



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

30. Symposium Intensivmedizin + Intensivpflege



VORPROGRAMM

26. – 28. Februar 2020
Messe und Congress Centrum Bremen

www.intensivmed.de

ANÄSTHESIE

INTENSIVMEDIZIN

INTENSIVPFLEGE

KRANKENHAUS
MANAGEMENT + PERSPEKTIVE

MASTER CLASS

MODERN CAMPUS

NOTFALLMEDIZIN

- 3 Vorwort
- 4 Allgemeine Informationen
- 6 Ausschreibungen

- INFOS ZUM PROGRAMM**
- 9 TED-Sitzungen
- 10 Das Anästhesiologisch-Literarische Quartett
Lewandowski's Magic Mystery Lectures
SCIENCE SLAM – WISSEN MACHT AAAH!
- 12 BISS – BREMER INTENSIV-STARTER SEMINARE 2020
- 13 Master Class Symposium 2020
Geburtshilfliche Notfälle im Rettungsdienst 2020
- 14 International Medical Class 2020

- 18 Die App zum Symposium
- 19 Tagesübersicht Mittwoch, 26.02.2020
- 20 Tagesübersicht Donnerstag, 27.02.2020
- 21 Tagesübersicht Freitag, 28.02.2020
- 23 Hinweise für Vortragende

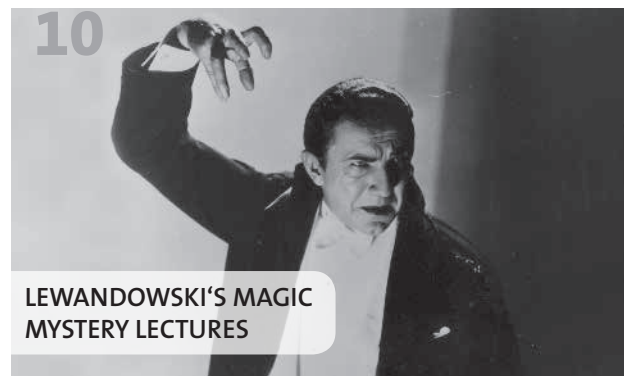
- VORTRÄGE**
- 24 BISS – SEMINARPROGRAMME 2020

- 25 MITTWOCH, 26.02.2020**
- 26 Anästhesie
- 26 Intensivmedizin
- 30 Intensivpflege
- 31 Krankenhaus – Management + Perspektive
- 31 Master Class
- 31 Modern Campus
- 31 Notfallmedizin

- 33 DONNERSTAG, 27.02.2020**
- 34 Anästhesie
- 34 Intensivmedizin
- 37 Intensivpflege
- 37 Krankenhaus – Management + Perspektive
- 37 Master Class
- 38 Modern Campus
- 38 Notfallmedizin
- 38 Preisverleihung

- 39 FREITAG, 28.02.2020**
- 40 Anästhesie
- 40 Intensivmedizin
- 42 Intensivpflege
- 42 Krankenhaus – Management + Perspektive
- 43 Modern Campus
- 43 Notfallmedizin
- 44 Geburtshilfliche Notfälle im Rettungsdienst

- 44 Referenten und Moderatoren
- 50 Aussteller
- 52 Ausstellersupport | Sponsoren
- 53 Anfahrt
- 55 Stadtplan Bremen



Stand: 15. August 2019 | Änderungen vorbehalten



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2020 wird ein „rundes Jahr“! Wir laden Sie herzlich zum 30. Symposium Intensivmedizin + Intensivpflege 2020 nach Bremen ein.

Nachdem sich 1989 und 1990 eine kleine Zahl von Intensivmedizinern und Intensivpflegekräften trafen, entstand die Idee, ein jährlich wiederkehrendes Symposium ins Leben zu rufen, welches erstmalig 1991 stattfand. Damals hätte wohl niemand prophezeit, dass sich in den nächsten drei Jahrzehnten daraus einer der größten und renommiertesten Fachkongresse für den Bereich Intensivmedizin und Intensivpflege in Europa entwickeln wird.

Auch 2020 erwarten wir wiederum mehr als 4.800 Teilnehmer. Das wie immer anspruchsvolle und vielfältige Programm bietet mit seinen TED-Sitzungen, interaktiven Workshops, dem Master Class Symposium, den Starter-Seminaren und den Sitzungen zum modernen Krankenhausmanagement eine umfassende Palette aller für die Intensivmedizin und Intensivpflege praxisrelevanten Inhalte. Alltägliche Überwachungs-, Steuerungs- und Entscheidungsaufgaben, die Verdichtung aller technisch unterstützten Behandlungsprozesse, die extreme Zunahme der Aufgaben bei Dokumentation und Informationsverarbeitung sowie immer komplexere und aufwändigere Therapiekonzepte lassen dabei die Belastbarkeit des nach wie vor zu eng bemessenen ärztlichen und pflegerischen Personals in problematischer Weise an schwer zu vermittelnde Grenzen stoßen.

Wir wollen deshalb auch im Jahre 2020 mit dem Programm des Symposiums wachsenden Anforderungen entsprechen und dabei helfen, die Teamkompetenz und die Zusammenarbeit aller Berufsgruppen zu stärken und weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns auf Sie im Februar 2020 in Bremen!

Herzlichst

H. Gerlach
WIVIM

R. Dembinski
WIVIM

W. Herbrand
WIVIM

W. Kuckelt
HCCM Consulting GmbH

H. P. Schneider
MESSE BREMEN
M3B GmbH

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VERANSTALTER

— Wissenschaftlicher Verein zur Förderung der klinisch angewendeten Forschung in der Intensivmedizin e.V. (WIVIM), Bremen
— HCCM Consulting GmbH, Bremen
— CONGRESS BREMEN & MESSE BREMEN, M3B GmbH

VERANSTALTUNGSORT

Messe und Congress Centrum Bremen

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. R. Dembinski, Klinikum Bremen-Mitte, Bremen
Prof. Dr. H. Gerlach, Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin
Prof. Dr. K. Hankeln, Bremen
Prof. Dr. W. Kuckelt, HCCM Consulting GmbH, Bremen
Prof. Dr. A. Weyland, Klinikum Oldenburg/Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg

PROGRAMMKOMITEE

Dr. O. Ahlers, Berlin
Martina Bauer, Lünen
Prof. Dr. Michael Bauer, Jena
Prof. Dr. H. Bause**, Hamburg
Prof. Dr. B. Bein, Hamburg
Prof. Dr. T. Bein, Regensburg
Dr. C. Brau, Osnabrück
PD Dr. J.-P. Braun, Berlin
Prof. Dr. Dorothee H. Bremerich, Mainz
Prof. Dr. J. Briegel, München
Dr. A. Callies, Bremen
Prof. Dr. R. Dembinski, Bremen
PD Dr. C. B. Eich, Hannover
Prof. Dr. M. Gama de Abreu, Dresden
Prof. Dr. H. Gerlach*, Berlin
Prof. Dr. J.-T. Gräsner, Kiel
Prof. Dr. H. V. Groesdonk, Erfurt
Prof. Dr. K. Hankeln**, Bremen
W. Herbrand, Murnau
Prof. Dr. D. Heuser**, Nürnberg
PD Dr. C. Hönemann, Vechta
PD Dr. T. Iber, Baden-Baden
A. Jungblut, Brachbach
Prof. Dr. Mariam Klouche, Bremen
PD Dr. T. Klöss, Hamburg
Sabine Kretschmar, Oldenburg
Prof. Dr. W. Kuckelt**, Bremen
Prof. Dr. Dr. B. Lachmann**, Berlin
Prof. Dr. Dr. S. Leonhardt, Aachen
Prof. Dr. K. Lewandowski, Berlin
Prof. Dr. M. Mohr, Bremen
Prof. Dr. Dr. J. Nadstawek, Bonn
Prof. Dr. F. Nauck, Göttingen

Prof. Dr. Esther M. Pogatzki-Zahn, Münster
Prof. Dr. M. Quintel, Göttingen
O. Rothaug, Göttingen
Prof. Dr. J. Scholz**, Kiel
Prof. Dr. P. H. Tonner, Leer
Prof. Dr. G. von Knobelsdorff, Hildesheim
Prof. Dr. A. Weyland, Oldenburg
Prof. Dr. H. Wrigge, Halle/Saale
Prof. Dr. B. Zwißler, München
* Vorsitzender des Programmkomitees
** Korrespondierende Mitglieder des Programmkomitees

AUSKÜNFTEN ZUM WISSENSCHAFTLICHEN PROGRAMM

HCCM Consulting GmbH
Sandra Eylers
Sögestraße 48, 28195 Bremen
Tel: +49 421 877-5463
Fax: +49 421 877-5957
eylers.sandra@hccm-consulting.de

FORTBILDUNGSPUNKTE

Das Symposium wird voraussichtlich mit **18 Fortbildungspunkten** (6 Punkte pro Tag) auf das Fortbildungszertifikat angerechnet. Auch die RbP – Registrierung beruflich Pflegenden GmbH – zertifiziert den Kongress (vorauss. 6 Punkte pro Tag, 10 Punkte für 2 Tage, 14 Punkte für 3 Tage).

KONGRESS-SPRACHEN

Deutsch und Englisch.
Es gibt keine Simultanübersetzung.

PUBLIKATIONEN

Pabst Science Publishers
Abstractband als Journal für Anästhesie und Intensivbehandlung

ORGANISATION/INDUSTRIEAUSSTELLUNG/SPONSORING

CONGRESS BREMEN & MESSE BREMEN, M3B GmbH
Kordula Grimm, Bereichsleitung
Madlen Burmeister, Anika Krail, Jessica Molina, Sarah Rietmüller, Swantje Westphal
Findorffstraße 101, 28215 Bremen
Tel: +49 421 3505-206
Fax: +49 421 3505-15206
service@intensivmed.de
www.messe-bremen.de

ANMELDUNG ZUM SYMPOSIUM UND HOTELBUCHUNGEN

WFB GmbH, Bremen Convention Bureau
Karen Rink
Findorffstr. 105, 28215 Bremen
Tel: +49 421 30800-19
Fax: +49 421 30800-3819
intensivmed@bremen-tourism.de
www.intensivmed.de

REGISTRIERUNG

Ab dem 15. August 2019 bieten wir Ihnen wieder die Möglichkeit, sich für das 30. Symposium auf unserer Website www.intensivmed.de online anzumelden. Mögliche Zahlungsarten: SEPA-Verfahren, Überweisung, Kreditkarte. Vor Ort ist die Zahlung in bar, mit EC und mit Kreditkarte möglich. Die Anmeldung ist rechtsverbindlich. Eine Bestätigung und Rechnung erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung – sofern diese mindestens bis zum 10.02.2020 erfolgt. Die Tarifberechnung richtet sich nach dem Eingangsstempel. Die Rechtsverbindlichkeit Ihrer Anmeldung ist auch ohne Anmeldebestätigung/Rechnung gegeben!
Bitte nehmen Sie ab dem 11.02.2020 **keine Anmeldung mehr vor**, sondern erwerben Sie Ihren Teilnehmerausweis **direkt an der Tageskasse**. Um Wartezeiten an der Tageskasse zu verkürzen, bitten wir Sie, die Anmeldeformulare ausgefüllt mitzubringen. Der Registrierungsbereich befindet sich im hinteren Bereich der Ausstellungshalle 4.0.

STORNIERUNGEN/UMBUCHUNGEN

Für Um- bzw. Zusatzbuchungen nach Rechnungsstellung wird eine Gebühr in Höhe von 10,00 € in Rechnung gestellt. Bei Rücktritt bis zum 10.02.2020 fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 € p. P. an (bei Tickets unter 70,00 € nur 15,00 € p. P.). Danach ist die Teilnahmegebühr im vollen Umfang zu entrichten. Eine Rückzahlung der Workshopgebühren kann aufgrund begrenzter Teilnehmerzahlen nicht erfolgen. Bitte beachten Sie, dass Absagen nur schriftlich entgegengenommen werden (Fax: +49 421 30800-3819 oder E-Mail: intensivmed@bremen-tourism.de). Ausführliche Informationen über die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.intensivmed.de im Bereich Anmeldung/Online-Registrierung und im Bereich Download.





TEILNAHMEGEBÜHREN * inkl. gesetzlicher MwSt.	DAUERKARTE			TAGESKARTE	
	bis 15.11.19	bis 10.02.20 (Zahlungseingang)	ab 11.02.20 Tageskasse	Mittwoch oder Donnerstag	Freitag
I Chefarzte, Oberärzte, niedergelassene Ärzte, Ltd. Management	255,00 €	277,00 €	290,00 €	180,00 €	130,00 €
II Fachärzte, Assistenzärzte, Verwaltungs- und Krankenhausangestellte, wissenschaftliches Personal	155,00 €	187,00 €	210,00 €	132,00 €	82,00 €
III Pflegende, Techniker/MTA, Rettungsdienstfachpersonal, Therapeuten, nicht berufstätige Ärzte, Ärzte im Ruhestand	81,00 €	97,00 €	115,00 €	71,00 €	41,00 €
IV Studenten (Vorlage der Bescheinigung)	35,00	47,00 €	60,00 €	30,00 €	20,00 €

* In den Teilnahmegebühren ist kein Besuch von Rahmenprogrammen enthalten.

Mit Ausnahme von separat zu buchenden Workshops ist u. U. trotz größter Planungsbemühungen eine Vollbelegung einzelner Veranstaltungsteile, die mit Dauer- oder Tagesausweisen besucht werden können, nicht auszuschließen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme oder Reduzierung der Teilnahmegebühren ergibt sich hieraus nicht.
Fragen Sie nach unserem Gruppenrabatt für FWB-Lehrgänge und unserer Ermäßigung für Menschen mit Behinderung (ab GdB 70).



BÜRGERPARK-LAUF

Donnerstag, 27. Februar 2020, 7:00 Uhr

Wir bieten die Gelegenheit, frische Luft zu tanken, den Kopf zu lüften und den nötigen Ausgleichssport zu betreiben. Der traditionelle Lauf durch das landschaftlich reizvolle Ambiente des Bremer Bürgerparks ist ganz stressfrei, denn es wird keine Wertung vorgenommen. Laufbetreuer laufen mit Ihnen nach Wunsch 5, 8 oder 10 km. Treffpunkt ist der in Sichtweite des Dorint Park Hotels gelegene Marcus-Brunnen des Bürgerparks. Sie können sich bis zum 10.02.2020 unter www.intensivmed.de oder bis Mittwoch, 26.02.2020, 16:00 Uhr, am Informations-Counter in der Ausstellungshalle 4.0 kostenfrei anmelden. Keine Haftung bei Stürzen oder sonstigen Verletzungen während des Laufes.

Bitte reichen Sie Ihre Arbeiten zu den Preisen als PDF per E-Mail an folgende Adresse ein: kontakt@wivim.org.
Nähere Auskünfte erteilt Frau Sandra Eylers.

Annahmeschluss: 15. Dezember 2019
Vortragswettbewerb: Donnerstag, 27.02.2020
Vortragssprache: Deutsch
Preisverleihung: Donnerstag, 27.02.2020, 19:00 Uhr, Saal Kaisen

HANSE-PREIS für Intensivmedizin 2020

gestiftet von der Fresenius-Stiftung Bad Homburg
Dotation: 5.000,00 €

GEWINNER DES HANSE-PREISES FÜR INTENSIVMEDIZIN *

2019 Dr. Florian Uhle, Heidelberg
2018 PD Dr. Sascha David, Hannover
2017 Dr. Didier Keh, Berlin

Bewerbung durch Einreichung einer publizierten Originalarbeit des Jahres 2019 (Peer reviewed, experimentell oder klinisch, deutsch oder englisch) aus den Bereichen der Intensiv- oder Notfallmedizin. Das Wissenschaftliche Komitee wählt unter den Einsendungen acht Teilnehmer aus, die zum 30. Symposium eingeladen werden, um dort in einem Vortragswettbewerb ihre Arbeiten vorzustellen.

HANSE-PFLEGEPREIS für eine fachpraktische Arbeit 2020

gestiftet von der B. Braun Melsungen AG
Dotation: 2.000,00 €

GEWINNER DES HANSE-PFLEGEPREISES für eine fachpraktische Arbeit *

2019 Anna Malatek, Heidelberg
2018 Michael John, Zürich
2017 Alexandra Mende, Heidelberg

HANSE-PFLEGEPREIS für eine pflegewissenschaftliche Arbeit 2020

gestiftet von der Serumwerk Bernburg AG
Dotation: 2.000,00 €

GEWINNER DES HANSE-PFLEGEPREISES für eine pflegewissenschaftliche Arbeit *

2019 Silvia Köppen, Leipzig
2018 Maya Maier, Hamburg
2017 Nora Kiefer, Arnsberg und Marina Orzessek, Dortmund

Wir bitten um Einreichung einer veröffentlichten oder unveröffentlichten Arbeit (bitte Originale) in deutscher Sprache, nicht älter als 18 Monate, max. 30 Seiten, aus den Bereichen der Intensiv- und Anästhesiepflege (auch Referate/Fach- und Jahresarbeiten im Rahmen der Fachweiterbildung). Das Wissenschaftliche Komitee wählt Kandidaten aus, die zum 30. Symposium eingeladen werden, um dort in einem Vortragswettbewerb ihre Arbeiten vorzustellen.

HANSE-HABILITATIONSPREIS 2020 für herausragende Arbeiten aus dem Bereich der Anästhesiologie, Intensivmedizin oder Notfallmedizin

gestiftet von der CytoSorbents Europe GmbH
Dotation: 10.000,00 €

Der Wissenschaftliche Verein zur Förderung der klinisch angewendeten Forschung in der Intensivmedizin (WIVIM) möchte die Attraktivität anästhesiologischer, intensiv- und notfallmedizinischer Forschung weiter erhöhen, um so die kontinuierliche Weiterentwicklung der korrespondierenden klinischen Fachgebiete zu fördern. Hierzu wird der Hanse-Habilitationspreis für herausragende Arbeiten aus dem Bereich der Anästhesiologie, Intensivmedizin oder Notfallmedizin in einem zweijährigen Turnus vergeben. Der Preis soll die mehrjährige Beschäftigung mit einem umschriebenen Forschungsgebiet und das erfolgreiche wissenschaftliche Engagement des Preisträgers würdigen.

Die Bewerbung erfolgt durch Einreichung angenommener Habilitationsarbeiten aus den Jahren 2018 und 2019 (Datum der Habilitationsurkunde).

Die vom WIVIM eingesetzte Jury beurteilt die Originalität, den methodischen Ansatz und dessen Umsetzung sowie die Bedeutung der Ergebnisse für die Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin.

Der oder die Preisträger/in wird auf dem 30. Symposium Intensivmedizin + Intensivpflege vorgestellt und im Folgejahr als Referent/in zu einem Thema im Kontext der ausgezeichneten Habilitationsschrift eingeladen.

Inhaltliche Rückfragen bitte an:

Prof. Dr. R. Dembinski, E-Mail: dembinski.rolf@wivim.org
Prof. Dr. A. Weyland, E-Mail: weyland.andreas@wivim.org

GEWINNER DES HANSE-HABILITATIONSPREISES *

2018 PD Dr. D. Dirkmann, Essen

HANSE-PROMOTIONSPREISE 2020

1. Klinische Forschung in der Intensiv- und Notfallmedizin
2. Experimentelle Forschung in der Intensiv- und Notfallmedizin

gestiftet von der Achim Schulz-Lauterbach VMP GmbH

Dotation: jeweils 2.000,00 €

Die vom Wissenschaftlichen Verein zur Förderung der klinisch angewendeten Forschung in der Intensivmedizin e. V. (WIVIM) ausgeschriebenen Hanse-Promotionspreise werden für hervorragende Arbeiten aus dem Bereich der Intensivmedizin oder Notfallmedizin vergeben.

Die Bewerbung erfolgt durch Einreichung angenommener Promotionsarbeiten aus den Jahren 2018 und 2019 (Datum der Promotionsurkunde).

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch eine vom WIVIM eingesetzte Jury. In die Beurteilung der Arbeiten fließen die Originalität, der methodische Ansatz und dessen Umsetzung sowie die Bedeutung der Ergebnisse für die Intensiv- und Notfallmedizin mit ein. Im Anschreiben ist mitzuteilen, ob und ggf. wo die Arbeit publiziert wurde.

Die Preisträger sollen ihre Ergebnisse auf dem 30. Symposium Intensivmedizin + Intensivpflege 2020 in einem Kurzvortrag von jeweils 15 Minuten vorstellen.

Inhaltliche Rückfragen bitte an:

Prof. Dr. A. Weyland, E-Mail: weyland.andreas@wivim.org

GEWINNER DER HANSE-PROMOTIONSPREISE *

Klinische Forschung in der Intensiv- und Notfallmedizin:

- 2019 Dr. Iris Minichmayr, Uppsala
- 2018 Dr. Christina König, Hamburg
- 2017 Carolin Fleischmann, Jena und Dr. Tatjana Stöppler, Essen

Experimentelle Forschung in der Intensiv- und Notfallmedizin:

- 2019 Dr. Martin Scharffenberg, Dresden und Dr. Jacob Wittenstein, Dresden
- 2018 Dr. Anja Braune, Dresden
- 2017 Dr. Martin Weinreuther, Heilbronn und Dr. Jacob Wollborn, Freiburg

FÖRDERPREIS

für Konzepte zur Verbesserung der intensivmedizinischen Versorgungsqualität 2020

gestiftet von dem Wissenschaftlichen Verein zur Förderung der klinisch angewendeten Forschung in der Intensivmedizin e. V. (WIVIM)

Dotation: 3.000,00 €

Der vom Wissenschaftlichen Verein zur Förderung der klinisch angewendeten Forschung in der Intensivmedizin e. V. (WIVIM) ausgeschriebene Förderpreis wird für innovative Projekte und Projektvorhaben vergeben, die auf eine nachhaltige Verbesserung der intensivmedizinischen und intensivpflegerischen Versorgungsqualität abzielen. Hierbei werden vorzugsweise Projekte berücksichtigt, die anerkannte Instrumente des Qualitätsmanagements (PDCA-Zyklen) verwenden.

Um den Förderpreis können sich alle Teilnehmer des Symposiums Intensivmedizin + Intensivpflege bewerben. Berücksichtigt werden Projekt-Manuskripte in deutscher oder englischer Sprache. Für die Bewerbung sind ein formloses Anschreiben und eine kurze strukturierte Projektbeschreibung notwendig. Die Projektbeschreibung sollte neben der Thematik insbesondere das zugrunde liegende Konzept und die Zielstellung, die methodische Aufarbeitung, Eckpunkte der Durchführung und der anschließenden Evaluierung sowie Informationen zur Gesamtlaufzeit des Projektes enthalten.

Im Fall der Preisvergabe soll der Preisträger seine Ergebnisse, ggf. auch in Form eines vorläufigen Projektberichts, auf dem im darauffolgenden Jahr stattfindenden Symposium für Intensivmedizin + Intensivpflege präsentieren.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wählt eine Jury den Preisträger aus. Die Jury setzt sich aus dem Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Programmkomitees (federführend) sowie zwei Mitgliedern des WIVIM zusammen. Ist ein Projekt zu bewerten, das von einem Mitglied der Jury oder aus seinem unmittelbaren Arbeitsbereich stammt, so scheidet dieses Mitglied für die Bewertung aller Projekte aus; an seine Stelle tritt ein von der Jury zu benennender Stellvertreter aus dem WIVIM oder aus dem Programmkomitee. Kommen zwei der drei Jurymitglieder zu dem Ergebnis, dass keines der eingereichten Projekte preiswürdig ist, so wird der Förderpreis in diesem Jahr nicht verliehen.

Die Preisvergabe nimmt die Jury während des 30. Symposiums Intensivmedizin + Intensivpflege 2020 vor.

Inhaltliche Rückfragen bitte an:

Herrn Prof. Dr. H. Gerlach

E-Mail: herwig.gerlach@vivantes.org

GEWINNER DER FÖRDERPREISE *

- 2019 kein Förderpreis verliehen
- 2018 Dr. Uwe Hamsen, Bochum
- 2017 kein Förderpreis verliehen

* Preisgewinner der letzten drei Jahre. Weitere Informationen finden Sie unter www.intensivmed.de.

DAS GRÖSSTE DEUTSCHE FORUM
ZUM THEMA CHRONISCHE WUNDEN



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

06. – 08. Mai 2020

DEUTSCHER WU_{ND}KONGRESS

www.deutscher-wundkongress.de



BREMER PFLEGEKONGRESS

www.bremer-pflegekongress.de



TED-SITZUNGEN

Wir bieten Ihnen interaktive Sitzungen mit TED-System!
Mittwoch, den 26.02.2020 im Salon Danzig und am Donnerstag, den 27.02.2020 im Saal Borgward.

Seien Sie dabei!



Mittwoch – 26. Februar

Salon Danzig

SCHMERZ

11:00–13:00 **Wie hätten Sie entschieden?**

Moderation:
J. Nadstawek (Bonn, D)

Postoperative Schmerztherapie
J. Erlenwein (Göttingen, D)

Therapie des chronischen Schmerzes
J. Nadstawek (Bonn, D)

ANÄSTHESIE

13:45–15:45 **Der besondere Fall in der Anästhesie – Wie hätten Sie entschieden?**

Moderation:
A. Weyland (Oldenburg, D)
W. Koppert (Hannover, D)

NOTFALLMEDIZIN

16:30–18:30 **Interaktive Sitzung Notfallmedizin mit Fallbeispielen aus der Praxis**

Moderation:
Annette Held (Bremen, D)
Janna Gräwe (Bremen, D)

Unklare Einsatzlage
Janna Gräwe (Bremen, D)

Aktueller Kindernotfall – Wie würden Sie entscheiden?
Annette Held (Bremen, D)

Aktueller Fall – Wie würden Sie entscheiden?
Annette Held (Bremen, D)

Donnerstag – 27. Februar

Saal Borgward

INTENSIVPFLEGE

08:30–10:30 **Juristische Fragestellungen 2**

Moderation:
A. Jungblut (Brachbach, D)

Das (postoperative) Delir auf der Intensivstation: Prophylaxe – Verkürzung der Dauer – Verminderung der Intensität. Mögliche rechtlichen Konsequenzen. Erfahrungen aus einem Krankenhaus.
Ulrike Spengler (Witten, D)

Verfahrenspflegschaft nach dem Werdenfelser Weg® im Krankenhaus. Menschenwürde kontra Fixierungen – Theoretische Grundlagen und Lösungsansätze aus der Praxis zur Reduzierung und Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen.
Martina Neldel (Sachsenkam, D)

Der aktuelle Fallbericht.
N.N.

SEPSIS

11:00–13:00 **Bessere Versorgungsqualität lebensbedrohlicher Infektionen aus pflegerischer und ärztlicher Sicht – TED-Sitzung mit Fallbeispielen**

Moderation:
H. Gerlach (Berlin, D)
Sabine Kretschmar (Oldenburg, D)

Interprofessionelles Qualitätsmanagement am Beispiel des Greifswalder Sepsisdialogs
M. Gründling (Greifswald, D)
N.N.

Antibiotic stewardship – Strategien zur Outcomeverbesserung bei Bakteriämie
M. W. Pletz (Jena, D)
N.N.

BEATMUNG

13:45–15:45 **Schwierige Beatmungsfälle**

Moderation:
H. Wrigge (Halle, D)
R. Francis (Berlin, D)

Der interessante klinische Fall I
Astrid Heiser (Halle, D)

Der interessante klinische Fall II – Blutung in der Trachea bei Y-Stent
A. Güldner (Dresden, D)
N.N.

INFEKTOLOGIE

16:30–18:30 **Knifflige Fälle auf der Intensivstation**

Moderation:
Mariam Klouche (Bremen, D)
R. Dembinski (Bremen, D)

Fall 1
Vera von Dossow (Bad Oeynhausen, D)

Fall 2
Marylyn Addo (Hamburg, D)

Fall 3
I. Arnold (Bremen, D)

Fall 4
R. Dembinski (Bremen, D)

DAS ANÄSTHESIOLOGISCH-LITERARISCHE QUARTETT



„Kindern erzählt man Geschichten zum Einschlafen – Erwachsenen, damit sie aufwachen.“

(Jorge Bucay, * 1949 in Buenos Aires, argentinischer Autor, Psychiater und Gestalttherapeut)

Greifen Sie zu einem guten Buch! Falls Ihnen die Motivation fehlt und Sie einen Anstoß benötigen, ist es eine gute Idee das „Anästhesiologisch-Literarische Quartett“ zu besuchen. Schnell wird hier klar, dass Lesen überall geht: man muss sich nicht erst gemütlich hinsetzen (kann es aber), braucht keinen kalten Wintertag, kein prasselndes Feuer, keine warmen Socken und keine heiße Tasse Tee. Man kann immer und überall lesen: z. B. während Besprechungen in abgedunkelten Räumen mit einem eBook oder im Stehen in öffentlichen Verkehrsmitteln.

Und wenn man nicht weiß, welches Buch man lesen sollte? Hier hilft das „Anästhesiologisch-Literarische Quartett“: Moderiert von Prof. Dr. Klaus Lewandowski stellen drei ÄrztInnen und ein Theologe vier Bücher aus dem Grenzbereich von Medizin und Belletristik vor, analysieren diese und streiten und diskutieren darüber. Wir versprechen Ihnen eine inspirierende Veranstaltung!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Prof. Dr. med. Klaus Lewandowski
Dr. theol. Kurt W. Schmidt

LEWANDOWSKI'S MAGIC MYSTERY LECTURES

Der interdisziplinäre Blick auf Bram Stokers Buch „Dracula“



„Willkommen in meinem Haus! Treten Sie ein, ungehindert und aus freien Stücken!“ [Er] reichte mir die Hand ..., [die] sich eiskalt anfühlte – wie die Hand eines Toten.

Bram Stoker. Dracula (dtv 2014, S. 31)

Wer so begrüßt wird, sollte vorsichtig sein – und nur ein Arzt wie Professor Van Helsing kann hier die Rettung bringen!

In Bram Stokers Buch „Dracula“, 1897 in London veröffentlicht, geht es um Liebe und Tod, Gut und Böse, Glaube und Vernunft, Wahnsinn und Gesundheit, Blut und Leben, Ost und West. Der Roman erzählt die Geschichte von Jonathan Harker, dem Angestellten einer Londoner Rechtsanwaltskanzlei, der gegen Ende des 19. Jahrhunderts zu Graf Dracula nach Transsylvanien reist, um diesen bei der Abwicklung eines Grundstückkaufs in London zu unterstützen. Schon bald bemerkt Harker,

dass Graf Dracula ein Vampir ist, kann aber nicht verhindern, dass dieser in einem Sarg nach London reist, um dort sein Unwesen zu treiben ...

Die prominente Schauspielerin Mechtild Großmann wird ausgewählte Passagen aus „Dracula“ vortragen und den Weg zu bekannten und überraschenden Sichtweisen ebnen. Ein interdisziplinäres Referententeam begleitet die Lesung wissenschaftlich, löst im Roman aufgeworfene medizinisch-wissenschaftliche Rätsel und treibt philosophische sowie ethisch-moralische Fragen voran.

Prof. Dr. med. Klaus Lewandowski
Dr. theol. Kurt W. Schmidt

SCIENCE SLAM – WISSEN MACHT AAAH!



SCIENCE SLAM oder in anderen Worten „Die Wissenschaft verlässt den Elfenbeinturm“. Vieles haben wir im Rahmen unserer Ausbildung oder unseres Studiums gelernt, aber haben wir es auch verstanden?

Wie kommt die EKG-Kurve auf den Monitor oder warum nicht, was passiert beim Sterben, wie dosiere ich eigentlich Narkotika richtig und kann ich das Alles auch vorhersagen? Schauen wir in die Bücher oder die Literatur, so bekommen wir häufig unverständliche Antworten, die zu meist in noch mehr Fragen münden.

Nach einem großen Erfolg 2019 gehen wir in die nächste Runde. Im Rahmen der Veranstaltung werden vier anerkannte Wissenschaftler ganz

unterschiedliche Themen des intensivmedizinischen Alltages aufarbeiten. Im Vordergrund steht ein verständlicher und unterhaltsamer Vortrag, der nach „sportlichem Wettkampf“ der Slam-Teilnehmer durch Sie bewertet wird.

Wir freuen uns, diese Sitzung mit hochkarätigen Referenten besetzt zu haben, und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Prof. Dr. Dr. Steffen Leonhardt
Prof. Dr. Heinrich V. Groesdonk

Mittwoch – 26. Februar, 14:00–16:00 Uhr

Saal Kaisen

**DAS ANÄSTHESIOLOGISCH-
LITERARISCHE QUARTETT**

Moderation:
K. Lewandowski (Berlin, D)

Einführung in die Veranstaltung
K. Lewandowski (Berlin, D)

Buchvorstellung 1
*Dorothee H. Bremerich
(Mainz, D)*

Buchvorstellung 2
L. Nibbe (Potsdam, D)

Buchvorstellung 3
K. W. Schmidt (Frankfurt/Main, D)

Buchvorstellung 4
K. Lewandowski (Berlin, D)

Schlusswort
K. Lewandowski (Berlin, D)

Mittwoch – 26. Februar, 16:30–18:30 Uhr

Saal Kaisen

**LEWANDOWSKI'S MAGIC
MYSTERY LECTURES**

Der interdisziplinäre Blick auf
Bram Stokers „Dracula“

Moderation:
K. Lewandowski (Berlin, D)
K. W. Schmidt (Frankfurt/Main, D)

Einführung in die Veranstaltung
K. Lewandowski (Berlin, D)

Lesung 1
Mechthild Großmann (Hamburg, D)

**Theologischer und ethischer
Kommentar 1**
K. W. Schmidt (Frankfurt/Main, D)

Philosophischer Kommentar 1
T. Bein (Regensburg, D)

Medizinischer Kommentar 1
K. Lewandowski (Berlin, D)

Lesung 2
Mechthild Großmann (Hamburg, D)

**Theologischer und ethischer
Kommentar 2**
K. W. Schmidt (Frankfurt/Main, D)

Medizinischer Kommentar 2
K. Lewandowski (Berlin, D)

Philosophischer Kommentar 2
T. Bein (Regensburg, D)

Schlusswort
K. Lewandowski (Berlin, D)

Freitag – 28. Februar, 11:00–13:00 Uhr

Saal Borgward

**SCIENCE SLAM –
WISSEN MACHT AAAH!**

Moderation:
H. V. Groesdonk (Erfurt, D)
S. Leonhardt (Aachen, D)

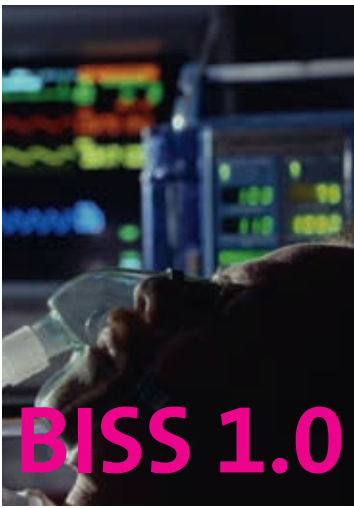
A. Seibel (Siegen, D)

J. Vienken (Usingen, D)

A. Meiser (Homburg/Saar, D)

„Ich habe keine Ahnung, was ich da
jeden Tag eigentlich mache oder –
wenn Kaulquappen träumen“
R. Pazhur (Unna, D)

BREMER INTENSIV-STARTER SEMINARE 2020



BISS 1.0



BISS 2.0

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Bremer Intensiv-Starter Seminar **BISS 1.0** und dem Aufbau-seminar **BISS 2.0** bieten wir angehenden Intensivmedizinern über insgesamt zweieinhalb Tage die Möglichkeit, sich in Seminaren und praktischen Übungen das Rüstzeug für die ersten eigenständigen Gehversuche in der Intensivmedizin anzueignen.

Während sich **BISS 1.0** mit Inhalten wie dem Management von Beatmung und Hämodynamik, der Nierenersatztherapie, Grundlagen der Infektiologie und der Sepsistherapie sowie praktischen Übungen zur Befundung von Röntgenbildern, Einstellung der Beatmung und Durchführung von Intubationen und Bronchoskopien an Kolleginnen und Kollegen wendet, die bis dahin noch keinerlei Kontakt zur Intensivmedizin hatten, ist **BISS 2.0** als Aufbaukurs konzipiert und widmet sich ausschließlich dem Einsatz der Sonografie auf der Intensivstation. Wer also nach den ersten Wochen auf der Station den Kopf wieder frei hat für die spannende Seite der Intensivmedizin, der kann sich unter Anleitung von erfahrenen Klinikern in die Grundlagen der Echokardiografie sowie der Thorax- und Abdomensonografie einarbeiten.

In beiden Seminaren bilden praxisnahe Vorträge und Übungen mit vielen Fallbeispielen und genügend Zeit für Fragen und Diskussion die Grundlage für erfolgreiche Kurse, die von den Teilnehmern immer wieder äußerst positiv bewertet wurden. Natürlich können die Seminare auch unabhängig voneinander besucht werden!

Bitte beachten Sie auch, dass kostengünstig das Kongressticket in der BISS-Gebühr enthalten ist.

Wir freuen uns, mit Ihnen auch im Jahr 2020 wieder in die Welt der Intensivmedizin einzutauchen!

R. Dembinski

ZIELGRUPPE

Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung der Fachgebiete Anästhesiologie, Innere Medizin, Chirurgie, Neurochirurgie und Neurologie

TEILNEHMERZAHL

BISS 1.0

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 27 Teilnehmer begrenzt!

BISS 2.0

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 27 Teilnehmer begrenzt!

KONTAKT FÜR INHALTLICHE FRAGEN

Prof. Dr. R. Dembinski, E-Mail: rolf.dembinski@klinikum-bremen-mitte.de
Dr. med. Eva Andreßen, E-Mail: eva.andressen@klinikum-bremen-mitte.de
Prof. Dr. med. O. Mörer, E-Mail: omoerer@med.uni-goettingen.de

FORTBILDUNGSPUNKTE

DER ÄRZTEKAMMER BREMEN

BISS 1.0

Montag, 24.02.2020 und
Dienstag, 25.02.2020:
vorauss. 16 Punkte

BISS 2.0

Dienstag, 25.02.2020 und
Mittwoch, 26.02.2020:
vorauss. 12 Punkte

ZEITEN

BISS 1.0

Montag, 24.02.2020, 08:45 – 17:00 Uhr
Dienstag, 25.02.2020, 08:00 – 12:45 Uhr

BISS 2.0

Dienstag, 25.02.2020, 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch, 26.02.2020, 08:00 – 13:30 Uhr

ANMELDUNG

Anmeldung ab dem 15.08.2019 über die Online-Registrierung unter www.intensivmed.de
Deadline für die Anmeldung: 15.12.2019

TEILNAHMEGEBÜHR

BISS 1.0 350,00 € inkl. MwSt.

BISS 2.0 350,00 € inkl. MwSt.

Im Preis enthalten: BISS-Teilnahme inkl. Verpflegung (Mittagessen bzw. Abendessen, Kaltgetränke/Kaffee in den Pausen) und Seminarunterlagen (Eingangstest, Vortragsunterlagen, Abschlusstest) sowie eine **Dauerkarte zum Symposium Intensivmedizin + Intensivpflege, 26. – 28.02.2020.**

SEMINARPROGRAMM

siehe Seite 24

WEITERE INFORMATIONEN

biss.intensivmed.de





Programmdetails: siehe Seite 31 + 37
Die Sitzungen sind anmeldepflichtig. Buchen Sie bequem im Rahmen Ihrer Online-Registrierung oder mit dem Workshopformular unter www.intensivmed.de.

MASTER CLASS SYMPOSIUM 2020

Organisation und Management in der Intensivmedizin

Das Kursangebot richtet sich insbesondere an Oberärzte und Fachärzte, die in der Intensivmedizin tätig sind und sich für weitere Aufgaben qualifizieren wollen.

Für den regelmäßigen Besuch wird eine Teilnahmebescheinigung ausgegeben.

Das Master Class Symposium wird vom BDA unterstützt.

Schwerpunkte:

- Was soll ein PMS heute leisten?
- Wie sieht der optimale Arbeitsplatz auf der Intensivstation aus?
- Wie hilft der Stationsapotheker auf der Intensivstation?
- ABC der gelungenen Arzt-Patienten-Kommunikation
- Evaluation und Umsetzung der Qualitätsindikatoren auf Deutschen Intensivstationen
- Wie verändert das DRG-System die Intensivstation?
- Ethische Fallbesprechungen auf der Intensivstation
- Haftungsfälle aus der Schlichtungsstelle

GEBURTSHILFLICHE NOTFÄLLE IM RETTUNGSDIENST 2020

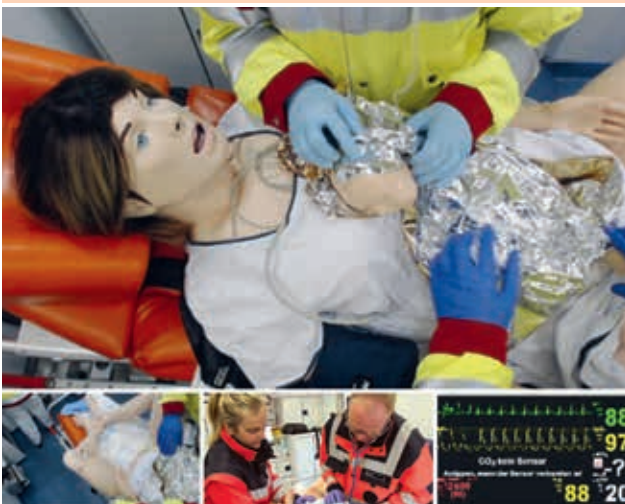
8-STUNDEN-KURS IM SIMULATIONS-RETTUNGSWAGEN

Termin: Freitag, 28.02.2020, 09:00 – 17:00 Uhr

Gebühr: 450,00 € inkl. MwSt.
(Im Preis enthalten sind die Teilnahme, Verpflegung sowie eine Dauerkarte zum Symposium Intensivmedizin + Intensivpflege, 26.-28.02.2020)

Teilnehmerzahl: Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 16 Personen begrenzt.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt im Rahmen der Online-Registrierung unter www.intensivmed.de.



Simulationsangebot für Rettungsdienstfachpersonal, Notärztinnen und Notärzte

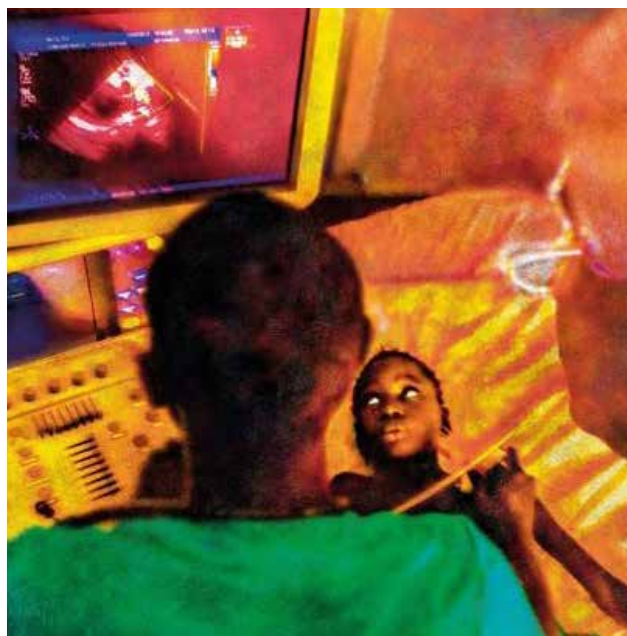
Mit freundlicher Unterstützung des Instituts für Rettungs- und Notfallmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Kiel

Geburtshilfliche Notfälle stellen für Rettungsdienstfachpersonal und Notärzte eine besondere Einsatzsituation im Rettungsdienst dar, sind doch in diesen seltenen Fällen meist mehr als nur eine Patientin zu versorgen.

Das Institut für Rettungs- und Notfallmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein hat zusammen mit Hebammen, Geburtshelfern und Kinderärzten ein Kursformat konzipiert, um diese seltenen Einsatzszenarien zu schulen. Mit seinem Simulations-Rettungswagen und dem Geburtssimulator wird ein realitätsnahes, auf die Bedingungen des Rettungsdienstes zugeschnittenes Simulationstraining angeboten. Nach dem jeweiligen Szenario werden die Fälle in einem interprofessionellen Debriefing besprochen.

Das Programm spannt einen Bogen vom regelrechten Geburtsverlauf über Abweichungen und Komplikationen bis hin zur Erstversorgung des Neugeborenen und bedient sich einer ausgewogenen Mischung aus Theorie und Praxis. Das Training der praktischen Fertigkeiten und Interaktion basiert auf Skilltrainings und Simulation und bezieht sich hinsichtlich Material und Simulationsumgebung auf die rettungsdienstlichen Besonderheiten.

Programmdetails: siehe Seite 44
Weitere Informationen finden Sie unter www.intensivmed.de



INTERNATIONAL MEDICAL CLASS PAEDIATRIC CRITICAL CARE 2020

We are looking forward to welcome you

We are pleased to invite you to participate in the **5th International Medical Class Paediatric Critical Care** within the **30th Symposium on Intensive Care Medicine + Nursing** at the beautiful City of Bremen.

In 2020, the combination of the 30th Symposium and the 5th International Medical Class is a very special anniversary edition and we are grateful that we were able to establish our satellite symposium as a joint project between ROBIN-AID foundation and the Bremen Symposium successfully in recent years. Thanks to all those who made this happen.

Physicians, nurses, and medical technicians from our international medical projects in Africa, the Middle East, Asia, and Eastern Europe, as well as colleagues from different partnered organizations will join this unique annual scientific event which is held under the patronage of Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, CEO of the World Medical Association and President of the Standing Committee of European Doctors.

But, it would be a great pleasure for us to also welcome German colleagues involved in the field of paediatric critical care: if you are interested to look beyond the horizon and if you would like to meet health professionals from different countries and continents, please come and join our sessions.

Knowing what to expect

Traditionally, our opening session is dealing with a significant societal topic. This time we address ethical issues concerning the distributional justice of medical services within rich and poor countries. In the second session, we

take a look beyond the horizon by presenting some selected reports and interesting case studies from our ongoing international projects and partnered hospitals. Following, we are working in two sessions under the headline „clinical practice“ on major topics in the field of paediatric critical care: in one of these two sessions we are focusing on important considerations of selected drug therapies for critically ill children; in the other session we want to discuss how to manage unexpected and challenging scenarios in the daily work, which often have a great preference to arise in the middle of the night. Last but not least, the 5th session comprises contributions to quality management, strategies of capacity building and performance improvement in paediatric critical care services.

We hope that we will succeed in offering you an interesting, exciting, and multifaceted program and we are looking forward to a lively exchange with all our participants: sharing personal experiences, interacting in a respectful manner with all our differences, and building up sustainable relationships.

Once again, we warmly invite you to join us

Coming as colleagues and leaving as friends; our annual symposium provides a showcase for international understanding and cooperation on how we can learn from each other by following the same vision:

building bridges with medicine.

Further information:

www.intensivmed.de/de/International_Medical_Class

BUILDING BRIDGES WITH MEDICINE

February 26, 2020 – 1.30 – 4.00 p.m.

SESSION 1

The special topic:

Health, healthcare and distributive justice in a world marked by deep and persistent inequalities between rich and poor countries

Session chairs:

M. Angrés (Hamburg, D)

M. Knipper (Gießen, D)

Opening and introduction

M. Angrés (Hamburg, D)

Welcome address of the patron

F. U. Montgomery (Berlin, D)

Dying in the dark: the burden of critical illness in poor and less developed countries shown by the example of Sub-Saharan Africa
N.N.

As human beings, our health and the health of those we care about is a matter of daily concern. Regardless of our age, gender, socio-economic or ethnic background, we consider our health to be our most basic and essential asset. Critical illness

can keep us from going to school or work, from attending our family responsibilities or from participating in the activities of our community. But, access to the best possible treatment including access to critical care services, which we take for granted in our rich world, is an unattainable good for the vast majority of people in poor and less developed countries, especially in Sub-Saharan Africa.

Valid not only for rich people: the human right to health and living a life in dignity

M. Knipper (Gießen, D)

The right to health is a fundamental part of our human rights and our understanding of a life in dignity. The right to the enjoyment of the highest attainable standard of physical and mental health was first articulated in the 1946 Constitution of the World Health Organization (WHO), whose preamble states that “the enjoyment of the highest attainable standard of health is one of the fundamental rights of every human being without distinction of race, religion, political belief, economic or social condition.” But, what is the meaning of this human right in the light of the suffering and dying of millions of poor or marginalised people due to lack of access to adequate medical care?

Binding moral principles are needed: political solutions to overcome a world divided by health inequalities

S. Buchen (Hamburg, D)

A world divided by health inequalities poses ethical challenges for the global community and demands a high need for political solutions. Responses to health disparities must be rooted in ethical values about health and its distribution, justice and social peace; ethical claims have the power to motivate, delineate principles, duties and responsibilities, and hold global and national actors morally responsible for achieving common goals. But, a strong will to change and binding political commitments are necessary, currently, the biggest problem seems to be the lack of a common international moral framework for managing such important problems. We have to solve it now.

February 26, 2020 – 4.30 – 7.00 p.m.

SESSION 2

Looking beyond the horizon:

Selected reports and interesting case studies from our ongoing international projects and partnered hospitals

Session chairs:

Y. Sedky (Aswan, EG)

M. Angrés (Hamburg, D)

Taking translational research to people: advancing basic science and applied research as an integral concept promoting biomedical research in Egypt at the Aswan Heart Research Centre

A. El Guindy (Aswan, EG)

From the inception of the Aswan Heart Centre in 2009, it was planned and agreed that a strong Research Programme is an important part of the mission statement of the Centre, designed to integrate and strengthen the clinical programme in its commitment to achieve “Excellence” and importantly to train a new generation of physicians and scientists. Teams from different disciplines and scientific backgrounds are interacting closely to understand heart diseases, particularly those that are prevalent in Egypt, and find innovative treatment options to provide the medical treatments of tomorrow.

Mid-term outcome of a modified Mustard operation (MMO) for neglected transposition of the great arteries (TGA): a new surgical technique designed at the Aswan Heart Centre
Y. Sedky (Aswan, EG)

Currently, the arterial switch operation (ASO) is the treatment of choice for the majority of patients with TGA. However, in low and middle-income countries, a significant number of patients present too late for ASO. The modified Mustard operation (MMO) could play an important role in the management of the many neglected patients with TGA in the developing world. Optimization of the reservoir and contractile function of the atria might improve long term results.

Building health spaces: the new Rwanda Heart Centre

M. Yacoub / Julia Backhaus (Aswan, EG / London, GB)

Congenital and acquired heart diseases are the major cause of cardio-vascular morbidity and death among children and young adults in low-income and middle-income countries. Cardiac surgery is a key intervention in preventing early mortality among such patients. Currently, there are no dedicated facilities in Rwanda to deal with this problem. This has led to the idea of establishing a state of the art Heart Centre in Kigali, the capital and largest city of Rwanda, to take up this great challenge. The Aswan

Heart Centre in Egypt forms the basis of this new project and acts as a business model to the Rwandan Heart Care and Research Foundation. ROBINAID foundation was asked to join the collaboration and will take responsibility for the development of the critical care unit. Currently, the centre is still under construction. The inauguration is planned for the middle of 2020.

The burden of rheumatic heart disease (RHD) among children and adolescents in a Sub-Saharan African country: 10 years' experience at the TSSF Cardiac Centre in Cameroon
C. Mve Mvondo (Yaoundé, CM)

Rheumatic heart disease (RHD) still remains a major cause of morbidity and mortality in less developed countries, despite its eradication in developed societies. The disease results from damage to heart valves caused by one or several episodes of rheumatic fever, an autoimmune inflammatory reaction to throat infection caused by group A streptococci. It most commonly occurs in childhood and in adolescent age and can lead to death or life-long disability. Only effective early intervention can prevent premature mortality from RHD.

BUILDING BRIDGES WITH MEDICINE

February 27, 2020 – 1.30 – 4.00 p.m.

SESSION 3

Clinical Practice I:

Safe and appropriate drug therapy in paediatric critical care

Session chairs:

F. Jochum (Berlin, D)

M. Angrés (Hamburg, D)

Essentials in understanding of pharmacokinetic and pharmacodynamic effects of drugs in the setting of paediatric critical care

F. Jochum (Berlin, D)

Rational drug therapy requires the application of pharmacologic principles to maximize the efficacy while minimizing adverse reactions. In the setting of paediatric critical care rational drug therapy is predicated on an understanding of the pathophysiology of the disease being treated and the pharmacology of the drugs applied. Paediatric patients are recognized as a special population for drug therapy, many physiological changes take place during the various stages of child development, which may have an impact on the pharmacokinetics and dynamics of a compound. Paediatric intensivists need to be aware of these anatomical and physiological changes that affect pharmacological profiles to increase safety and efficacy of drug therapies used in their little patients.

Inotropes in the postoperative care following paediatric cardiac surgery
M. Angrés (Hamburg, D)

An important aspect of perioperative care following paediatric cardiac surgery is maintenance of optimal hemodynamic status to prevent or treat low cardiac output syndrome and low perfusion pressure. The ideal inotrope consistently improves systolic and diastolic cardiac function, decreases afterload, improves cardiac output, has a favorable effect on myocardial oxygen hemodynamics, and improves survival and quality of life, with as little adverse effects and interactions as possible. Unfortunately, the ideal inotrope does not exist. But the cardiac intensivist does have a number of pharmacological options at disposal with well-known hemodynamic effects, even when there is only limited evidence that certain inotropes actually positively influence postoperative outcome.

Antimicrobial stewardship: how can we optimize antibiotic use in the paediatric critical care unit

Petra Kaiser-Labusch (Bremen, D)

An estimated 40–80% of paediatric critical care patients receive antibiotics and as much as half of that use may be inappropriate. Antibiotic overuse can have deleterious consequences, including drug toxicities, Clostridium difficile infections, and antibiotic resistance. The need for judicious antibiotic use has been highlighted by several international organizations, and as of January 1st, 2017, antimicrobial stewardship

(AMS) is a Joint Commission standard for all hospitals. AMS is an important strategy of quality improvement but successful implementation is often difficult to achieve. Lack of resources and prescriber opposition are reported barriers. A leadership style focusing on empowering frontline staff to take responsibility is the best approach to implement changes.

A practical guide to analgesia and sedation in paediatric critical care
M. Aslan (Aswan, EG)

Critically ill children have the right to adequate relief of their pain and fear. The choice of analgesic and sedative drugs and the initial dosages are selected on the basis of several factors, such as cause of the distress, desire depth and duration of therapy, clinical condition, potential drug interactions and pharmacokinetic modifying variables. The use of analgesia is prioritized. The level of sedation should be regularly assessed and documented using a sedation assessment scale. Once the primary cause of ICU admission is treated, the sedative requirement should fall by an individualized approach based on clinical condition, total dosage and duration of therapy. During reduction of analgesic and sedative drugs children should be closely observed for development of withdrawal symptoms.

ROBINAID
foundation



About RobinAid Foundation

ROBINAID establishes and supports paediatric critical care in less developed countries according to international quality standards; as a highly specialized medical expert organization we focus on the treatment of life-threatening disorders particularly congenital and acquired heart diseases. We are always working in conjunction with local partnered hospitals; according to their needs we provide teams of medical experts, equipment, and consumables. But, in order to encourage them in their own abilities to become self-sufficient as soon as possible, medical education is the most important column in our strategy. During the last 10 years we performed more than 130 mission in 9 different countries and 13 projects and we were responsible for

the critical care of more than 3,500 children; more than 50 % of all procedures were done in neonates and infants smaller than twelve months. We participated in three academic teaching programs at local universities and performed more than 120 guest lectures; additionally, more than 60 local ICU nurses and around 30 physicians underwent structured training in paediatric critical care. ROBINAID foundation was founded in 2009 and is based in Hamburg. We are accredited by the Foundation Supervisory Authority of the Free and Hanseatic City of Hamburg. Anja Reschke, a well-known German journalist and television presenter, as well as Hinnerk Schönemann, an internationally reputed actor, are supporting our foundation as ambassadors.

February 28, 2020 – 4.30 – 7.00 p.m.

SESSION 4

Clinical Practice II:

Management of unexpected and challenging scenarios during everyday activities in the paediatric critical care unit

Session chairs:

M. Sasse (Hannover, D)

M. Angrés (Hamburg, D)

Management of the difficult airway in infants and children: a systematic approach prevents stress for all parties involved

M. Sasse (Hannover, D)

Tracheal intubation is defined as an artificial airway established in order to provide mechanical ventilation during surgical procedures under general anaesthesia, treatment in a critical care unit, as well as in emergency situations. Fortunately, there is a lower incidence of paediatric difficult airways as compared with adults; yet, the consequences resulting from poor management are more serious. While published data exist on the management of the difficult adult airway, clinical data regarding the difficult paediatric airway, including the incidence and optimal management, are more limited. Recommendations are often extrapolated from adult data. This lecture proposes a simple step-wise

algorithm for the unexpected difficult paediatric airway and suggests a content of a paediatric airway trolley.

Management of significant postoperative bleeding after paediatric cardiac surgery: a challenge to team capabilities

C. Bulescu (Lyon, FR)

Significant postoperative bleeding following cardiac surgery under the use of cardiopulmonary bypass (CBS) is one of the most frequent complications associated with postoperative morbidity and mortality in children. The definition of significant postoperative blood loss is based on the calculation involving the circulating blood volume (CBV). It has been considered as clinically significant when a loss of 10% to 20% of the CBV is observed within the first 6 hours postoperatively. Postoperative blood loss can always have two origins: surgical and nonsurgical. To manage such complication properly needs a close cooperation between the intensivist and surgeon.

The poisoned child in the paediatric critical care unit: an important emergency

T. Bandawal (Kabul, AF)

By definition, poisoning is exposure of an individual to a substance that can cause symptoms and signs of organ dysfunction leading to injury or death. The cause and types of poisoning vary in different parts of the world depending upon different factors such as demography, socio-economic status, education, availability of

poisonous substance, etc. The challenge to the paediatric intensivist lies in determining which ingestions are potentially high risk and which are inconsequential. The therapeutic approach of gastric decontamination in acute poisoning has significantly changed over the past decade, and many of the previously used techniques have been abandoned or fallen out of favor for lack of evidence to their benefit or unacceptable serious risks and side effects. Supportive care continues to be the cornerstone in managing most poisoned children. Only a few patients benefit from antidotes or specific interventions.

Transport of critically ill children in resource-limited settings: an almost impossible task
N.N.

Optimal outcomes for children with life-threatening illness or injury depend on early access to care, rapid recognition of the severity of illness with early initiation of appropriate and effective therapy, and optimized transport to units where definitive care can be provided. Medical transport is a key element in the chain of survival for critically ill children, especially in resource-limited settings where critical care services are scarce. Evidence shows that children transported by specialized teams have fewer transport-related adverse events, more stable condition upon arrival, and lower in-hospital mortality. In less developed countries specialized paediatric transport teams are mostly not existent and safe transport of critically ill children remains an important challenge.

February 28, 2020 – 1.00 – 3.30 p.m.

SESSION 5

An ongoing obligation:

Capacity building, performance improvement, and quality management in paediatric critical care services

Session chairs:

M. A. Hay (Aswan, EG)

M. Angrés (Hamburg, D)

Building sustainable capacity for cardiovascular and critical care services at the Aswan Heart Centre: a shining example not only for highly specialized hospitals in Africa

M. A. Hay (Aswan, EG)

Since opening in 2009, medical training plays a central role at the Aswan Heart Centre to meet the need for well-trained staff not just for the centre itself, but also to improve medical education throughout the entire country. With planning the new Aswan Heart Center in Cairo, which envisages a tripling of the treatment capacities, the centre is facing a big challenge, where the consistent further development of the training concepts has to prove successfully.

The resulting model can be groundbreaking not only for Egypt, but also for other countries where there is a high need for capacity building in cardiovascular and critical care services.

The lesson we can learn from aviation: the concept of Crew Resource Management

H. Sachs (Hamburg, D)

Patient safety is based on human performance and is most important to improve in paediatric critical care services. Communication and coordination among all team members in high-risk domains are critical to successful human performance. The concept of Crew Resource Management (CRM) was developed to provide a mechanism for improving communication and team situational awareness within aviation in the late 1970s and early 1980s. The basic building blocks of CRM include emphasizing teamwork and strategy, developing and understanding situational awareness, and improving interpersonal communication. Like aviation, the critical care sector involves considerable coordination among many people and has a high risk of grave consequences by errors due to lack of communication.

Transport and handover process of paediatric cardiac surgery patients to the critical care unit: the never ending chaos could be solved by simple protocols
M. Angrés (Hamburg, D)

Transport and clinical handover from operating room to the critical care unit belong to the most delicate phases in the management of paediatric cardiac patients. Lack in monitoring, loss of concentration, inaccurate or omitted communication, and limited awareness of the problem can lead to disaster and unfortunately, it happens very often. The implementation of a well-structured transport logistics and a standardized handover protocol according to examples of similar processes in the aviation industry could reduce the number of errors. This lesson is aimed to develop such a multidisciplinary approach in the light of the previous lecture.

Closing of the 5th International Medical Class Summary

M. Angrés (Hamburg, D)

Farewell address

W. Kuckelt (Bremen, D)







30. Symposium Intensivmedizin + Intensivpflege

Messe und Congress Centrum Bremen



KONGRESS-APP SYNOPTICCON IHR PERSÖNLICHER ASSISTENT

im Rahmen des
30. Symposiums Intensivmedizin + Intensivpflege 2020

-  Alle Programminformationen auf Ihrem Smartphone
-  Erstellen Sie Ihren individuellen Programmplan mit Erinnerungsfunktion
-  Hinterlegen Sie Notizen zu Sitzungen und Vorträgen
-  Bewerten Sie den gesamten Kongress, Sitzungen und Vorträge schnell, einfach und anonym
-  Erhalten Sie Benachrichtigungen bei kurzfristigen Programmänderungen und bleiben Sie stets auf dem neuesten Stand
-  Nutzen Sie die integrierten Raum- und Industriestandpläne, um schneller zu Ihrem Ziel zu gelangen

DOWNLOAD (DER INHALT WIRD LAUFEND AKTUALISIERT. AB JAN. 2020 VOLLSTÄNDIG VERFÜGBAR)

HOLEN SIE SICH DIE SYNOPTICCON MULTIKONGRESS-APP

Kostenfrei in den Stores von iOS und Android - einfach QR-Code mit dem Smartphone einscannen.

Nach Installation der App kann das 30. Symposium Intensivmedizin + Intensivpflege 2020 aus einer Liste der verfügbaren Kongresse heruntergeladen werden.



MITTWOCH – 26. Februar 2020

08:00																									08:00															BISS 2.0 BREMER INTENSIV-STARTER SEMINARE 2020											
08:15																										08:15																									
08:30																										08:30																									
08:45																										08:45																									
09:00																										09:00																									
09:15																										09:15																									
09:30																										09:30																									
09:45																										09:45																									
10:00																										10:00																									
10:15																										10:15																									
10:30																										10:30																									
10:45																										10:45																									
11:00																										11:00																									
11:15																										11:15																									
11:30																										11:30																									
11:45																										11:45																									
12:00																										12:00																									
12:15																										12:15																									
12:30																										12:30																									
12:45																										12:45																									
13:00																										13:00																									
13:15																										13:15																									
13:30																										13:30																									
13:45																										13:45																									
14:00																										14:00																									
14:15																										14:15																									
14:30																										14:30																									
14:45																										14:45																									
15:00																										15:00																									
15:15																										15:15																									
15:30																										15:30																									
15:45																										15:45																									
16:00																										16:00																									
16:15																										16:15																									
16:30																										16:30																									
16:45																										16:45																									
17:00																										17:00																									
17:15																										17:15																									
17:30																										17:30																									
17:45																										17:45																									
18:00																										18:00																									
18:15																										18:15																									
18:30																										18:30																									
18:45																										18:45																									

NEURO

Multiple Sklerose Morbus Parkinson

Tagung für Mediziner,
Therapeuten, Pflegende,
Betroffene und Angehörige

05.09.2020
in Bremen



**BREMEN
ERLEBEN!**



**CONGRESS
BREMEN**



**MESSE
BREMEN**

HINWEISE FÜR VORTRAGENDE

EXTENDED ABSTRACTS

Die Beiträge zum Kongress werden als Extended Abstracts im „Journal für Anästhesie und Intensivbehandlung“/PABST Science Publishers veröffentlicht. Sie sollten in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein.

Struktur

1. Titel, AutorInnen (Vorname abgekürzt, Nachname)
2. Text: max. 5 Seiten (je ca. 400 Wörter)
3. Literatur: max. 10 Referenzen. Die Literaturliste wird am Ende des Beitrags angefügt und alphabetisch in der Reihenfolge der AutorInnen durchgehend mit einer Nummer versehen. Die Nummer wird im Beitrag (in runde Klammern gesetzt) an der Bezugsstelle notiert.
4. Vollständiger Name des Erstautors inkl. akademischer Titel mit Korrespondenzadresse (inkl. Telefon, Fax, E-Mail)

Bitte mailen Sie Ihren Beitrag bis spätestens 15.10.2019 an: 30.Bremen@pabst-publishers.com

Oder Sie übersenden Ihren Datenträger plus Manuskriptausdruck bis 15.10.2019 an: Pabst Science Publishers, Eichengrund 28, 49525 Lengerich.
Dateiformat: IBM kompatibel, NTFS oder FAT.



SERVICEBEREICH FÜR VORTRAGENDE

Das Referentenbüro und die Technikzentrale befinden sich im rechten Bereich der Halle 4.1 neben der Referentenlounge. Vortragende werden gebeten, sich dort anzumelden und ihre Kongressunterlagen abzuholen.

INTERNET-LOUNGE

Sie befindet sich im Foyer der Halle 4.0.

Neue Informationen und den jeweils aktuellen Stand des Wissenschaftlichen Programms finden Sie unter www.intensivmed.de

ANZEIGE



Eiserne Lunge

Horst-Stoeckel-Museum

Sigmund-Freud-Str. 25
53105 Bonn

Tel.: 0228 2871 6876
Fax: 0228 2871 4623

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 9:00 – 13:30 Uhr

Gruppenführungen:

zu den Öffnungszeiten und ab 15:00 Uhr,
Sa. 11:00 Uhr, insbesondere für Anästhesieabteilungen, bis zu 15-30 Personen (nach telefonischer Vereinbarung)

Helfen Sie mit! Das Museum wird finanziell vom „Verein der Freunde und Förderer des Horst-Stoeckel-Museums für die Geschichte der Anästhesiologie e. V.“ unterstützt.

Möchten Sie durch Ihre Mitgliedschaft den weiteren Aufbau des Museums fördern?
Ein Antragsformular für die Mitgliedschaft können Sie sich über das Sekretariat zuschicken lassen. Nähere Informationen zum Museum finden Sie im Internet unter:

www.anaesthesie-museum.uni-bonn.de



Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Stoeckel

Das Horst-Stoeckel-Museum für die Geschichte der Anästhesiologie in Bonn

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, wird die Zukunft nicht in den Griff bekommen.“ (Golo Mann)

Das Horst-Stoeckel-Museum für die Geschichte der Anästhesiologie dokumentiert über 160 Jahre Geschichte unseres Faches.

Mit 1.000 Exponaten in 40 Themen-Vitrinen beherbergt das Museum die umfangreichste Sammlung auf dem europäischen Kontinent. Im ersten Teil der Ausstellung ist die Entwicklung der Anästhesieverfahren und ihrer kontinuierlichen Fortschritte dargestellt. Beginnend mit der Tropfnarkose wird der lange Weg bis hin zum modernen integrierten Narkosearbeitsplatz nachgezeichnet. Die Galerie der Pioniere beschreibt hervorragende Einzelleistungen für die Entwicklung der Anästhesie.

Der zweite Teil der Ausstellung ist Spezialthemen gewidmet, die aus der Anästhesiologie hervorgegangen oder eng mit ihr verbunden sind: Die epochale Erfindung der Intubation der Atemwege ist hier ebenso zu besichtigen wie die

Arzneimittelentwicklung von den Opium-Alkaloiden, über Curare und Coca bis zu den Injektionsanästhetika – und bis zur TIVA und TCI.

Der Werdegang der Langzeitbeatmung und Notfallmedizin ist mit eindrucksvollen Exponaten vertreten und beschließt diesen Teil der Ausstellung. Einen Höhepunkt bildet der OP aus dem Jahre 1930. Alle Geräte wie die Infusionsvorrichtung, der spezielle Narkoseapparat, OP-Tisch, OP-Leuchte und Instrumentenschränke sind Originalgeräte dieser Zeit.

Eine Galerie der frühen deutschsprachigen Lehrbücher und Monographien stellt den wissenschaftlichen Hintergrund der „jungen Disziplin“ dar und rundet die Ausstellung des Museums ab. Die Bibliothek mit dem Sammlungsschwerpunkt 1846 bis zur Gegenwart umfasst zurzeit mehr als 14.500 deutsch- und fremdsprachige Titel.



08:45-17:00 Montag – 24. Februar
Business Lounge Halle 7 und
Praxisräume MESSE BREMEN

Moderation:
R. Dembinski (Bremen, D)
O. Mörer (Göttingen, D)

08:45 – 09:00 Begrüßung
R. Dembinski (Bremen, D),
O. Mörer (Göttingen, D)

09:00 – 12:15 Seminare á 45 min

09:00 – 09:45 Beatmung
O. Mörer (Göttingen, D)

09:45 – 10:30 Hämodynamik
W. Wilhelm (Lünen, D)

10:30 – 10:45 Kaffeepause

10:45 – 11:30 Akutes Nierenversagen
U. Kuhlmann (Bremen, D)

11:30 – 12:15 Infektiologie und Sepsis
R. Dembinski (Bremen, D)

12:15 – 13:00 Mittagspause

13:00 – 17:00 Workshops á 60 min
mit 6-7 Teilnehmern pro Gruppe

A. Beatmung
Fallbeispiele am Beatmungs-
gerät
O. Mörer (Göttingen, D)

B. Hämodynamik
Fallbeispiele in der Simulation
T. Hüppe (Homburg/Saar, D)

C. Akutes Nierenversagen
Aufbau und Funktion von CVVH
und Dialyse
Britta Uhde (Bremen, D)

D. Infektiologie
Infektiologische Fälle
R. Dembinski (Bremen, D)

08:00 – 12:45 Dienstag – 25. Februar
Business Lounge Halle 7 und
Praxisräume MESSE BREMEN

Moderation:
R. Dembinski (Bremen, D)
Mörer (Göttingen, D)

08:00 – 08:15 Begrüßung
R. Dembinski (Bremen, D),
O. Mörer (Göttingen, D)

08:15 – 10:30 Workshops á 45 min
mit 8-9 Teilnehmern pro Gruppe

1. Intubation, Bronchoskopie
T. Hüppe (Homburg/Saar, D)

2. Röntgen-Thorax-Diagnostik
D. Scholtyschik (Bremen, D)

3. Thoraxdrainage
D. Gruschka (Bremen, D)

10:30 – 10:45 Kaffeepause

10:45 – 12:15 Fallbeispiele
R. Dembinski (Bremen, D),
O. Mörer (Göttingen, D)

**12:15 – 12:45 Abschlussbesprechung und
Ausgabe der Teilnahmebeschei-
nigungen**
R. Dembinski (Bremen, D),
O. Mörer (Göttingen, D)



14:00-18:00 Dienstag – 25. Februar
Business Lounge Halle 7

Moderation:
R. Dembinski (Bremen, D)
Eva Andreßen (Bremen, D)
N. Klages (Bremen, D)
D. Scholtyschik (Bremen, D)

14:00 – 14:15 Begrüßung
R. Dembinski, Eva Andreßen,
N. Klages, D. Scholtyschik
(Bremen, D)

14:15 – 15:45 Sonografie-Seminare á 45 min
9 Arbeitsplätze mit je 3 Teilnehmern

14:15 – 15:00 Transthorakale Echokardiografie
Eva Andreßen (Bremen, D)

15:00 – 15:45 Thorax- und Abdomensonografie
Johann Ockenga (Bremen, D)

15:45 – 16:00 Kaffeepause

16:00 – 18:00 Praxis-Seminare
9 Arbeitsplätze mit je 3 Teilnehmern

**Transthorakale Echokardiografie
und Thorax- und Abdomen-
Sonografie**
N.N.

08:00 – 13:30 Mittwoch – 26. Februar
Business Lounge Halle 7

Moderation:
R. Dembinski (Bremen, D)
Eva Andreßen (Bremen, D)
N. Klages (Bremen, D)
D. Scholtyschik (Bremen, D)

**08:00 – 08:15 Dienstags-Resümee: Fragen und
Unklarheiten?**
R. Dembinski, Eva Andreßen,
N. Klages, D. Scholtyschik (Bremen, D)

08:15 – 09:00 Fallbeispiele
Eva Andreßen, N. Klages,
D. Scholtyschik (Bremen, D)

09:00 – 09:15 Kaffeepause

09:15 – 11:15 Praxis-Seminare
9 Arbeitsplätze mit je 3 Teilnehmern

**Transthorakale Echokardiografie
und Thorax- und Abdomen-
Sonografie**
N.N.

11:15 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 13:00 Fallbeispiele
Eva Andreßen, N. Klages,
D. Scholtyschik (Bremen, D)

**13:00 – 13:30 Abschlussbesprechung und
Ausgabe der Teilnahmebe-
scheinigungen**
R. Dembinski, Eva Andreßen,
N. Klages, D. Scholtyschik (Bremen, D)

Hinweis:

Beide BISS-Seminare sind anmeldepflichtig.
Sie können sich im Rahmen der Online-
Registrierung unter www.intensivmed.de
für das Seminar anmelden.
Weitere Informationen finden Sie auf der
Seite 12 und unter biss.intensivmed.de.

ANÄSTHESIE

08:30–13:00



**Intubation & Tracheotomie –
Fiberoptik-Workshop – Üben am
Modell und Schweinepräparat**

Moderation:
K. Jaeger (Bremen, D)
A. Staneek (Delmenhorst, D)

Begrüßung und Einführung in
das Thema
A. Staneek (Delmenhorst, D)

Funktion und Pflege der
Fiberoptik
K. Voigt (Delmenhorst, D)

Effektive Schleimhautanästhesie
bei der fiberoptischen Intubation
K. Jaeger (Bremen, D)

Technik der fiberoptischen
Intubation am wachen Patienten
M. Ensink (Hannover, D)

Fiberoptische Intubation in
Narkose und bei Kindern
G. Kuhlmann (Delmenhorst, D)

Pause und praktische Übungen
(FO Intubation oral/nasal, FO bei
Kindern) – Üben am Dummy
Modell

Fiberoptische Platzierung des
Doppellumen-Tubus
A. Staneek (Delmenhorst, D)

Bronchoskopie auf der Intensiv-
station (Kompaktreferat)
T. Kern (Mainz, D)

Perkutane Tracheotomie
(Live-Demonstration am
Schweinepräparat)
T. Hasbach (Bremen, D)

Pause und praktische Übungen II
(Perkutane Tracheotomie, DLT) –
Übungen am Dummy Schweine-
Modell

08:45–10:45



Geburtshilfliche Anästhesie

Moderation:
D. Chappell (München, D)
Dorothee H. Bremerich (Mainz, D)

Peripartale Blutungskomplika-
tionen – Fälle aus der gutachter-
lichen Praxis
G. von Knobelsdorff (Hildesheim, D)

Atemwegsmanagement in der
geburtshilflichen Anästhesie –
was hat sich verändert?
T. Annecke (Köln, D)

Peripartale Analgesie – was
gelangt in das Kind?
L. Kaufner (Berlin, D)

ERAS – Konzepte in der Geburts-
hilfe
J. Wallenborn (Aue, D)

11:00–12:00 **Update des Klassikers: Zulas-
sungserweiterungen machen
den Einsatz von NovoSeven®
EINFACHER**
Mit freundlicher Unterstützung
der Novo Nordisk Pharma GmbH

11:15–13:15 **Wie geht's der Kinderanästhesie?**
Moderation:
Katharina Röher (Hamburg, D)
C. B. Eich (Hannover, D)

Auf dem Weg zur Professionali-
tät in der Kinderanästhesie –
worum geht das?
M. Jöhr (Adligenswil, CH)

Wissenschaft in der Kinderanäs-
thesie – wo geht das?
E. Schindler (Sankt Augustin, D)

Die perfekte Anästhesie beim
Kind mit Fraktur – wie geht das?
M. Brackhahn (Hannover, D)

Der Kinderanästhesist Ü50 – wie
lange geht das?
R. Sümpelmann (Hannover, D)

13:45–15:45 **Der besondere Fall in der
Anästhesie – Wie hätten Sie
entschieden?**
Moderation:
A. Weyland (Oldenburg, D)
W. Koppert (Hannover, D)

INTENSIVMEDIZIN

08:30–10:30 **ORGANVERSAGEN**
Organspende Update 2020
Moderation:
B. Birmes (Quakenbrück, D)
C. Prause (Thuine, D)

08:30–10:30 **SKILLS**
Künstliche Intelligenz
Moderation:
K. Lewandowski (Berlin, D)
T. Klöss (Hamburg, D)

Sedasy, McSleepy, Kepler et al. –
künstliche Intelligenz für
Anästhesie und Intubation
R. Francis (Berlin, D)

Ethik der künstlichen Intelligenz
K. W. Schmidt (Frankfurt/Main, D)

Wer ist verantwortlich, wenn
Kollege Roboter einen Fehler
macht?
B. Kretschmer (Gießen, D)

Welt und Menschenbild der
Medizin im 21. Jahrhundert
M. Imhof (Würzburg, D)

08:30–10:30



SEPSIS
**Fokuskontrolle bei komplizierter
Sepsis – eine Frage von Team-
arbeit!**
Moderation:
D. Keh (Berlin, D)
M. A. Weigand (Heidelberg, D)

Pleuraempyeme und abszedie-
rende Pneumonien aus Sicht des
Intensivmediziners
A. Nierhaus (Hamburg, D)

Pleuraempyeme und abszedie-
rende Pneumonien aus Sicht des
Thoraxchirurgen
S. Eggeling (Berlin, D)

Eitrige Peritonitis aus Sicht des
Intensivmediziners
M. Ragaller (Dresden, D)

Eitrige Peritonitis aus Sicht des
Abdominalchirurgen
M. Müller (Berlin, D)

08:30–10:30

METABOLISMUS
**Aktuelles aus der Hämos-
taseologie**
Moderation:
T. Brenner (Heidelberg, D)
P. Möhnle (München, D)

Stellenwert von Antifibrinolytika
in der Intensivmedizin
P. Möhnle (München, D)

Thrombozytenfunktions-
störungen – ist das relevant?
N.N.

Thromboseprophylaxe in der
Intensivmedizin – NMH, unfrak-
tioniertes Heparin, wenn ja,
wieviel?
V. Hüge (Bad Aibling, D)

DIC erkennen und behandeln –
aktuelle Daten
T. Brenner (Heidelberg, D)

08:45–10:45



EPIDEMIOLOGIE

„The Clinical Year in Review“ – Die 3 wichtigsten Studien über Komplikationen in Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie aus dem Jahre 2019

Moderation:
B. Bein (Hamburg, D)
M. Max (Luxemburg, LU)

Die drei wichtigsten Studien über Komplikationen in der Anästhesie
B. Bein (Hamburg, D)

Die drei wichtigsten Studien über Komplikationen in der Intensivmedizin
M. Max (Luxemburg, LU)

Die drei wichtigsten Studien über Komplikationen in der Notfallmedizin
L. Nibbe (Potsdam, D)

Die drei wichtigsten Studien über Komplikationen in der Schmerztherapie
U. Linstedt (Flensburg, D)

08:45–10:45

BEATMUNG

Akuttherapie der COPD in der Intensivmedizin

Moderation:
P. Neumann (Göttingen, D)
R. M. Muellenbach (Kassel, D)

Pathophysiologie und Bedeutung der COPD für die Intensivmedizin
M. Westhoff (Hemer, D)

Medikamentöse und nicht-medikamentöse Interventionen bei der akuten Exazerbation
C. Criée (Bovenden, D)

Beatmung bei COPD – was mache ich anders?
P. Neumann (Göttingen, D)

Sieht irgendwie komisch aus? – Beatmungskurven richtig interpretieren
H. Wrigge (Halle, D)

11:00–12:00

THERAPIE

Satellitensymposium der TapMed Medizintechnik Handels GmbH

11:00–12:30

THERAPIE

Update Intensivmedizin 2020 Mit freundlicher Unterstützung der Biotest AG

11:00–13:00

SKILLS

Resilienz und Kommunikation im klinischen Alltag

Moderation:
D. Heuser (Nürnberg, D)
M. Schlott (Bad Tölz, D)

Mentale Stärke für Mediziner und Pflegende
M. Schlott (Bad Tölz, D)

Bauchwissen und Entscheidungsfindung – wie gehört beides zusammen?
K.-H. Mücke (Hannover, D)

Präsenz und patientenzentrierte Kommunikation
N.N.

Impulsreferat: Resilienz in Anästhesie und Intensivmedizin
Roswitha Lubjuhn (Göttingen, D)

11:00–13:00



SCHMERZ

Wie hätten Sie entschieden?

Moderation:
J. Nadstawek (Bonn, D)

Postoperative Schmerztherapie
J. Erlenwein (Göttingen, D)

Therapie des chronischen Schmerzes
J. Nadstawek (Bonn, D)

11:00–13:00



KREISLAUF

Ultraschall im OP und auf der Intensivstation

Moderation:
N. Roewer (Würzburg, D)
P. H. Tonner (Leer, D)

3D Echokardiographie – Tool or Toy?
P. Dütschke (Kiel, D)

Lungensonographie – für Dummies
U. Linstedt (Flensburg, D)

Echokardiographie bei hämodynamischer Instabilität: Was muss ich können?
H. V. Groesdonk (Erfurt, D)

Ultraschall auf der ITS: Quick and dirty?
G. Zick (Kiel, D)

11:00–13:00

KREISLAUF

Was gefährdet den Hochrisikopatienten?

Moderation:
B. Bein (Hamburg, D)
M. Heringlake (Lübeck, D)

Leicht erhöhtes Kreatinin
M. Heringlake (Lübeck, D)

Minimale Troponinerhöhung
B. Bein (Hamburg, D)

Niedriger Blutdruck
J. Renner (Kiel, D)

Nicht adäquate Volumentherapie
P. Meybohm (Frankfurt/Main, D)

11:15–12:45

BEATMUNG

Satellitensymposium der Hamilton Medical AG

13:30–15:30

KREISLAUF

Hämodynamisches Monitoring: Quo vadis?

Moderation:
U. Schirmer (Bad Oeynhausen, D)
B. Bein (Hamburg, D)

Oldies but goodies? ZVD, Blutdruck und klinische Erfahrung
J. Renner (Kiel, D)

NIRS: das ideale nicht-invasive Monitoring?
M. Heringlake (Lübeck, D)

Der Blutdruck im Fokus: smarte Software – gutes Ergebnis?
T. Scheeren (Groningen, NL)

Nicht-invasives Monitoring: Spielzeug oder Mehrwert?
M. Stöck (Hamburg, D)

13:30–15:30



TECHNOLOGIE

Big Data in der Medizin

Moderation:
H. V. Groesdonk (Erfurt, D)
S. Leonhardt (Aachen, D)

Titel folgt
B. Arnrich (Potsdam, D)

Potential von Machine Learning für ARDS und Sepsis
G. Marx (Aachen, D)

Big Data in der Onkologie
N.N.

13:30–16:00



IN KRISENGEBIETEN

IMC 2020: Session 1 – The special topic: Health, healthcare and distributive justice in a world marked by deep and persistent inequalities between rich and poor countries

Moderation:
M. Angrés (Hamburg, D)
M. Knipper (Gießen, D)

Opening and introduction
M. Angrés (Hamburg, D)



TED Sitzung



Für Studenten besonders empfehlenswert



Anmeldepflichtiger Workshop



Multiprofessionelle Sitzung

27

Welcome address of the patron
F. U. Montgomery (Berlin, D)

Dying in the dark: the burden of critical illness in poor and less developed countries shown by the example of Sub-Saharan Africa
N.N.

Valid not only for rich people: the human right to health and living a life in dignity
M. Knipper (Gießen, D)

Binding moral principles are needed: political solutions to overcome a world divided by health inequalities
S. Buchen (Hamburg, D)

13:45-15:45 **ORGANVERSAGEN**
Neurologische Krisen in der Intensivmedizin
Moderation:
E. Hund (Heidelberg, D)
H.-C. Hansen (Neumünster, D)

Bewusstseinsstörungen:
Wichtige Differentialdiagnosen
W. Müllges (Würzburg, D)

Delir: Ursache, Diagnose, Therapie
H.-C. Hansen (Neumünster, D)

Nerv und Muskel: Critical Illness-Polyneuropathie und -myopathie
E. Hund (Heidelberg, D)

Stroke: Hirnblutung und ischämischer Hirninfarkt
C. Dohmen (Köln, D)

13:45-15:45 **SEPSIS**
Intensivtherapie des septischen Schocks: Was gibt es außer EGDT, Antibiose, Fokuskontrolle?
Moderation:
T. Schürholz (Rostock, D)
A. Nierhaus (Hamburg, D)


Ernährung beim septischen Schock: enteral vs. parenteral, früh vs. spät, intermittierend vs. kontinuierlich?
G. Elke (Kiel, D)

Glukosekontrolle beim septischen Schock: streng, moderat, gar nicht?
M. A. Weigand (Heidelberg, D)

Vitamin C, Thiamin, Vitamin D, Glutamin, Selen ... kommt der „magische Cocktail“?
J. Briegel (München, D)

Steroide beim septischen Schock: immer, nach Protokoll, individualisiert?
D. Keh (Berlin, D)

14:00-15:30 **SPEZIELLE KRANKHEITSBILDER**
Inkontinenz Assoziierte Dermatitis (IAD) – Prävention anstatt Reaktion
Mit freundlicher Unterstützung der ConvaTec (Germany) GmbH

14:00-16:00  **SKILLS**
Das Anästhesiologisch-Literarische Quartett
Moderation:
K. Lewandowski (Berlin, D)

Einführung in die Veranstaltung
K. Lewandowski (Berlin, D)


Buchvorstellung 1
Dorothee H. Bremerich (Mainz, D)

Buchvorstellung 2
L. Nibbe (Potsdam, D)

Buchvorstellung 3
K. W. Schmidt (Frankfurt/Main, D)

Buchvorstellung 4
K. Lewandowski (Berlin, D)

Schlusswort
K. Lewandowski (Berlin, D)

14:00-16:00  **METABOLISMUS**
ESPEN Life Long Learning Kurs: Ernährungstherapie des Intensivpatienten und metabolische Kontrolle des Intensivpatienten Teil 1

Dieser Workshop findet unter der Schirmherrschaft der „Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin“ (DGEM e. V.) statt.

Moderation:
M. Adolph (Tübingen, D)
J. Ockenga (Bremen, D)

Ernährung in der ICU – Erhalt der Homöostase
J. Ockenga (Bremen, D)

Enterale und Parenterale Ernährung – mehr als nur die Wahl des Zufuhrweges
M. Adolph (Tübingen, D)

14:15-16:15 **ETHIK**
Möglichkeiten der Klinischen Ethikberatung: Wer hilft wie und was kann ich in meiner Klinik übernehmen?
Moderation:
N.N.

Ethikberatung im Alltag: Von der Theorie zur Praxis
Dorothee Dörr (Mannheim, D)

Ethik-Visite: Ethikberatung als Teil der Routineversorgung
K. Kobert (Bielefeld, D)

Ethik-Konsil und Ethik-Komitee: Vorteile und Hindernisse einer Beratung nach Anforderung
F. Salomon (Lemgo, D)

Qualifizierung von Mitgliedern des Klinischen Ethik-Komitees: Was ist möglich und nötig?
A. Simon (Göttingen, D)

15:00-16:30 **THERAPIE**
Aktue Nierenersatztherapie
Mit freundlicher Unterstützung der Fresenius Medical Care GmbH

16:00-18:00 **SCHMERZ**
Neues zu Regionalanalgesieverfahren perioperativ
Moderation:
Esther M. Pogatzki-Zahn (Münster, D)

Adjuvantien und Regionalanalgesie: verlängerte Wirkung, geringere Nebenwirkungen?
A. Schnabel (Münster, D)

Neue Blöcke – was bringen sie?
T. Mäcken (Bochum, D)

ERAS und Regionalanalgesie: schließt sich das aus?
Esther M. Pogatzki-Zahn (Münster, D)

16:30-18:30  **ETHIK**
Perioperative Altersmedizin
Moderation:
Simone Gurlit (Münster, D)
C. Prause (Thuine, D)

Brauchen wir eine Altersgrenze für die Intensivmedizin? Ethische Grenzfragen der Altersmedizin
J. Zander (Dortmund, D)

Brauchen wir eine (S3) Leitlinie Altersmedizin?
Cynthia Olotu (Hamburg, D)

Was ist schon normal? Diskussion über physiologische Normgrenzen im Alter
L. Eberhart (Marburg, D)

Rettung vom Himmel, oder mit der Rettung in den Himmel? Der alte Mensch im Rettungshubschrauber
C. Hartger (Rheine, D)

16:30–19:00



IN KRISENGEBIETEN

IMC 2020: Session 2 – Looking beyond the horizon: Selected reports and interesting case studies from our ongoing international projects and partnered hospitals

Moderation:
Y. Sedky (Aswan, EG)
M. Angrés (Hamburg, D)

Taking translational research to people: advancing basic science and applied research as an integral concept promoting biomedical research in Egypt at the Aswan Heart Research Centre
A. El Guindy (Aswan, EG)

Mid-term outcome of a modified Mustard operation (MMO) for neglected transposition of the great arteries (TGA): a new surgical technique designed at the Aswan Heart Centre
Y. Sedky (Aswan, EG)

Building health spaces: the new Rwanda Heart Centre
Sir M. Yacoub (Aswan, EG)
Julia Backhaus (London, GB)

The burden of rheumatic heart disease (RHD) among children and adolescents in a Sub-Saharan African country: 10 years' experience at the TSSF Cardiac Centre in Cameroon
C. Mve Mvondo (Yaoundé, CM)

SKILLS

16:30–18:30



Lewandowski's Magic Mystery Lectures: Der interdisziplinäre Blick auf Bram Stokers, Dracula'

Moderation:
K. Lewandowski (Berlin, D)
K. W. Schmidt (Frankfurt/Main, D)

Einführung in die Veranstaltung
K. Lewandowski (Berlin, D)

Lesung 1
Mechthild Großmann (Hamburg, D)

Theologischer und ethischer Kommentar 1
K. W. Schmidt (Frankfurt/Main, D)

Philosophischer Kommentar 1
T. Bein (Regensburg, D)

Medizinischer Kommentar 1
K. Lewandowski (Berlin, D)

Lesung 2
Mechthild Großmann (Hamburg, D)

Theologischer und ethischer Kommentar 2
K. W. Schmidt (Frankfurt/Main, D)

Medizinischer Kommentar 2
K. Lewandowski (Berlin, D)

Philosophischer Kommentar 2
T. Bein (Regensburg, D)

Schlusswort
K. Lewandowski (Berlin, D)

16:30–18:30



METABOLISMUS

ESPEN Life Long Learning Kurs: Ernährungstherapie des Intensivpatienten und metabolische Kontrolle des Intensivpatienten Teil 2

Dieser Workshop findet unter der Schirmherrschaft der „Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin“ (DGEM e. V.) statt.

Moderation:
M. Adolph (Tübingen, D)
J. Ockenga (Bremen, D)

Substitution, Supplementierung und Pharmakonutrition
J. Ockenga (Bremen, D)

Probleme in der ICU-Ernährung – Lösung unter Beachtung klinischer Prioritäten (Case Report)
M. Adolph (Tübingen, D)

Test
M. Adolph (Tübingen, D)
J. Ockenga (Bremen, D)

16:45–18:45



KREISLAUF

Standards in der Anästhesie neu bewertet

Moderation:
P. Kienbaum (Düsseldorf, D)
B. Bein (Hamburg, D)

Opioide – ohne geht's besser?
M. Reith (Hamburg, D)

Messung der Narkosetiefe – brauch ich nicht?
P. Kienbaum (Düsseldorf, D)

Der thorakale Epiduralkatheter – überflüssig und gefährlich oder unverzichtbar für Fast Track?
M. Freitag (Hamburg, D)

Wärmetherapie trotz Klimawandel – wirklich sinnvoll?
J. Höcker (Neumünster, D)

16:45–18:45



BEATMUNG

Die wichtigsten Publikationen des letzten Jahres im Bereich der Beatmung

Moderation:
S. Kluge (Hamburg, D)
M. Gama de Abreu (Dresden, D)

Perioperative Beatmung
T. Bluth (Dresden, D)

Beatmung, adjunktive Therapien und ECMO beim akuten Lungenversagen
O. Mörer (Göttingen, D)

Nicht-Invasive Beatmung und high-flow Sauerstoffgabe
C. Karagiannidis (Köln, D)

17:00–19:00

SPEZIELLE KRANKHEITSBILDER

Aktuelle Entwicklungen in der Neurointensivmedizin

Moderation:
J. Briegel (München, D)
H. V. Groesdonk (Erfurt, D)

Sedierungskonzepte in der Neurointensivmedizin
F. Vogel (München, D)

Invasives Neuromonitoring – wo geht der Weg hin?
R. Gerlach (Erfurt, D)

Elektrolytstörungen – richtig detektieren und reagieren
T. Wöhrle (München, D)

Konzepte der neurologischen Frührehabilitation
V. Hüge (Bad Aibling, D)

17:00–19:00

ORGANVERSAGEN

Akutes Nierenversagen im Umfeld der intensivmedizinischen Komplexbehandlung

Moderation:
T. Brandenburger (Düsseldorf, D)

Das akute Nierenversagen ist eine Systemerkrankung
Melanie Meersch (Münster, D)

Früherkennung des ANV durch Biomarker – Reif für die Praxis?
T. Brandenburger (Düsseldorf, D)

Citratantikoagulation und Leberversagen – Geht das?
N.N.

Antibiotikadosierung unter kontinuierlicher Nierenersatztherapie – Wie mache ich das richtig?
A. Brinkmann (Heidenheim, D)

INTENSIVPFLEGE

09:00–11:00 **Podiumsdiskussion: Big nurse – not small doctor – Welche Schritte wollen wir gehen?**
Moderation:
T. Becker (Murnau, D)
Sabine Kretschmar (Oldenburg, D)

Professionalisierung und Versorgungsverantwortung der Fachpflegenden auf der Intensivstation – Wo stehen wir im Herbst 2021? – Mögliche Szenarien
A. Westerfellhaus (Berlin, D)

Welche Kompetenz der Pflegefachpersonen braucht die Gesellschaft heute und in der Zukunft?
F. Wagner (Berlin, D)

Auf welche besondere Fachkompetenz sollten wir Intensivpflegenden endlich wieder stolz sein und was benötigen wir dafür?
L. Ullrich (Münster, D)

Wie muss Weiterbildung dem zunehmenden Fachkräftebedarf begegnen?
Ulrike Reus (Berlin, D)

Podiumsdiskussion mit allen Referenten und dem Auditorium
A. Westerfellhaus (Berlin, D)
F. Wagner (Berlin, D)
Ulrike Reus (Berlin, D)
L. Ullrich (Münster, D)

09:15–10:45 **Kinaesthetics in der Pflege I – Wie mein Denken mein „Tun“ beeinflusst**
Moderation:
Dagmar Kunze-Seemann (Bremen, D)
Sigrid Garbade (Bremen, D)

10:00–11:30 **Naturheilkundliche Pflege auf der Intensivstation**
Moderation:
Eveline Löseke (Paderborn, D)

11:15–13:15 **Lachen im Krankenhaus – Humor hilft heilen!**
Moderation:
W. Herbrand (Murnau, D)

Ein temperamentvoller Ansatz für Humor
Jenny Hofmann (Zürich, CH)

Humor als Medikament – Die Dosis macht's!
W. Herbrand (Murnau, D)

Humor macht Mut!
M. Prehm (Lauenburg, D)

11:15–12:45 **Kinaesthetics in der Pflege II – Die Wirkung liegt nicht in der Maßnahme!**
Moderation:
Dagmar Kunze-Seemann (Bremen, D)
Sigrid Garbade (Bremen, D)

11:30–13:30 **Notfallversorgung aus unterschiedlichen Blickwinkeln**
Moderation:
Martina Bauer (Lünen, D)
Julia Berkemeier (Lünen, D)

Bergrettung
T. Becker (Murnau, D)

G7 Gipfel
M. Eulenberg (Murnau, D)

MANV aus Sicht der Feuerwehr
J. Lampe (Mönchengladbach, D)

Luftrettung
S. Unterbusch (Lünen, D)

12:00–13:30 **Naturheilkundliche Pflege auf der Intensivstation, Wiederholung**
Moderation:
Eveline Löseke (Paderborn, D)

13:45–15:45 **Der betagte Mensch auf der Intensivstation und in der Anästhesie**
Moderation:
W. Herbrand (Murnau, D)

Was heißt eigentlich „Alt“ auf Intensiv und in der Anästhesie – eine psychologische Betrachtung?
H.-J. Hannich (Greifswald, D)

Frailty – der alte Mensch auf der Intensivstation – eine pflegerische Betrachtung!
Jessica Diehm (Bayreuth, D)

Die letzte Stunde – Wie viel Intensivmedizin ist erlaubt?
T. Bein (Regensburg, D)

14:00–16:00 **Podiumsdiskussion: Skill- and Grade-Mix: Auf die richtige Mischung kommt es an!**
Moderation:
T. Becker (Murnau, D)
Sabine Kretschmar (Oldenburg, D)

Intensivpflege als Profession – welche Haltung benötigen wir?
H. Friesacher (Langwedel, D)

Wie viele Fachpflegende benötigen die Intensivpatienten? – Ist die PpUGV ein Weg?
M. Isfort (Köln, D)

Advanced nursing practice – welche Rolle spielt die ANP im Grade-Mix?
Sabrina Pelz (Hamburg, D)

Wie gestalte ich den Skill- und Grade-Mix auf der INT? – Überlegungen des Mittleren Pflegemanagements
Katrin Cornelius (Bremen, D)

Podiumsdiskussion mit allen Referenten und dem Publikum
Sabina Pelz (Hamburg, D)
Katrin Cornelius (Bremen, D)
M. Isfort (Köln, D)
H. Friesacher (Langwedel, D)

14:15–15:45 **Systemisches Stressmanagement**
Moderation:
J. Jansen (Bremen, D)

16:15–18:15 **Multiprofessionelle Patientenversorgung Sepsis aus verschiedenen Blickwinkeln**
Moderation:
O. Rothaug (Göttingen, D)
R. M. Muellenbach (Kassel, D)

Sepsis – Die Wissenschaft
F. Brunkhorst (Jena, D)

Sepsis – Die Intensivmedizin
T. Schürholz (Rostock, D)

Sepsis – Die Intensivpflege
E. Rohr (Heidelberg, D)

Sepsis – Die/der Betroffene
A. Trumann (Zeven, D)

16:15–18:15 **Juristische Fragestellungen 1**
Moderation:
A. Jungblut (Brachbach, D)
T. Weimer (Bochum, D)

Intensivpflege am Abgrund – sind wir noch zu retten? Pflegemangel 2019 – was seitdem geschah und wo es hingeht.
C. Hermes (Bonn, D)

Wenn Pflegenden Medikamente entwendet. Ein Fallbericht.
Kathrin Sawade (Neumünster, D)

Tatort Krankenhaus
K.-H. Beine (Hamm, D)

Der aktuelle Fallbericht
T. Weimer (Bochum, D)

16:15–17:45 **Systemisches Stressmanagement, Wiederholung**
Moderation:
J. Jansen (Bremen, D)

KRANKENHAUS MANAGEMENT + PERSPEKTIVE

- 08:30–10:30 **Perspektiven weiterer 3-jähriger Primärqualifikationen: OTA, ATA, Physician Assistant und weitere? Pro und Contra**
Moderation:
N.N.
- 13:30–15:30 **Integration der Pflegewissenschaften bzw. welche Weiterentwicklungen unterstützen Führungskräfte der Pflege?**
Moderation:
N.N.
- 16:30–18:30 **Personalbedarfsrechnung in der Intensivmedizin – praktische Übungen an Beispielstationen**
Moderation:
T. Iber (Baden-Baden, D)
T. Klöss (Hamburg, D)
H. Rabe (Halle/Saale, D)

MASTER CLASS

- 08:30–12:00 **Master Class I – die Intensivstation besser machen**
Moderation:
J.-P. Braun (Berlin, D)
S. Loer (Amsterdam, NL)
- Was soll ein PMS heute leisten?
A. Prause (Hamburg, D)
- Wie sieht der optimale Arbeitsplatz auf der Intensivstation aus?
N.N.
- Pause
- Wie hilft der Stationsapotheker auf der Intensivstation?
S. Baum (Gronau, D)
- Pause
- ABC der gelungenen Arzt-Patienten-Kommunikation
D. Kindgen-Milles (Düsseldorf, D)

MODERN CAMPUS

- 09:00–11:00 **Advanced Life Support I: Professionelle Reanimation**
Moderation:
O. Ahlers (Berlin, D)
L. Friedrich (Hannover, D)
- Mitwirkende:
R. Gintrowicz (Berlin, D)
R. Senf (Berlin, D)
C. Brau (Osnabrück, D)

- 11:30–13:30 **Advanced Life Support I: Professionelle Reanimation, Wiederholung**
Moderation:
F. Bubser (Berlin, D)
Ina Eberhardt (Göttingen, D)

Mitwirkende:
M. Schauwinhold (Aachen, D)
R. Gintrowicz (Berlin, D)

- 14:00–16:00 **Advanced Life Support II: Herzrhythmusstörungen**
Moderation:
C. Brau (Osnabrück, D)

Mitwirkende:
O. Ahlers (Berlin, D)
Sylvia Dexl (Coburg, D)
L. Friedrich (Hannover, D)

- 16:30–18:30 **Advanced Life Support II: Herzrhythmusstörungen, Wiederholung**
Moderation:
S. Hüttl (Erlangen, D)
S. Kazmeier (Göttingen, D)

Mitwirkende:
F. Bubser (Berlin, D)
Roswitha Lubjuhn (Göttingen, D)

NOTFALLMEDIZIN

- 08:30–10:30 **Innerklinische Notfallversorgung**
Moderation:
J.-T. Gräsner (Kiel, D)
B. Bein (Hamburg, D)

EMT oder Rea-Team
B. Bein (Hamburg, D)

Training und Vorbereitung
Saskia Greiner (Kiel, D)

Unterstützung oder Überwachung – was gibt es?
H. Maurer (Lübeck, D)

QM für den innerklinischen Notfall
Barbara Jakisch (Kiel, D)

- 08:30–10:30 **Kindernotfallmedizin 1: Kindlicher Atemweg – wo bist du hin?**
Moderation:
B. Landsleitner (Nürnberg, D)
P. Jung (Lübeck, D)

Kasuistik 1: Atemweg – und plötzlich ist er weg
Janna Gräwe (Bremen, D)

Kasuistik 2: Atemweg – Baby dramatisch
S. Hauschild (Rostock, D)

Kindlicher Atemweg: Management up to date
H. Guericke (Hannover, D)

Kindlicher Atemweg invasiv
M. Rudolph (Filderstadt, D)

- 08:30–10:30 **Atemwegsmanagement – Vorträge**
Moderation:
C. Byhahn (Oldenburg, D)
V. Dörjes (Lübeck, D)

Supraglottische Atemwege in der Notfallmedizin
D. Meininger (Gelnhausen, D)

Cannot intubate, cannot ventilate
C. Byhahn (Oldenburg, D)

Atemwegsmanagement bei Kindern
A. Thierbach (Idar-Oberstein, D)

Grenzen der Videolaryngoskopie
E. Cavus (Bad Segeberg, D)

- 11:00–13:00 **1,5 Jahre nach dem Sachverständigen Gutachten**
Moderation:
A. Hackstein (Harrislee, D)
A. Lechleuthner (Köln, D)

Was ist aus dem Gutachten geblieben?
F. Gerlach (Frankfurt/Main, D)

Wenn nichts mehr bleibt – die ZNA geht immer
U. Harding (Wolfsburg, D)

Leitstelle der Zukunft – Europa auch in Deutschland?
A. Hackstein (Harrislee, D)

Rettungsdienst als Beiwerk oder Säule in der Notfallversorgung
A. Lechleuthner (Köln, D)

- 12:30–14:30 **Neues Jahr, neues Glück – was gibt's Neues?**
Moderation:
M. Rudolph (Filderstadt, D)
F. Reifferscheid (Kiel, D)

Notfallmedizin extrem, geht da was für alle?
M. Rudolph (Filderstadt, D)

ECMO für alle, wirklich?
E. Popp (Heidelberg, D)

Wen immobilisieren wir denn jetzt wie?
J. Hoedtke (Hamburg, D)

14:00–16:00



Atemwegsmanagement – Hands-on-Training

Moderation:
C. Byhahn (Oldenburg, D)

Fiberoptische Intubation + Umintubation – Tipps und Tricks
E. Cavus (Bad Segeberg, D)

Videoassistierte Verfahren im Kindesalter – nur zur Ausbildung?
A. Thierbach (Idar-Oberstein, D)

Intubationsendoskop C-Mac VS – Exot oder unverzichtbar?
D. Meininger (Gelnhausen, D)

Koniotomie
C. Byhahn (Oldenburg, D)

Videolaryngoskopie – vielfältige Indikationen und Ansätze zum Einsatz eines mittlerweile etablierten Verfahrens in der täglichen Routine
V. Döriges (Lübeck, D)

Supraglottische Atemwegshilfen – Wer – Wann – Was?
Helga Francksen (Kiel, D)

Cricath cricothyrotomy Katheter/ Ventrain – Notfallbeatmung durch kleine Lumina
C. Byhahn (Oldenburg, D)
N. N.

Simulation: Management des schwierigen Atemwegs in der Notfallmedizin (AirMan)
L. Moikow (Schwerin, D)
F. Reifferscheid (Kiel, D)

16:00–18:00 **Ich bin mal weg – Stromausfall in Köpenick**

Moderation:
A. Callies (Bremen, D)
J. Dahmen (Berlin, D)

Stromausfall Berlin-Köpenick – Was können wir für kritische, medizinische Infrastruktur lernen?
J. Dahmen (Berlin, D)

Krisenmanagement im Krankenhaus
C. Friese (Berlin, D)

Evakuierung einer Intensivstation
M. Sielaff (Berlin, D)

Erfahrungen aus 200 Großschadensübungen in Berliner Kliniken – wie trainieren wir den Ernstfall?
N.N.

16:30–18:30



Interaktive Sitzung Notfallmedizin mit Fallbeispielen aus der Praxis

Moderation:
Annette Held (Bremen, D)
Janna Gräwe (Bremen, D)

Unklare Einsatzlage
Janna Gräwe (Bremen, D)

Aktueller Kindernotfall – Wie würden Sie entscheiden?
Annette Held (Bremen, D)


Aktueller Fall – Wie würden Sie entscheiden?
Annette Held (Bremen, D)

Bildnachweis: © MESSE BREMEN/Jan Rathke




08:00		09:00		10:00		11:00		12:00		13:00		14:00		15:00		16:00		17:00		18:00																																																											
08:00	08:15	08:30	08:45	09:00	09:15	09:30	09:45	10:00	10:15	10:30	10:45	11:00	11:15	11:30	11:45	12:00	12:15	12:30	12:45	13:00	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30	14:45	15:00	15:15	15:30	15:45	16:00	16:15	16:30	16:45	17:00	17:15	17:30	17:45	18:00	18:15	18:30	18:45																																				
ANÄSTHESIE S. 34 Anästhesie und perioperatives Outcome				SPEZ. KRANKHEITSBILDER S. 34 Der perioperative Myokardinfarkt				SEPSIS S. 34 Sepsis – „just one moment in time?“				BEATMUNG S. 34 Grundlagen der Beatmung				ORGANVER S. 35 Satellitensymp. der ADVITOS GmbH				EPIDEMIOLOGIE S. 34 „The Clinical Year in Review“ – Die 3 wichtigsten Studien im Bereich der pädiatrischen Anästhesie (...)				INTENSIVPFLEGE S. 37 Kinaesthetics in der Pflege III – Manche führen – manche folgen! (...)				MODERN CAMPUS S. 38 „Geisterbahn“ – Simulation schwerwiegender Zwischenfälle				NOTFALL S. 38 MANV – von der Straße in die Klinik				INTENSIVPFLEGE S. 37 „Mix and Match“ für die Intensiv				SCHMERZ S. 34 Chronischer Schmerz				NOTFALL S. 38 Akute Angio-ödeme				INTENSIVPFLEGE S. 37 Juristische Fragestellungen 2				MODERN CAMPUS S. 38 Kommunikationstechniken, professionelles Überbringen schlechter Nachrichten I				MASTER CLASS S. 37 Master Class II – Auch damit müssen wir uns auseinandersetzen				TECHNOLOGIE S. 34 Neuere Entwicklungen zum Thema Organ-Ersatz																			
THERAPIE S. 35 Satellitensymposium der ORION PHARMA GmbH				INFEKTIOLOGIE S. 35 Neue Antinfektiva: Wann können sie hilfreich sein?				THERAPIE S. 35 Lunchsymposium TTM – Symposium der C. R. Bard GmbH				THERAPIE S. 35 Hämodynamische Stabilisierung (...) mit der Cyto-Sorb-Therapie				NOTFALL S. 38 Satellitensymposium der CSL Behring GmbH				BEATMUNG S. 35 Thoraxdrainage verstehen				KRANKENHAUS S. 37 Qualifikationsmix des Personals in der Intensivmedizin fördern – trotz Personaluntergrenzen?				IN KRISENGEBIETEN S. 35 Ärzte ohne Grenzen – Erfahrungsberichte (...)				ALLGEMEIN S. 35 Präsentation der Hanse-Promotionspreise 2020				INTENSIVMEDIZIN S. 36 Vortragswettbewerb Hanse-Preis für Intensivmedizin 2020				BEATMUNG S. 36 Beatmung als Selbsterfahrung – Teil 1: Intensiv- und Anästhesie-respiratoren				MODERN CAMPUS S. 38 Teach the teacher: Wie setze ich Simulation bei mir in der Klinik effektiv ein?				BEATMUNG S. 36 Tracheotomie in der Intensivmedizin				THERAPIE S. 36 Satellitensymposium der Hill-Rom GmbH				THERAPIE S. 36 PEEP – Show Möglichkeiten der PEEP Findung (...)				SPEZ. KRANKHEITSBILDER S. 36 Akute Interventionen bei zerebrovaskulären Notfällen				INFEKTIOLOGIE S. 36 Knifflige Fälle auf der Intensivstation				IN KRISENGEBIETEN S. 36 IMC 2020: Session 4 – Management of unexpected and challenging scenarios during everyday activities in the (...)				NOTFALL S. 38 Schnupperworkshop Notfall Hypnose							
ETHIK S. 36 Arbeitsverdichtung und Leistungsziele – wo bleiben Fürsorge und Zuwendung am Krankenbett (...)				INTENSIVPFLEGE S. 37 Vortragswettbewerb Hanse-Pflegepreis 2020				NOTFALL S. 38 ... und wieder ins Heim, Notfallmedizin täglich				BEATMUNG S. 36 Beatmung 2020: Evidenz der letzten Jahre				ALLGEMEIN S. 36 Kinderintensivmedizin 2030				PREISVERLEIHUNG 19:00–19:30 Wissen. Preise Seite 38				ANÄSTHESIE S. 34 Regionalanästhesie				THERAPIE S. 36 Lungen- und Herzunterstützung				NOTFALL S. 38 Training und Schulung				KINDERINTENSIVMEDIZIN S. 36 Kinaesthetics in der Pflege IV – „geerdet sein“ eröffnet (...)				MODERN CAMPUS S. 38 „Geisterbahn“ – Simulation schwerwiegender Zwischenfälle, Wdh.				ANÄSTHESIE S. 34 Regionalanästhesie und Ultraschall				BEATMUNG S. 35 Aerosole Medikamentenvernebelung (...)				ANÄSTHESIE S. 34 Postoperative Schmerztherapie (...)				TECHNOLOGIE S. 35 AnaConDa – Volatile Anaesthetics as the first choice for the patient in the ICU-				SEPSIS S. 35 Bessere Versorgungsqualität lebensbedrohlicher Infektionen aus pflegerischer und (...)				INTENSIVPFLEGE S. 37 Basale Stimulation (...) für PatientInnen (...)				INTENSIVPFLEGE S. 37 Basale Stimulation (...) für demenzerkrankte Menschen (...)				IN KRISENGEBIETEN S. 35 IMC 2020: Session 3 – Safe and appropriate drug therapy in paediatric critical care				TECHNOLOGIE S. 35 Hämodynamisches Monitoring – Möglichkeiten und Grenzen im Alltag			

ANÄSTHESIE

- 08:30–10:30** **Anästhesie und perioperatives Outcome**
 Moderation:
A. Weyland (Oldenburg, D)
B. Saugel (Hamburg, D)
- Perioperative Optimierung des globalen O₂-Angebots – Welche Interventionen sind sinnvoll?
A. Weyland (Oldenburg, D)
- Perioperative Optimierung der Organfunktion – Welche Rolle spielt der Blutdruck?
B. Saugel (Hamburg, D)
- Perioperative Optimierung der Körpertemperatur – Haben wir alle Möglichkeiten ausgeschöpft?
A. Bräuer (Göttingen, D)
- Total intravenöse versus balancierte Anästhesie – Welche Unterschiede gibt es im Outcome?
A. Hötzel (Freiburg, D)
- 11:00 – 13:00** **Regionalanästhesie und Ultraschall**
 Moderation:
G. von Knobelsdorff (Hildesheim, D)
A. Gottschalk (Hannover, D)
- Diagnose der Phrenicusparese durch Sonographie
A. Seibel (Siegen, D)
- Sicherheit aus Erkenntnissen des Netzwerkes
A. Gottschalk (Hannover, D)
- Aktuelle Veröffentlichungen zur Regionalanästhesie
G. von Knobelsdorff (Hildesheim, D)
- 13:30–14:30** **Postoperative Schmerztherapie im Wandel – Wo stehen wir aktuell und wie sieht die Zukunft aus?**
 Mit freundlicher Unterstützung der Grünenthal GmbH
- 15:00–16:30** **Regionalanästhesie**
 Mit freundlicher Unterstützung der Sintetica GmbH

INTENSIVMEDIZIN

- 08:30–10:30** **SPEZIELLE KRANKHEITSBILDER**
Der perioperative Myokardinfarkt
 Moderation:
K. Werdan (Halle, D)
B. Zwißler (München, D)
- Präoperative Bestimmung kardialer Biomarker – Können wir damit das Outcome wirklich verbessern?
B. Bein (Hamburg, D)
- Vorbeugen ist besser als heilen – Kardioprotektive Konzepte in der Anästhesie 2020
P. Scheiermann (München, D)
- Der Patient mit infarkt-bedingtem Schock – Was nun?
K. Werdan (Halle, D)
- Sinn oder Unsinn von „extracorporeal life support“ (ECLS)
K. P. Pilarczyk (Rendsburg, D)
- 08:30–10:30** **SCHMERZ**
 **Chronischer Schmerz**
 Moderation:
J. Nadstawek (Bonn, D)
H. Hüneburg (Bonn, D)
- Gibt es noch harte Indikationen für eine Therapie mit Opioiden?
H. C. Wartenberg (Amsterdam, NL)
- Opioidkrise auch in Deutschland?
H. Hüneburg (Bonn, D)
- Drei Jahre Cannabisgesetz!
J. Nadstawek (Bonn, D)
- 08:30–10:30** **TECHNOLOGIE**
Neuere Entwicklungen zum Thema Organ-Ersatz
 Moderation:
S. Leonhardt (Aachen, D)
H. V. Groesdonk (Erfurt, D)
- Kunstherz und Herzunterstützungsverfahren – wohin geht die Reise?
Nlma Hatam (Aachen, D)
- Was gibt es Neues bei der ECMO?
R. Kopp (Aachen, D)
- Neuere Entwicklungen bei der Dialyse-Technik – Chronic vs. Acute Renal Failure
M. Klingele (Homburg, D)

Leberersatz-Verfahren – Stand der Technik und zukünftige Entwicklungen
J. Vienken (Uisingen, D)

- 08:45–10:45** **EPIDEMIOLOGIE**
„The Clinical Year in Review“ – Die 3 wichtigsten Studien im Bereich der pädiatrischen Anästhesie und Intensivmedizin aus dem Jahre 2019
 Moderation:
F.-J. Kretz (Stuttgart, D)
Karin Becke-Jakob (Nürnberg, D)

Die drei wichtigsten Studien auf dem Gebiet der pädiatrischen Regionalanästhesie
Karin Becke-Jakob (Nürnberg, D)

Die drei wichtigsten Studien auf dem Gebiet der pädiatrischen Allgemeinanästhesie
Karin Becke-Jakob (Berlin, D)

Die drei wichtigsten Studien auf dem Gebiet der pädiatrischen Intensivmedizin
D. Michna (Essen, D)

Die drei wichtigsten Studien auf dem Gebiet der pädiatrischen Notfallmedizin
F.-J. Kretz (Stuttgart, D)


- 08:45–10:45** **SEPSIS**
Sepsis – „just one moment in time?“
 Moderation:
H. Gerlach (Berlin, D)
M. Bauer (Jena, D)

Sepsis – Zufall oder „schweres Erbe“?
A. Scherag (Jena, D)

Sepsis – was bleibt? Epigenetische Aspekte lebensbedrohlicher Infektionen
T. Brenner (Heidelberg, D)

Sepsis oder ein „Kessel Buntes“ – Klinische Verlaufsformen und Phänotypen
M. Bauer (Jena, D)

Langzeitfolgen der Sepsis – vererbtes Risiko für traumatische Belastungsstörung?
G. Schelling (München, D)

- 08:45–10:45** **BEATMUNG**
 **Grundlagen der Beatmung**
 Moderation:
Thea Koch (Dresden, D)
J. Bickenbach (Aachen, D)

Tipps und Tricks der nicht-invasiven Beatmung
S. Kluge (Hamburg, D)

Grundeinstellungen bei verschiedenen Krankheitsbildern – wie gehe ich vor?
T. Muders (Bonn, D)


Wann brauche ich Ösophagusdruck, EIT und andere Extras für die Optimierung der Beatmung?
A. W. Reske (Zwickau, D)

Das Einmaleins der Entwöhnung von der Beatmung
D. Schädler (Kiel, D)

ORGANVERSAGEN

09:30–10:30 Satellitensymposium der ADVITOS GmbH

BEATMUNG

11:00–12:00  Thoraxdrainage verstehen
Mit freundlicher Unterstützung der Cormed Medizintechnik GmbH & Co.KG

INFEKTILOGIE

11:00–13:00 Neue Antiinfektiva: Wann können sie hilfreich sein?
Moderation:
Mariam Klouche (Bremen, D)
R. Dembinski (Bremen, D)


Antivirale Substanzen
M. Adamzik (Bochum, D)

Antimykotika
M. Weigand (Heidelberg, D)

Grampositiv wirksame Antibiotika
M. Fries (Limburg, D)


Gramnegativ wirksame Antibiotika
H. Bracht (Ulm, D)

SEPSIS

11:00–13:00  Bessere Versorgungsqualität lebensbedrohlicher Infektionen aus pflegerischer und ärztlicher Sicht – TED-Sitzung mit Fallbeispielen
Moderation:
H. Gerlach (Berlin, D)
Sabine Kretschmar (Oldenburg, D)


Interprofessionelles Qualitätsmanagement am Beispiel des Greifswalder Sepsisdialogs
M. Gründling (Greifswald, D)
N.N.

Antibiotic stewardship – Strategien zur Outcomeverbesserung bei Bakteriämie
M. W. Pletz (Jena, D)
N.N.

11:15–12:15 

BEATMUNG

Aerosole Medikamentenvernebelung – gesteigerte Effizienz für jeden Patienten in jedem Setting
Mit freundlicher Unterstützung der Aerogen

11:15–12:45 

IN KRISENGEBIETEN

Ärzte ohne Grenzen – Erfahrungsberichte von Arbeiten aus Kriegs- und Krisengebieten
Moderation:
N.N.

11:15–12:45

THERAPIE

Hämodynamische Stabilisierung von Schockpatienten mit der CytoSorb-Therapie – neue Daten und klinische Erkenntnisse
Mit freundlicher Unterstützung der CytoSorbents Europe GmbH

11:30–13:00

THERAPIE

Lunchsymposium – TTM – Symposium der C. R. Bard GmbH
Mit freundlicher Unterstützung der C. R. Bard GmbH / Becton Dickinson Interventional

12:00–14:00

THERAPIE

Satellitensymposium der Orion Pharma GmbH

13:00–14:30


THERAPIE

Mehr Sicherheit in Anästhesie und Intensivmedizin
Mit freundlicher Unterstützung der B. Braun Melsungen AG

13:00–14:45

TECHNOLOGIE

AnaConDa – Volatile Anaesthetics as the first choice for the patient in the ICU –
Mit freundlicher Unterstützung der Sedana Medical AB
Referenten:
Helene Häberle (Tübingen, D)
C. Mey (Leverkusen, D)

13:15–14:15 

ALLGEMEIN

Präsentation der Hanse-Promotionspreise 2020
Moderation:
R. Dembinski (Bremen, D)
M. Weigand (Heidelberg, D)

13:30–15:30

TECHNOLOGIE

Hämodynamisches Monitoring – Möglichkeiten und Grenzen im Alltag

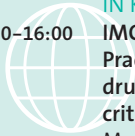
Moderation:
S. Leonhardt (Aachen, D)
H. V. Groesdonk (Erfurt, D)

Nicht-invasiv und unkalibriert bis invasiv und kalibriert – Eine Übersicht
B. Bein (Hamburg, D)

Pulmonale oder transpulmonale Thermodilution – Eine kritische Bewertung
M. Heringlake (Lübeck, D)

Erweiterte Echokardiographie
N. Weidner (Erfurt, D)

Umsetzung in der täglichen Routine
S. Treskatsch (Berlin, D)

13:30–16:00 

IN KRISENGEBIETEN

IMC 2020: Session 3 – Clinical Practice I: Safe and appropriate drug therapy in paediatric critical care



Moderation:
F. Jochum (Berlin, D)
M. Angrés (Hamburg, D)

Essentials in understanding of pharmacokinetic and pharmacodynamic effects of drugs in the setting of paediatric critical care
F. Jochum (Berlin, D)

Inotropes in the postoperative care following paediatric cardiac surgery
M. Angrés (Hamburg, D)

Antimicrobial stewardship: how can we optimize antibiotic use in the paediatric critical care unit
Petra Kaiser-Labusch (Bremen, D)

A practical guide to analgesia and sedation in paediatric critical care
M. Aslan (Aswan, EG)

13:45–15:45  

BEATMUNG

Schwierige Beatmungsfälle
Moderation:
H. Wrigge (Halle, D)
R. Francis (Berlin, D)

Der interessante klinische Fall I
Astrid Heiser (Halle, D)

Der interessante klinische Fall II – Blutung in der Trachea bei Y-Stent
A. Güldner (Dresden, D)
N.N.

14:45–18:00



INTENSIVMEDIZIN

Vortragswettbewerb Hanse-Preis für Intensivmedizin 2020

Moderation:
M. A. Weigand (Heidelberg, D)
B. Bein (Hamburg, D)
J. Briegel (München, D)
H. Gerlach (Berlin, D)
K. Lewandowski (Berlin, D)
M. Quintel (Göttingen, D)
P. H. Tonner (Leer, D)

15:00–16:30

THERAPIE

Lungen- und Herzunterstützung
 Mit freundlicher Unterstützung der Fresenius Medical Care GmbH

15:15–16:30



THERAPIE

PEEP – Show
Möglichkeiten der PEEP-Findung beim beatmeten Patienten

Mit freundlicher Unterstützung der Drägerwerk AG & Co. KGaA
 Referent:
M. Bender (Lübeck, D)

15:15–16:30

THERAPIE

Satellitensymposium der Hill-Rom GmbH

15:30–17:30



BEATMUNG

Beatmung als Selbsterfahrung – Teil 1: Intensiv- und Anästhesie-respiratoren

Moderation:
B. Lachmann (Berlin, D)
K. Raymondos (Hannover, D)

Tutoren:
D. Tretelow (Hannover, D)
J. Ahrens (Bremen, D)
M. Faulstich (Göttingen, D)
T. Krauß (Hannover, D)
T. Dieck (Hannover, D)

15:45–17:45

ALLGEMEIN

Kinderintensivmedizin 2030

Moderation:
F. Hoffmann (München, D)
C. B. Eich (Hannover, D)

aus Sicht einer Pflegenden
N.N.

aus Sicht eines Arztes
K.-H. Mücke (Hannover, D)

aus Sicht einer Angehörigen
N.N.

Diskussion
K.-H. Mücke (Hannover, D)

15:45–17:45



ETHIK

Arbeitsverdichtung und Leistungsziele – wo bleiben Fürsorge und Zuwendung am Krankenbett zwischen Ethik und Ökonomie?

Moderation:
N.N.

Der moralische Zwiespalt zwischen Wollen und Müssen: Der Diskurs zwischen Ethik und Monetik
A. Brinkmann (Heidenheim, D)

Eine sinnvolle Patientenversorgung: Wie wollen wir Pflegende (nicht) arbeiten?
Annette Klüber (Mainz, D)

Eine sinnvolle Patientenversorgung: Wie wollen wir Ärzte (nicht) arbeiten?
R. Laufenberg-Feldmann (Mainz, D)

Die politischen Vorgaben: Welche Unterstützung benötigen wir am Krankenbett?
T. von Spiegel (Heide, D)

16:00–18:00



BEATMUNG

Tracheotomie in der Intensivmedizin

Moderation:
T. Kerz (Mainz, D)
S. Welschehold (Wiesbaden, D)

Indikationen und Verfahren zur Tracheotomie auf der Intensivstation
T. Kerz (Mainz, D)

Neurogene Dysphagie
P. Pittermann (Wiesbaden, D)

Dekanülierungsmanagement
J. Konradi (Mainz, D)

Komplikationen / Troubleshooting
S. Welschehold (Wiesbaden, D)

16:15–18:15

BEATMUNG

Beatmung 2020: Evidenz der letzten Jahre

Moderation:
A. W. Reske (Zwickau, D)
C. Putensen (Bonn, D)

Rekrutierung und PEEP
M. Gama de Abreu (Dresden, D)

Optimierung der Lungenfunktion
O. Mörer (Göttingen, D)

ECMO
T. Bein (Regensburg, D)

Relaxierung und medikamentöse Therapie
P. M. Spieth (Dresden, D)

16:30–18:30



INFEKTIOLOGIE

Knifflige Fälle auf der Intensivstation

Moderation:
Mariam Klouche (Bremen, D)
R. Dembinski (Bremen, D)

Fall 1
Wiebke Gogarten (Bad Oeynhausen, D)

Fall 2
Marylyn Addo (Hamburg, D)

Fall 3
I. Arnold (Bremen, D)

Fall 4
R. Dembinski (Bremen, D)

16:30–19:00



IN KRISENGEBIETEN

IMC 2020: Session 4 – Clinical Practice II: Management of unexpected and challenging scenarios during everyday activities in the paediatric critical care unit

Moderation:
M. Sasse (Hannover, D)
M. Angrés (Hamburg, D)

Management of the difficult airway in infants and children: a systematic approach prevents stress for all parties involved
M. Sasse (Hannover, D)

Management of significant postoperative bleeding after paediatric cardiac surgery: a challenge to team capabilities
C. Bulescu (Lyon, FR)

The poisoned child in the paediatric critical care unit: an important emergency
T. Bandawal (Kabul, AF)

Transport of critically ill children in resource-limited settings: an almost impossible task
N.N.

17:00–19:00

SPEZIELLE KRANKHEITSBILDER

Akute Interventionen bei zerebrovaskulären Notfällen

Moderation:
F. Erbguth (Nürnberg, D)
H. H. Steiner (Nürnberg, D)

Endovaskuläre Intervention beim drohenden Schlaganfall
H. Janssen (Ingolstadt, D)

Neues in der Akuttherapie des Schlaganfalls
F. Erbguth (Nürnberg, D)

Operative Therapie bei Hirnblutung und -ischämie
H. H. Steiner (Nürnberg, D)

Therapiekonzepte in der Neurointensivmedizin
W. Müllges (Würzburg, D)

Spezielle Krankheitsbilder

17:00–19:00



Neues aus dem Kreißsaal

Moderation:
Dorothee H. Bremerich (Mainz, D)
L. Kaufner (Berlin, D)

Uterotonika und Vasopressoren – gibt es neue Konzepte und Empfehlungen?
L. Kaufner (Berlin, D)

Uteroplacentaler Transfer und die fetomaternale Einheit
Susanne Greve (Hannover, D)

Perioperatives Management der Patientin mit hypertensiver Schwangerschaftserkrankung
Wiebke Gogarten (Bielefeld, D)

Neugeborenenenerstversorgung und -reanimation: Was wird vom Anästhesisten erwartet?
D. Chappell (München, D)

INTENSIVPFLEGE

08:30–10:30



Juristische Fragestellungen 2

Moderation:
A. Jungblut (Brachbach, D)

Das (postoperative) Delir auf der Intensivstation: Prophylaxe – Verkürzung der Dauer – Verminderung der Intensität. Mögliche rechtliche Konsequenzen. Erfahrungen aus einem Krankenhaus.
Ulrike Spengler (Witten, D)

Verfahrenspflegschaft nach dem Werdenfelser Weg© im Krankenhaus. Menschenwürde kontra Fixierungen – Theoretische Grundlagen und Lösungsansätze aus der Praxis zur Reduzierung und Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen.
Martina Neldel (Sachsenkam, D)

Der aktuelle Fallbericht.
N.N.

08:30–10:30 „Mix and Match“ für die Intensiv
Moderation:
Martina Bauer (Lünen, D)
W. Herbrand (Murnau, D)

Technik und Mensch sein auf der Intensivstation
Iris Adelt (Lünen, D)

Handlungspraktische Dilemmata der Intensivpflege im Kontext ...
S. Maul (Rheine, D)

Vorstellung des AACN Synergy Modells – etwas für unsere Intensivstation
Irmela Gnass (Salzburg, AT)

Frühmobilisierung von Intensivpatienten mit Hilfe robotischer Assistenz – Klinische Erfahrungen aus der Anwendung von Robotik auf der Intensivstation
A. König (München, D)

09:30–11:00



Kinaesthetics in der Pflege III – Manche führen – manche folgen! Was hat Rammstein mit Kinaesthetics und der Versorgung von Intensivpatienten zu tun?
Moderation:

K. Sick (Bremen, D)
B. Bornemeier (Porta Westfalica, D)

11:00–13:00

Außerklinische Intensivpflege – Herausforderung und Chance?

Moderation:
W. Herbrand (Murnau, D)
S. Wilpsbäumer (Münster, D)

Pflegerische Outcome-Messung als Qualitätsindex in der außerklinischen Intensivpflege
M. Rehm-Georgi (Weißwasser, D)

Bewusstsein und Bewusstlosigkeit – was empfinden unsere Patienten?
S. Wilpsbäumer (Münster, D)

Die Versorgung und Überleitung von maximal technologie- und fremdhilfeabhängigen Menschen am Beispiel atemgelähmter Tetraplegiker
S. Tiedemann (Hamburg, D)

11:30–13:00



Kinaesthetics in der Pflege IV – „geerdet sein“ eröffnet die Möglichkeit die eigene Spannung zu regulieren. Konzept Anstrengung.

Moderation:
K. Sick (Bremen, D)
B. Bornemeier (Porta Westfalica, D)

12:45–14:15 Basale Stimulation – Wahrnehmungsangebote für PatientInnen auf der Intensivstation
Moderation:
Silke Mattelé (Herne, D)



13:30–16:30 Vortragswettbewerb Hanse-Pflegepreis
Moderation:
W. Herbrand (Murnau, D)
Martina Bauer (Lünen, D)
Sabine Kretschmar (Oldenburg, D)
O. Rothaug (Göttingen, D)
A. Jungblut (Brachbach, D)



14:45–16:15 Basale Stimulation – Wahrnehmungsangebote für demenz-erkrankte Menschen auf der Intensivstation
Moderation:
Silke Mattelé (Herne, D)



KRANKENHAUS MANAGEMENT + PERSPEKTIVE

12:30–14:30 Qualifikationsmix des Personals in der Intensivmedizin fördern – trotz Personaluntergrenzen?
Moderation:
N.N.



MASTER CLASS

08:30–12:00 Master Class II – Auch damit müssen wir uns auseinandersetzen
Moderation:
J.-P. Braun (Berlin, D)
S. Loer (Amsterdam, NL)



Evaluation und Umsetzung der Qualitätsindikatoren auf Deutschen Intensivstationen
S. Wirtz (Hamburg, D)

Wie verändert das DRG-System die Intensivstationen?
R. Riessen (Tübingen, D)

Pause

Fälle aus der Schlichtungsstelle
T. Hachenberg (Magdeburg, D)

Pause

Ethische Fallbesprechungen auf der Intensivstation: der Pflegefall auf der Intensivstation
J.-P. Braun (Berlin, D)



MODERN CAMPUS

10:00–12:00



„Geisterbahn“: Simulation schwieriger Zwischenfälle
Moderation:
N.N.

10:00–12:00



Kommunikationstechniken, professionelles Überbringen schlechter Nachrichten I
Moderation:
N.N.

12:30–14:30



„Geisterbahn“: Simulation schwieriger Zwischenfälle, Wiederholung
Moderation:
N.N.

15:30–17:30



Teach the teacher: Wie setze ich Simulation bei mir in der Klinik effektiv ein?
Moderation:
N.N.



Workshop: „Geisterbahn“: Simulation schwerwiegender Zwischenfälle

NOTFALLMEDIZIN

08:30–10:30



MANV – von der Straße in die Klinik
Moderation:
T. Wurmb (Würzburg, D)
B. Hossfeld (Ulm, D)

KAEP an einer Universitätsklinik
Leonie Hannappel (Kiel, D)

Training und Vorbereitung
T. Wurmb (Würzburg, D)

Die Rolle des Anästhesisten beim MANV
B. Hossfeld (Ulm, D)

Was können wir vom Militär lernen?
B. Hossfeld (Ulm, D)

09:30–10:30

Akute Angioödeme
Mit freundlicher Unterstützung der Shire Deutschland GmbH

11:00–12:30

Satellitensymposium der CSL Behring GmbH

13:30–15:30



... und wieder ins Heim, Notfallmedizin täglich
Moderation:
S. Wirtz (Hamburg, D)
G. Bandemer (Bremen, D)

Wie reanimieren bis der Arzt kommt?
G. Bandemer (Bremen, D)

Erkrankungsmerkmale und Pharmakotherapie im Alter
D. Lüttje (Osnabrück, D)

Palliativmedizinische Aspekte im Alter
Antje Marcy (Bremen, D)

Patientenverfügung und ihre Grenzen im Alter
S. Wirtz (Hamburg, D)

16:30–18:30



Schnupperworkshop Notfall-Hypnose
Moderation:
Annette Held (Bremen, D)
Katrin Grunwald (Bremen, D)
T. Kemmler-Kell (Westerstede, D)

17:00–19:00

Training und Schulung
Moderation:
A. Bertomeu (Kiel, D)
H. Maurer (Lübeck, D)

Simulation für die Intensivstation
A. Bertomeu (Kiel, D)

Innerklinisches Training
Saskia Greiner (Kiel, D)

Geburt im Rettungsdienst
A. Strauss (Kiel, D)

Kompetenzüberprüfung im Rettungsdienst
W. Lotz (Kiel, D)

PREISVERLEIHUNG

19:00–19:30

Verleihung der wissenschaftlichen Preise 2020

Bildnachweis: © MESSE BREMEN/Jan Rathke



08:00		09:00		10:00		11:00		12:00		13:00		14:00		15:00		16:00		17:00		18:00																									
08:00	08:15	08:30	08:45	09:00	09:15	09:30	09:45	10:00	10:15	10:30	10:45	11:00	11:15	11:30	11:45	12:00	12:15	12:30	12:45	13:00	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30	14:45	15:00	15:15	15:30	15:45	16:00	16:15	16:30	16:45	17:00	17:15	17:30	17:45	18:00	18:15	18:30	18:45		
		EPIDEMIOLOGIE S. 40 „The Clinical Year in Review“ – Die 3 wichtigsten Studien im Bereich der (...)																																											
		ANÄSTHESIE S. 40 Perioperatives „Patient Blood Management“																																											
		BEATMUNG S. 40 Hot Topics der respiratorischen Therapie in der Intensivmedizin																																											
		INTENSIVPFLEGE S. 42 Beatmung – Wie machen es die Anderen?																																											
		NOTFALL S. 43 Kindernotfallmedizin 2: Das kranke oder verletzte Kind im Rettungsdienst (...)																																											
		PALLIATIVMEDIZIN S. 40 Palliativmedizin in Grenzbereichen – von Klein bis Groß																																											
		INTENSIVPFLEGE S. 42 Funktionsbereich Anästhesie – Prävention nosokomialer Infektionen in der Anästhesie																																											
		BEATMUNG S. 40 Beatmung als Selbsterfahrung – Teil 2: Intensivrespiratoren und Heimbeatmungsgeräte																																											
		MODERN CAMPUS S. 43 Kindernotfälle																																											
		BEATMUNG S. 40 Perkutane dilatative Tracheotomie und Troubleshooting																																											
		KRANKENHAUS: S. 42 Nahtstelle zwischen Intensivmedizin und ZNA/Integrierten Notfallzentren																																											
		NOTFALL S. 43 Notfallmedizin 2050																																											
		SCHMERZ S. 40 Neues aus der Akutschmerztherapie																																											
		MODERN CAMPUS S. 43 Kommunikationstechniken, professionelles Überbringen schlechter Nachrichten I, Wdh.																																											
		NOTFALL S. 43 Schnupperworkshop Notfall-Hypnose, Wdh.																																											
		EPIDEMIOLOGIE S. 40 „The Clinical Year in Review“ – Die 3 wichtigsten Studien im Bereich der neurochirurgischen (...)																																											
		THERAPIE S. 41 Fachvorträge des Networks Frühmobilisation																																											
		TECHNOLOGIE S. 41 Science Slam – Wissen macht Aaah!																																											
		MODERN CAMPUS S. 43 Kommunikationstechniken, professionelles Überbringen schlechter Nachrichten II (...)																																											
		IN KRISENGEBIETEN S. 41 IMC 2020: Session 5 – Capacity building, performance improvement, and quality management in paediatric critical care services																																											
		GEBURTSHILFLICHE NOTFÄLLE IM RETTUNGSDIENST S. 13 + 44 09:00 - 17:00 Uhr Anmeldepflichtiges Seminar Weitere Informationen finden Sie unter www.intensivmed.de																																											

ANÄSTHESIE

08:30–10:30



Perioperatives "Patient Blood Management"

Moderation:
P. Meybohm (Frankfurt/Main, D)
C. Hönemann (Vechta, D)

PBM (Patient Blood Management) in der Geburtshilfe
L. Schlösser (Düsseldorf, D)

PBM: Wo kommen wir her:
Die heutige Situation
C. Hönemann (Vechta, D)

PBM: Wo die Reise hingeht:
Die ideale Zukunft
P. Meybohm (Frankfurt/Main, D)

PBM: Eine schwierige Rechnung
M. Bauer (Hannover, D)

INTENSIVMEDIZIN

08:30–10:30



BEATMUNG Hot Topics der respiratorischen Therapie in der Intensivmedizin

Moderation:
S. Weber-Carstens (Berlin, D)
B. Zwißler (München, D)

Wieviel Sauerstoff braucht mein Patient wirklich?
R. M. Muellenbach (Kassel, D)

Muskelrelaxierung bei frühem ARDS: Ist alles gesagt?
C. Putensen (Bonn, D)

Bauchlagerung und/oder Frühmobilisation: Wer bekommt was und wie?
S. Weber-Carstens (Berlin, D)

08:30–10:30

EPIDEMIOLOGIE „The Clinical Year in Review“ – Die 3 wichtigsten Studien im Bereich der Erwachsenen-Intensivmedizin aus dem Jahre 2019

Moderation:
K. Lewandowski (Berlin, D)
M. Coburn (Aachen, D)

Die drei wichtigsten Studien auf dem Gebiet „Beatmung“
T. Bein (Regensburg, D)

Die drei wichtigsten Studien auf dem Gebiet „Sepsis“
H. Gerlach (Berlin, D)

Die drei wichtigsten Studien auf dem Gebiet „Anästhesie und Intensivtherapie des krankhaft übergewichtigen Patienten“
K. Lewandowski (Berlin, D)

Die drei wichtigsten Studien auf dem Gebiet „Enterale und parenterale Ernährung“
M. Coburn (Aachen, D)

08:30–10:30



PALLIATIVMEDIZIN Palliativmedizin in Grenzbereichen – von Klein bis Groß

Moderation:
F. Nauck (Göttingen, D)
Dorothee H. Bremerich (Mainz, D)

Herausforderungen bei der Palliativversorgung des Neugeborenen
L. Garten (Berlin, D)

Fetozid, Spätinterruptio und Todgeburt – welche Aufgaben hat der Anästhesist?
P. Niggemann (Berlin, D)
N.N.

Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken – Position der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin in der Erwachsenenpalliativversorgung
F. Nauck (Göttingen, D)

ICD am Lebensende deaktivieren? Medizin-ethische und praktische Aspekte
J. Dutzmann (Halle/Saale, D)

08:30–10:30

SCHMERZ Neues aus der Akutschmerztherapie

Moderation:
Esther M. Pogatzki-Zahn (Münster, D)

Metamizol perioperativ? Was gibt es Neues?
J. Erlenwein (Göttingen, D)

Paradigmenwechsel in der Schmerztherapie nach thorax- und abdominalchirurgischen Eingriffen?
P. Kessler (Frankfurt/Main, D)

Peripartale Analgesie – Lachgas, Remifentanyl und andere Optionen
L. Schlösser (Düsseldorf, D)

09:30–11:30



BEATMUNG Beatmung als Selbsterfahrung – Teil 2: Intensivrespiratoren und Heimbeatmungsgeräte

Moderation:
B. Lachmann (Berlin, D)
K. Raymonds (Hannover, D)

10:00–12:00



BEATMUNG Perkutane dilatative Tracheotomie und Trouble-shooting

Moderation:
T. Kerz (Mainz, D)
J. Konradi (Mainz, D)
P. Pittermann (Wiesbaden, D)
S. Welschehold (Wiesbaden, D)

11:00–13:00

EPIDEMIOLOGIE „The Clinical Year in Review“ – Die 3 wichtigsten Studien im Bereich der neurochirurgischen, kardiochirurgischen, gynäkologisch und geburtshilflichen und ambulanten Anästhesie aus dem Jahre 2019

Moderation:
B. Pannen (Düsseldorf, D)
Dorothee H. Bremerich (Mainz, D)

Die drei wichtigsten Studien auf dem Gebiet der „Neurochirurgischen Anästhesie“
B. Pannen (Düsseldorf, D)

Die drei wichtigsten Studien auf dem Gebiet der „Kardioanästhesie“
B. W. Böttiger (Köln, D)

Die drei wichtigsten Studien auf dem Gebiet der „Anästhesie für Gynäkologie und Geburtshilfe“
Dorothee H. Bremerich (Mainz, D)

Die drei wichtigsten Studien auf dem Gebiet der „Ambulanten Anästhesie“
G. Baumgarten (Bonn, D)

11:00–13:00

SCHMERZ The Clinical Year in Review: Wichtige Studien im Bereich der Palliativmedizin und Schmerztherapie aus dem Jahre 2019

Moderation:
J. Nadstawek (Bonn, D)
Esther M. Pogatzki-Zahn (Münster, D)

Akutschmerz
Esther M. Pogatzki-Zahn (Münster, D)

Chronischer Schmerz
J. Nadstawek (Bonn, D)

Palliativmedizin
H. Cuhls (Bonn, D)

11:00–13:00



Spezielle Krankheitsbilder

Der stimmlose Patient auf der Intensivstation – am Beispiel einer am Guillain-Barré-Syndrom erkrankten jungen Mutter

Moderation:

B. Zwißler (München, D)

Sabine Kretschmar (Oldenburg, D)

Aus der Sicht der Betroffenen
Mareile Landt-Hankeln
(Bremen, D)

Aus Sicht von Arzt und Pflege
Alexandra Lauber-Borchers
(Bremen, D)
H. Rawert (Bremen, D)

Aus juristischer Sicht – Was muss der Sozialmedizinische Dienst beachten?
O. Tolmein (Hamburg, D)

Organversagen

11:00–13:00

Akutes Nierenversagen und Nierenersatztherapie

Moderation:

D. Kindgen-Milles (Düsseldorf, D)

T. Slowinski (Berlin, D)

Prophylaxe der akuten Nierenschädigung – Wie mache ich das?
Melanie Meersch (Münster, D)

Warum ich meistens kontinuierlich behandle?
D. Kindgen-Milles (Düsseldorf, D)

Antikoagulation bei CRRT ohne Citrat – geht es wirklich nicht!
T. Slowinski (Berlin, D)

Akute Nierenschädigung und Sepsis: Hilft viel mehr?
A. Jörres (Köln, D)

Organversagen

11:00–13:00



Ethische Probleme bei Organversagen und Organersatz

Moderation:

M. Quintel (Göttingen, D)

T. Bein (Regensburg, D)

Futility und end of life care bei Patienten mit extrakorporaler Organunterstützung
M. Quintel (Göttingen, D)

Bridge to heal, bridge to transplant, to destination or nowhere?
T. Bein (Regensburg, D)

Extrakorporale Organunterstützung zur Organspende
A. Simon (Göttingen, D)

Grenzen der Indikationsstellung zum Organersatz/zur Organunterstützung
S. Weber-Carstens (Berlin, D)

Sepsis

11:00–13:00

Sepsis-Management – Was ist „state of the art“?

Moderation:

H. Gerlach (Berlin, D)

F. Brunkhorst (Jena, D)

Diagnostik
M. Bauer (Jena, D)

Kausale Therapie
M. W. Pletz (Jena, D)

Supportive Therapie
J. Briegel (München, D)

Adjunktive Therapie
M. A. Weigand (Heidelberg, D)

Technologie

11:00–13:00



Science Slam – Wissen macht Aaah!

Moderation:

H. V. Groesdonk (Erfurt, D)

S. Leonhardt (Aachen, D)

Titel folgt
A. Seibel (Siegen, D)

Titel folgt
J. Vienken (Usingen, D)

Titel folgt
A. Meiser (Homburg, D)

Ich habe keine Ahnung, was ich da jeden Tag eigentlich mache oder – wenn Kaulquappen träumen
R. Pazhur (Unna, D)

Therapie

11:00–13:00

Fachvorträge des Networks Frühmobilisation

Mit freundlicher Unterstützung der wissner-bosserhoff GmbH

Beatmung

12:30–14:30



Dekanülierungsmanagement und fiberoptische Diagnostik

Moderation:

T. Kerz (Mainz, D)

J. Konradi (Mainz, D)

P. Pittermann (Wiesbaden, D)

S. Welschehold (Wiesbaden, D)

13:00–15:30



In Krisengebieten

IMC 2020: Session 5 – An ongoing obligation: Capacity building, performance improvement, and quality management in paediatric critical care services

Moderation:

M. A. Hay (Aswan, EG)

M. Angrés (Hamburg, D)

Building sustainable capacity for cardiovascular and critical care services at the Aswan Heart Centre: a shining example not only for highly specialized hospitals in Africa

M. A. Hay (Aswan, EG)

The lesson we can learn from aviation: the concept of Crew Resource Management
H. Sachs (Hamburg, D)

Transport and handover process of paediatric cardiac surgery patients to the critical care unit: the never ending chaos could be solved by simple protocols
M. Angrés (Hamburg, D)

Closing of the 5th International Medical Class Summary
M. Angrés (Hamburg, D)

Farewell address
W. Kuckelt (Bremen, D)

Therapie

13:30–14:30

Fachvorträge des Networks Frühmobilisation

Mit freundlicher Unterstützung der wissner-bosserhoff GmbH

13:30–15:30

Infektiologie

Umgang mit Antibiotika-assoziierten Komplikationen

Moderation:

Mariam Klouche (Bremen, D)

R. Dembinski (Bremen, D)

Akutes Nierenversagen
U. Kunzendorf (Kiel, D)

Dermatologische Komplikationen
R. Fölster-Holst (Kiel, D)

Interaktionen mit Life-support Medikamenten
N.N.

Infektionen
Mariam Klouche (Bremen, D)

Allgemein

13:30–15:30

Highlights des Jahres 2019

Moderation:

K. Lewandowski (Berlin, D)

V. Braun (Siegen, D)



Der Nobelpreis für Medizin des Jahres 2019
A. Lerchl (Bremen, D)

Kopftransplantation – aktueller Stand und Vision
V. Braun (Siegen, D)

Bee better? Kann der Anästhesiologe eigentlich irgendetwas vom Bienenvolk lernen?
J. Weimann (Berlin, D)

Jetzt kommt der Hebamme
Yvonne Bovermann (Berlin, D)

ETHIK

13:30–15:30



Ethik am Limit: Typische Entscheidungskonflikte aus der Praxis

Moderation:
N.N.

Bluttransfusion beim Palliativpatienten: Gibt es Indikationen und wo sind die Grenzen?
Nina-Kristin Eulitz (Kassel, D)

Notarzt im Großschadensfall: Wie ist die Triage zu rechtefertigen?
U. Bartels (Heide, D)

Beatmung am Lebensende: Worauf kommt es an?
B. Böll (Köln, D)

Angehörigenwunsch contra therapeutischer Sinnhaftigkeit: Wie gehen wir vor?
T. Bein (Regensburg, D)

KREISLAUF

13:30–15:30

Der Anästhesist kann das Outcome verbessern!?

Moderation:
B. Bein (Hamburg, D)
B. Zwißler (München, D)

Therapie von Herzrhythmusstörungen
J. Renner (Kiel, D)

Goal directed Therapy
A. Carstens (Rendsburg, D)

Prädiktion und Vermeidung der Niereninsuffizienz
M. Grünwald (Kiel, D)

Rationales Gerinnungsmanagement
K. Johanning (Hannover, D)

13:30–15:30 **SEPSIS**
2 Pro-Con-Debatten zu Sepsis und septischem Schock: Kontroversen zur Volumentherapie

Moderation:
F. Brunkhorst (Jena, D)
M. A. Weigand (Heidelberg, D)

Albumin – ein „Muss“ im septischen Schock
Y. Sakr (Jena, D)

Albumin – ein „No-Go“ in der Volumentherapie!
M. Sander (Gießen, D)

Volumentherapie – eine Domäne für „Protocolized Care“
T. Schürholz (Rostock, D)

Volumentherapie – eine Domäne für personalisierte Medizin
B. Saugel (Hamburg, D)

13:30–15:30 **SPEZIELLE KRANKHEITSBILDER**
Aktuelles aus der Kinderanästhesie

Moderation:
Karin Becke-Jakob (Nürnberg, D)
H.-J. Dieterich (München, D)

Neue Handlungsempfehlungen zur Nüchternheit. Patientenkomfort versus Sicherheit – ein Widerspruch?
H.-J. Dieterich (München, D)

Ablenkungsstrategien bei der Narkoseeinleitung: Interaktives Medium, virtual reality und Hypnose – umsetzbar im Klinikalltag?
Linda Faiss (München, D)

Der schwierige Atemweg beim Kind
S. G. Russo (Wuppertal, D)

Das delirante Kind im Aufwachraum
J. Z. Wermelt (Frankfurt/Main, D)

INTENSIVPFLEGE

08:30–10:30 **Beatmung – Wie machen es die Anderen?**
O. Rothaug (Göttingen, D)

Einarbeitung in die Beatmungspflege
L. Krüger (Bad Oeynhausen, D)

Wer kommt heute zu Besuch?
P. Nydahl (Kiel, D)

Maßnahmen des Sekretmanagements
Janine Wagner (Potsdam, D)

Aktuelle pflegewissenschaftliche Erkenntnisse
T. Ottens (Köln, D)

08:30–10:30 **Funktionsbereich Anästhesie – Prävention nosokomialer Infektionen in der Anästhesie**
Moderation:
R. Dubb (Reutlingen, D)
A. Kaltwasser (Reutlingen, D)

Im Fokus – Die Hände des Personals
P. Fehling (Göttingen, D)

Im Fokus – Die Atemwegsicherung
N.N.

Im Fokus – Die Anlage von Gefäßzugängen
N.N.

Im Fokus – Der Patient mit multiresistenten Erregern
J. Tatzel (Heidenheim, D)

11:00–13:00



Der adipöse Patient – eine gewichtige Herausforderung!
Moderation:
Sabine Kretschmar (Oldenburg, D)
A. Weyland (Oldenburg, D)

Anästhesie bariatrischer (adipöser) Patienten
G. Baumgarten (Bonn, D)

Der adipöse Patient – Pflegerische und organisatorische Herausforderungen für die Intensivpflege?
Franziska Großschädl (Graz, AT)

Benötigen wir einen Pflegeexperten/eine -expertin für Adipositas und Bariatric auf der Intensivstation?
F. Bäuml (Murnau, D)

Der respiratorische Super-GAU – Therapieoptionen/Strategien für den bariatrischen Intensivpatienten
T. Staudinger (Wien, AT)

KRANKENHAUS MANAGEMENT + PERSPEKTIVE

08:30–10:30 **Nahtstelle zwischen Intensivmedizin und ZNA/Integrierten Notfallzentren**
Moderation:
N.N.

MODERN CAMPUS

09:00–11:00



Kommunikationstechniken, professionelles Überbringen schlechter Nachrichten I, Wiederholung

Moderation:
N.N.

10:00–12:00



Kindernotfälle

Moderation:
N.N.

11:30–13:30



Kommunikationstechniken, professionelles Überbringen schlechter Nachrichten II: Anwendung in Szenarien

Moderation:
N.N.

12:30–14:30



Kindernotfälle, Wiederholung

Moderation:
N.N.

NOTFALLMEDIZIN

08:30–10:30

Kindernotfallmedizin 2: Das kranke oder verletzte Kind im Rettungsdienst – worauf kommt es wirklich an?

Moderation:

A. Callies (Bremen, D)
C. B. Eich (Hannover, D)

Kind mit Anaphylaxie
B. Landsleitner (Nürnberg, D)

Kind mit Krampfanfall
F. Hoffmann (München, D)

Kind mit Bronchiolitis
P. Jung (Lübeck, D)

Kind mit Verbrühung
C. B. Eich (Hannover, D)

08:30–10:30

Notfallmedizin 2050

Moderation:

M. Fischer (Göppingen, D)
M. Bernhard (Düsseldorf, D)

EMS 2050 – Ein Blick in die Zukunft
J.-T. Gräsner (Kiel, D)

Systemansatz Reanimation
B. Jakisch (Kiel, D)

Das Notfall-Krankenhaus der Zukunft
J. Scholz (Kiel, D)

Die omnipotente Notaufnahme
M. Bernhard (Düsseldorf, D)

10:00–12:00



Schnupperworkshop Notfall-Hypnose, Wiederholung

Moderation:

Annette Held (Bremen, D)
Katrin Grunwald (Bremen, D)
T. Kemmler-Kell (Westerstede, D)

11:00–13:00



Reanimation 2020

Moderation:

J.-T. Gräsner (Kiel, D)
M. Fischer (Göppingen, D)

Neue Guidelines 2020
J.-T. Gräsner (Kiel, D)

Atemwegsmanagement
M. Bernhard (Düsseldorf, D)

Manuell oder maschinell?
S. Seewald (Kiel, D)

Laienhelfer – was brauchen wir?
N.N.

Bildnachweis: © MESSE BREMEN/Jan Rathke



Seminar: Geburtshilfliche Notfälle im Rettungsdienst

GEBURTSHILFLICHE NOTFÄLLE IM RETTUNGSDIENST 2020



Hinweis:

Das Seminar ist anmeldepflichtig. Sie können sich im Rahmen der Online-Registrierung für das Seminar unter www.intensivmed.de anmelden.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 13 und unter www.intensivmed.de.

Mit freundlicher Unterstützung des Instituts für Rettungs- und Notfallmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Kiel

09:00–17:00 **Freitag – 28. Februar**
Foyer Halle 5,0

09:00–09:15 **Begrüßung und Vorstellung des Kurskonzepts**
Moderation:
A. M. Bertomeu (Kiel, D)
J.-T. Gräsner (Kiel, D)
W. Nikischin (Kiel, D)
A. Strauss (Kiel, D)

09:15–09:40 **Impulsvortrag CRM in der Notfallmedizin**
A. M. Bertomeu (Kiel, D)

09:40–10:15 **Prähospitaler Notfallsituationen während der Schwangerschaft**
A. Strauss (Kiel, D)

10:15 – 10:50 **(geb)ABCDE – Algorithmus für den außerklinischen Notfall- geburtshelfer**
A. Strauss (Kiel, D)

10:50 – 11:25 **Erstversorgung des Neugeborenen**
W. Nikischin (Kiel, D)

11:25 – 11:40 **Pause**

11:40 – 12:40 **Skillstraining in Kleingruppen:**
— Vorstellung der Simulatoren und des Sim-RTW
— Hands-on: Geburtshilfliche Handgriffe
— Hands-on: Erstversorgung des Neugeborenen
A. M. Bertomeu (Kiel, D)
W. Nikischin (Kiel, D)
A. Strauss (Kiel, D)

12:40 – 13:40 **Mittagspause**

13:40 – 14:35 **Simulation 1 mit anschließendem Debriefing: Drohende Spontangeburt**
A. M. Bertomeu (Kiel, D)
W. Nikischin (Kiel, D)
A. Strauss (Kiel, D)

14:35 – 15:20 **Simulation 2 mit anschließendem Debriefing: Schwierige Neugeborenen-Erstversorgung**
A. M. Bertomeu (Kiel, D)
W. Nikischin (Kiel, D)
A. Strauss (Kiel, D)

15:20 – 15:35 **Pause**

15:35–16:30 **Simulation 3 mit anschließendem Debriefing: Atonie Nachblutung**
A. M. Bertomeu (Kiel, D)
W. Nikischin (Kiel, D)
A. Strauss (Kiel, D)

16:30–17:00 **Abschluss des Seminars**
Moderation:
A. M. Bertomeu (Kiel, D)
W. Nikischin (Kiel, D)
A. Strauss (Kiel, D)

REFERENTEN & MODERATOREN

Prof. Dr. M. Adamzik
Universitätsklinikum Knappschafts-Krankenhaus Bochum GmbH
Bochum (D)

Prof. Dr. Marylyn Addo
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Hamburg (D)

Dr. Iris Adelt
Katholisches Klinikum Lünen-Werne
Lünen (D)

PD Dr. M. Adolph
Universitätsklinikum Tübingen
Tübingen (D)

Dr. O. Ahlers
Charité Universitätsmedizin – Campus Virchow
Berlin (D)

Dr. J. Ahrens
Krankenhaus Buchholz und Winsen gGmbH
Winsen/Luhe (D)

Dr. Eva Andreßen
Klinikum Bremen-Mitte
Bremen (D)

Dr. M. Angrés
RobinAid Foundation
Hamburg (D)

Prof. Dr. T. Anneck
Universitätsklinikum Köln
Köln (D)

Dr. I. Arnold
Rotes-Kreuz-Krankenhaus Bremen
Bremen (D)

Prof. Dr. B. Arnrich
Hasso-Plattner-Institut
Potsdam (D)

M. Aslan, MD
Aswan Heart Centre
Aswan (EG)

Julia Backhaus
Flux Architects
London (GB)

T. Bandawal, MD
French Medical Institute for Mothers and Children
Kabul (AF)

Dr. G. Bandemer
Klinikum Links der Weser
Bremen (D)

Dr. U. E. Bartels
Westküstenklinikum Heide
Heide (D)

Prof. Dr. Dr. M. Bauer
KRH Klinikum Siloah
Hannover (D)

Martina Bauer

Klinikum Lünen – St.-Marien-Hospital
Lünen (D)

Prof. Dr. M. Bauer

Universitätsklinikum Jena
Jena (D)

Dr. S. Baum

Ev. Lukas Krankenhaus Gronau
gemeinnützige GmbH
Gronau (D)

F. Bäümel

BG-Unfallklinik Murnau
Murnau (D)

Prof. Dr. G. Baumgarten

Evangelische Kliniken Bonn,
Johanniter-Krankenhaus
Bonn (D)

Dr. Karin Becke-Jakob

Cnopf'sche Kinderklinik / Klinik
Hallerwiese
Nürnberg (D)

T. Becker

BG-Unfallklinik Murnau
Murnau (D)

Prof. Dr. B. Bein

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg (D)

Prof. Dr. T. Bein

Universitätsklinikum Regensburg
Regensburg (D)

Prof. Dr. K.-H. Beine

St. Marien-Hospital Hamm gGmbH
Hamm (D)

M. Bender

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Lübeck (D)

Julia Berkemeier

Stiftung St.-Marien-Hospital
Lünen (D)

PD Dr. M. Bernhard

Universitätsklinikum Düsseldorf
Düsseldorf (D)

Dr. A. Bertomeu

Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)

Prof. J. Bickenbach

Universitätsklinikum Aachen
Aachen (D)

Dr. B. Birmes

Christliches Krankenhaus Quaken-
brück gGmbH
Quakenbrück (D)

Dr. med. T. Bluth

Universitätsklinikum Dresden
Dresden (D)

PD Dr. B. Böll

Universitätsklinikum Köln
Köln (D)

B. Bornemeier

Kinästhetics Trainer
Porta Westfalica (D)

Prof. Dr. B. W. Böttiger

Universitätsklinikum Köln
Köln (D)

Yvonne Bovermann

Deutscher Hebammenverband
Berlin
Berlin (D)

Prof. Dr. H. Bracht

Universitätsklinikum Ulm
Ulm (D)

M. Brackhahn

Auf der Bult – Kinder- und Jugend-
krankenhaus
Hannover (D)

PD Dr. T. Brandenburger

Universitätsklinikum Düsseldorf
Düsseldorf (D)

Dr. C. Brau

Regionales Schmerzzentrum DGS
– Osnabrück
Osnabrück (D)

Prof. Dr. A. Bräuer

Universitätsmedizin Göttingen
Göttingen (D)

PD Dr. J.-P. Braun

Martin-Luther-Krankenhausbe-
trieb GmbH
Berlin (D)

Prof. Dr. V. Braun

Diakonie Klinikum Jung-Stilling
Siegen (D)

Prof. Dr. Dorothee H. Bremerich

Universitätsmedizin Mainz
Mainz (D)

Prof. Dr. T. Brenner

Universitätsklinikum Heidelberg
Heidelberg (D)

Prof. Dr. J. Briegel

Universitätsklinikum München
Großhadern
München (D)

Prof. Dr. A. Brinkmann

Kliniken Landkreis Heidenheim
gGmbH
Heidenheim (D)

Prof. Dr. F. M. Brunkhorst

Universitätsklinikum Jena
Jena (D)

S. Buchen

North German Broadcasting
Corporation
Hamburg (D)

**C. Bulescu, MD**

Hospital Louis Pradel
Lyon (FR)

Prof. Dr. C. Byhahn

Evangelische Krankenhausstif-
tung Oldenburg
Oldenburg (D)

Dr. A. Callies

ÄLRD Stadtgemeinde Bremen
Bremen (D)

Dr. A. Carstens

Imland Klinik Rendsburg
Rendsburg (D)

PD Dr. E. Cavus

Anästhesie Partner Holstein
Bad Segeberg (D)

Prof. Dr. D. Chappell

Klinikum der Universität München
München (D)

Prof. Dr. M. Coburn

Universitätsklinikum Aachen
Aachen (D)

Katrin Cornelius

Klinikum Bremen-Mitte
Bremen (D)

Prof. Dr. C.-P. Criée

Bovenden (D)

Dr. H. Cuhls

Universitätsklinikum Bonn
Bonn (D)

Dr. J. Dahmen

Berliner Feuerwehr
Berlin (D)

Prof. Dr. R. Dembinski

Klinikum Bremen-Mitte
Bremen (D)

Prof. Dr. T. Deserno

Peter L. Reichertz Institut für
Medizinische Informatik
Braunschweig (D)

Dr. Sylvia Dextl

Klinikum Coburg – Regiomed-
Kliniken
Coburg (D)

Dr. T. Dieck

Medizinische Hochschule
Hannover
Hannover (D)

Jessica Diehm

Klinikum Bayreuth GmbH
Bayreuth (D)

PD Dr. H.-J. Dieterich

Dr. von Haunerschen Kinderspital
München (D)

PD Dr. C. Dohmen

Universitätsklinikum Köln
Köln (D)

Prof. Dr. V. Dörges

Arbeitsgemeinschaft in Nord-
deutschland tätiger Notärzte e. V.
Lübeck (D)

Dr. Dorothee Dörr

Universitätsmedizin Mannheim
Mannheim (D)

R. Dubb

Kreiskliniken Reutlingen GmbH
Reutlingen (D)

Dr. P. Dütschke

Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)

Dr. J. Dutzmann

Universitätsklinikum Halle (Saale)
Halle/Saale (D)

Prof. Dr. L. Eberhart

Universitätsklinikum Marburg
Marburg (D)

Dr. S. Eggeling

Vivantes Klinikum Neukölln
Berlin (D)

Prof. Dr. C. B. Eich

Auf der Bult – Kinder- und Jugend-
krankenhaus
Hannover (D)

PD Dr. G. Elke

Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)

Dr. M. Ensink

DIAKOVERE Annastift gGmbH
Hannover (D)

Prof. Dr. Dr. F. Erbguth

Klinikum Nürnberg
Nürnberg (D)

Dr. J. Erlenwein

Universitätsmedizin Göttingen
Göttingen (D)

REFERENTEN & MODERATOREN

M. Eulenberg

BG-Unfallklinik Murnau
Murnau (D)

Dr. Nina-Kristin Eulitz

DRK-Kliniken Nordhessen GmbH
Kassel (D)

Dr. Linda Faiss

Universitätsklinikum München
Großhadern
München (D)

M. Faulstich

Universitätsmedizin Göttingen
Göttingen (D)

Dr. P. Fehling

Universitätsmedizin Göttingen
Göttingen (D)

Prof. Dr. M. Fischer

ALB FILS KLINIKEN GmbH
Göppingen (D)

Prof. Dr. Regina Fölster-Holst

Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)

Prof. Dr. R. Francis

Charité Universitätsmedizin –
Campus Virchow
Berlin (D)

Dr. Helga Francksen

Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)

PD Dr. M. Freitag

Israelitisches Krankenhaus in
Hamburg
Hamburg (D)

Dr. L. Friedrich

Medizinische Hochschule
Hannover
Hannover (D)

PD Dr. M. Fries

St. Vincenz-Krankenhaus
Limburg (D)

Dr. H. Friesacher

Langwedel (D)

Dr. C. Friese

DRK Kliniken Berlin Köpenick
Berlin (D)

Prof. Dr. M. Gama de Abreu

Universitätsklinikum Dresden
Dresden (D)

Sigrid Garbade

Klinikum Links der Weser
Bremen (D)

Dr. L. Garten

Charité-Universitätsmedizin
Berlin Campus Virchow Klinikum
Berlin (D)

Prof. Dr. F. Gerlach

Goethe-Universität Frankfurt
am Main
Frankfurt/Main (D)

Prof. Dr. H. Gerlach

Vivantes – Klinikum Neukölln
Berlin (D)

Prof. Dr. R. Gerlach

Helios Klinikum Erfurt
Erfurt (D)

R. Gintrowicz

Charité Universitätsmedizin –
Campus Virchow
Berlin (D)

Prof. Dr. Irmela Gnass

Paracelsus Medizinische Privat-
universität
Salzburg (AT)

Prof. Dr. Wiebke Gogarten

Klinikum Bielefeld
Bielefeld (D)

Prof. Dr. A. Gottschalk

DIAKOVERE Friederikenstift
gGmbH
Hannover (D)

Prof. Dr. J.-T. Gräsner

Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)

Dr. Janna Gräwe

Klinikum Links der Weser
Bremen (D)

Saskia Greiner

Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)

Dr. Susanne Greve

Medizinische Hochschule
Hannover
Hannover (D)

Prof. Dr. H. V. Groesdonk

Helios Klinikum Erfurt
Erfurt (D)

Mechthild Großmann

Hamburg (D)

Dr. Franziska Großschädl

Medizinische Universität Graz
Graz (AT)

Dr. M. Gründling

Universitätsmedizin Greifswald
Greifswald (D)

Prof. Dr. M. Grünewald

Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)

Katrin Grunwald

Klinikum Links der Weser
Bremen (D)

Dr. D. Gruschka

Klinikum Bremen-Mitte
Bremen (D)

H. Guericke

Auf der Bult – Kinder- und Jugend-
krankenhaus
Hannover (D)

Dr. A. Güldner

Universitätsklinikum Dresden
Dresden (D)

A. El Guindy, MD

Aswan Heart Centre
Aswan (EG)

Dr. Simone Gurliit

St. Franziskus-Hospital Münster
Münster (D)

PD Dr. Helene Häberle

Universitätsklinikum Tübingen
Tübingen (D)

Prof. Dr. Dr. T. Hachenberg

Universitätsklinikum Magdeburg
Magdeburg (D)

A. Hackstein

Leitstellen-Zweckverband NORD
Harrislee (D)

Prof. Dr. K. Hankeln

Bremen (D)

Leonie Hannappel

Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)

Prof. Dr. H.-J. Hannich

Universitätsklinikum Greifswald
Greifswald (D)

Prof. Dr. H.-C. Hansen

Friedrich-Ebert-Krankenhaus
GmbH
Neumünster (D)

Dr. U. Harding

Klinikum Wolfsburg
Wolfsburg (D)

C. Hartger

Klinikum Rheine
Rheine (D)

Dr. T. Hasbach

Krankenhaus St.-Joseph-Stift
GmbH
Bremen (D)

PD Dr. Nilma Hatam

Uniklinik Aachen
Aachen (D)

Dr. S. W. Hauschild

Klinikum Südstadt Rostock
Rostock (D)

Dr. M. Abdel Hay

Aswan Heart Centre
Aswan (EG)

Dr. Astrid Heiser

BG Klinikum Bergmannstrost
Halle
Halle (D)

Annette Held

Notfall-Hypnose GbR
Bremen (D)

W. Herbrand

BG-Unfallklinik Murnau
Murnau (D)

Prof. Dr. M. Heringlake

Universitätsklinikum SH –
Campus Lübeck
Lübeck (D)

C. Hermes

Betriebswirt im Sozial- und
Gesundheitswesen
Bonn (D)

Prof. Dr. D. Heuser

Nürnberg (D)

Prof. Dr. J. Höcker

Friedrich-Ebert-Krankenhaus
Neumünster GmbH
Neumünster (D)

Dr. J. Hoedke

Asklepios Klinik Bambek
Hamburg (D)

PD Dr. F. Hoffmann

Dr. von Haunersches Kinderspital
München (D)

Dr. Jenny Hofmann

Universität Zürich
Zürich (CH)

Prof. Dr. Claudia Höhne

DRK Kliniken Berlin-Köpenick
Berlin (D)

PD Dr. C. Hönemann

St. Marienhospital Vechta
Vechta (D)

Dr. B. Hossfeld

Bundeswehrkrankenhaus Ulm
Ulm (D)

Prof. Dr. A. Hötzel

Universitätsklinikum Freiburg
Freiburg (D)

PD Dr. V. Hüge

Schön Klinik Bad Aibling Hart-
hausen
Bad Aibling (D)

Prof. Dr. E. Hund

Universitätsklinikum Heidelberg
Heidelberg (D)

Dr. H. Hüneburg

MediClin Robert Janker Klinik
Bonn (D)

Dr. T. Hüppe

Universitätsklinikum des Saar-
landes
Homburg/Saar (D)

- PD Dr. T. Iber**
Klinikum Mittelbaden gGmbH
Baden-Baden (D)
- Dr. M. Imhof**
Würzburg (D)
- Prof. Dr. M. Isfort**
Deutsches Institut für angewandte
Pflegeforschung e. V.
Köln (D)
- Prof. Dr. K. Jaeger**
Krankenhaus St.-Joseph-Stift
GmbH
Bremen (D)
- Barbara Jakisch**
Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)
- J. Jansen**
Praxis für Systemische Beratung,
Coaching
Bremen (D)
- Dr. H. Janssen**
Klinikum Ingolstadt
Ingolstadt (D)
- PD Dr. F. Jochum**
Evangelisches Waldkrankenhaus
Spandau
Berlin (D)
- Dr. K. Johanning**
Medizinische Hochschule
Hannover
Hannover (D)
- Dr. M. Jöhr**
Adligenswil (CH)
- Prof. Dr. A. Jörres**
Kliniken Köln – Krankenhaus
Merheim
Köln (D)
- Dr. P. Jung**
Universitätsklinikum SH –
Campus Lübeck
Lübeck (D)
- A. Jungblut**
Personalentwicklung
Brachbach (D)
- Dr. Petra Kaiser-Labusch**
Klinikum Bremen-Mitte
Bremen (D)
- A. Kaltwasser**
Kreiskliniken Reutlingen GmbH
Reutlingen (D)
- Prof. Dr. C. Karagiannidis**
Kliniken Köln Lungenklinik
Köln-Herheim
Köln (D)
- Dr. L. Kaufner**
Charité Universitätsmedizin –
Campus Virchow
Berlin (D)
- Prof. Dr. D. Keh**
Charité Universitätsmedizin –
Campus Virchow
Berlin (D)
- T. Kemmler-Kell**
Westerstede (D)
- Dr. T. Kern**
Katholisches Klinikum Mainz
Mainz (D)
- Dr. T. Kerz**
Universitätsmedizin Mainz
Mainz (D)
- Prof. Dr. P. Kessler**
Orthopädische Universitätsklinik
Friedrichsheim gGmbH
Frankfurt/Main (D)
- Prof. Dr. P. Kienbaum**
Universitätsklinikum Düsseldorf
Düsseldorf (D)
- Prof. Dr. D. Kindgen-Milles**
Universitätsklinikum Düsseldorf
Düsseldorf (D)
- Dr. N. Klages**
Klinikum Bremen Mitte
Bremen (D)
- PD Dr. M. Klingele**
Universität des Saarlandes
Homburg (D)
- PD Dr. T. Klöss**
Hamburg (D)
- Prof. Dr. Mariam Klouche**
LADR Laborzentrum Bremen
Bremen (D)
- Annette Klüber**
Universitätsmedizin Mainz
Mainz (D)
- Prof. Dr. S. Kluge**
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Hamburg (D)
- PD Dr. M. Knipper**
Universität Gießen
Gießen (D)
- Dr. K. Kobert**
Evangelisches Krankenhaus
Bielefeld gGmbH
Bielefeld (D)
- Prof. Dr. Thea Koch**
Universitätsklinikum Dresden
Dresden (D)
- A. König**
Reactive Robotics
München (D)
- Dr. J. Konradi**
Universitätsmedizin Mainz
Mainz (D)
- PD Dr. R. Kopp**
Uniklinik Aachen
Aachen (D)
- Prof. Dr. W. Koppert**
Medizinische Hochschule
Hannover
Hannover (D)
- Dr. T. Krauß**
Medizinische Hochschule
Hannover
Hannover (D)
- Sabine Kretschmar**
Pius-Hospital Oldenburg
Oldenburg (D)
- Prof. Dr. B. Kretschmer**
Justus-Liebig-Universität Gießen
Gießen (D)
- Prof. Dr. F.-J. Kretz**
Klinikum Stuttgart – Olgahospital
Stuttgart (D)
- L. Krüger**
Herz- und Diabeteszentrum NRW
Bad Oeynhausen (D)
- Prof. Dr. W. Kuckelt**
HCCM Consulting GmbH
Bremen (D)
- G. Kuhlmann**
Josef-Hospital Delmenhorst
Delmenhorst (D)
- PD Dr. U. Kuhlmann**
Klinikum Bremen-Mitte
Bremen (D)
- Dagmar Kunze-Seemann**
Klinikum Links der Weser
Bremen (D)
- Prof. Dr. U. Kunzendorf**
Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)
- Prof. Dr. Dr. B. Lachmann**
Berlin (D)
- J. Lampe**
Stadtfeuerwehrverband Mön-
chengladbach
Mönchengladbach (D)
- Dr. B. Landsleitner**
Cnopf'sche Kinderklinik / Klinik
Hallerwiese
Nürnberg (D)
- Mareile Landt-Hankeln**
Bremen (D)
- Alexandra Lauber-Borchers**
Klinikum Bremen-Ost
Bremen (D)
- Dr. Rita Laufenberg-Feldmann**
Universitätsmedizin Mainz
Mainz (D)
- Prof. Dr. Dr. A. Lechleuthner**
Berufsfeuerwehr der Stadt Köln
Köln (D)
- Prof. Dr. Dr. S. Leonhardt**
Lehrstuhl für Med. Informations-
technik
Aachen (D)
- Prof. Dr. A. Lerchl**
Jacobs University Bremen gGmbH
Bremen (D)
- Prof. Dr. K. Lewandowski**
Berlin (D)
- Prof. Dr. U. Linstedt**
Diakonissenkrankenhaus
Flensburg
Flensburg (D)
- Prof. Dr. U. Linstedt**
Diakonissenkrankenhaus
Flensburg
Flensburg (D)
- Prof. Dr. S. A. Loer**
VU University Medical Center
Amsterdam (NL)
- Eveline Löseke**
Brüderkrankenhaus St. Josef
Paderborn (D)
- Dr. W. Lotz**
Berufsfeuerwehr Kiel
Kiel (D)
- Dr. Roswitha Lubjuhn**
Universitätsmedizin Göttingen
Göttingen (D)
- Prof. Dr. D. Lüttje**
Klinikum Osnabrück GmbH
Osnabrück (D)
- Dr. T. Mäcken**
BG Universitätsklinikum Berg-
mannsheil
Bochum (D)
- Dr. Antje Marcy**
Klinikum Links der Weser
Bremen (D)
- Prof. Dr. G. Marx**
Universitätsklinikum Aachen
Aachen (D)
- Silke Mattelé**
St. Elisabeth Gruppe/Katholische
Kliniken Rhein-Ruhr
Herne (D)
- Dr. S. Maul**
Akademie f. Gesundheitsberufe
Rheine (D)
- Dr. H. Maurer**
Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Lübeck (D)
- Prof. Dr. M. Max**
Centre Hospitalier de Luxembourg
Luxemburg (LU)
- Dr. Melanie Meersch**
Universitätsklinikum Münster
Münster (D)

REFERENTEN & MODERATOREN

Prof. Dr. D. Meininger

Main-Kinzig-Kliniken GmbH
Gelnhausen (D)

PD Dr. A. Meiser

Universitätsklinikum des
Saarlandes
Homburg (D)

Dr. C. Mey

Klinikum Leverkusen gGmbH
Leverkusen (D)

Prof. Dr. P. Meybohm

Universitätsklinikum Frankfurt
Frankfurt/Main (D)

Dr. D. Michna

Elisabeth-Krankenhaus Essen
GmbH
Essen (D)

PD Dr. P. Möhnle

Universitätsklinikum München
Großhadern
München (D)

Prof. Dr. M. Mohr

DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus
Bremen (D)

Dr. L. Moikow

Helios Kliniken Schwerin
Schwerin (D)

Prof. Dr. F. U. Montgomery

Bundesärztekammer
Berlin (D)

Prof. Dr. O. Mörer

Universitätsmedizin Göttingen
Göttingen (D)

Dr. K.-H. Mücke

Auf der Bult – Kinder- und Jugend-
krankenhaus
Hannover (D)

Dr. T. Muders

Universitätsklinikum Bonn
Bonn (D)

Prof. Dr. R. M. Muellenbach

Klinikum Kassel GmbH
Kassel (D)

PD Dr. M. Müller

Vivantes Klinikum Neukölln
Berlin (D)

Prof. Dr. W. Müllges

Universitätsklinikum Würzburg
Würzburg (D)

C. M. Mvondo

TSSF Cardiac Centre
Yaoundé (CM)

Prof. Dr. F. Nauck

Universitätsmedizin Göttingen
Göttingen (D)

Prof. Dr. Dr. J. Nadstawek

MediClin Robert Janker Klinik
Bonn (D)

Martina Neldel

Sachsenkam (D)

Prof. Dr. P. Neumann

Ev. Krankenhaus Göttingen-
Weende gGmbH
Göttingen (D)

L. Nibbe

Klinikum Ernst-von-Bergmann
gGmbH
Potsdam (D)

Dr. A. Nierhaus

Universitätsklinikum Ham-
burg-Eppendorf
Hamburg (D)

Dr. P. Niggemann

Charité Universitätsmedizin –
Campus Virchow
Berlin (D)

Prof. Dr. W. Nikischin

Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)

P. Nydahl

Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)

Prof. Dr. J. Ockenga

Klinikum Bremen-Mitte
Bremen (D)

Dr. Cynthia Olotu

Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Hamburg (D)

T. Ottens

Krankenhaus der Augustinerinnen
gGmbH
Köln (D)

Prof. Dr. B. Pannen

Universitätsklinikum Düsseldorf
Düsseldorf (D)

Dr. R. J. Pazhur

Unna (D)

Sabrina Pelz

BG Klinikum Hamburg
Hamburg (D)

Dr. K. P. Pilarczyk

imland Klinik Rendsburg
Rendsburg (D)

Dr. P. Pittermann

Wiesbaden (D)

Prof. Dr. M. W. Pletz

Universitätsklinikum Jena
Jena (D)

Prof. Dr. Esther M. Pogatzki-Zahn

Universitätsklinikum Münster
Münster (D)

Prof. Dr. E. Popp

Universitätsklinikum Heidelberg
Heidelberg (D)

Dr. A. Prause

Asklepios Klinik Altona
Hamburg (D)

Dr. C. Prause

Elisabeth-Krankenhaus Thuine
Thuine (D)

M. Prehm

HumorPille
Lauenburg (D)

Prof. Dr. C. Putensen

Universitätsklinikum Bonn
Bonn (D)

Prof. Dr. M. Quintel

Universitätsmedizin Göttingen
Göttingen (D)

H. Rabe

Universitätsklinikum Halle (Saale)
Halle/Saale (D)

Prof. Dr. M. Ragaller

Universitätsklinikum Dresden
Dresden (D)

H. Rawert

Klinikum Bremen-Ost
Bremen (D)

Prof. Dr. K. Raymondos

Medizinische Hochschule
Hannover
Hannover (D)

M. Rehm-Georgi

Kunze GmbH
Weißwasser (D)

Dr. F. Reifferscheid

Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)

Dr. M. Reith

ASKLEPIOS Klinik Str. Georg
Hamburg (D)

PD Dr. J. Renner

Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)

Prof. Dr. A. W. Reske

Heinrich-Braun-Klinikum gGmbH
Zwickau (D)

Ulrike Reus

Deutsche Krankenhausgesell-
schaft e. V.
Berlin (D)

Prof. Dr. R. Riessen

Universitätsklinikum Tübingen
Tübingen (D)

Prof. Dr. Dr. N. Roewer

Universitätsklinikum Würzburg
Würzburg (D)

Dr. Katharina Röher

Universitätsklinikum Ham-
burg-Eppendorf
Hamburg (D)

E. Rohr

Universitätsklinikum Heidelberg
Heidelberg (D)

O. Rothaug

Universitätsmedizin Göttingen
Göttingen (D)

Dr. M. Rudolph

DRF-Stiftung Luftrettung
gemeinnützige AG
Filderstadt (D)

Prof. Dr. S. G. Russo

Wuppertal (D)

Dr.- Ing. H. Sachs

DIEHL Aviation
Hamburg (D)

Prof. Dr. Y. Sakr

Friedrich-Schiller-Universität
Jena (D)

Prof. Dr. F. Salomon

Lemgo (D)

Prof. Dr. M. Sander

Universitätsklinikum Gießen
Gießen (D)

Dr. M. Sasse

Medizinische Hochschule
Hannover
Hannover (D)

Prof. Dr. B. Saugel

Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf
Hamburg (D)

PD Dr. D. Schädler

Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)

Kathrin Sawade

Friedrich-Ebert-Krankenhaus
Neumünster GmbH
Neumünster (D)

M. Schauwinhold

Universitätsklinikum Aachen
Aachen (D)

Prof. Dr. T. Scheeren

University Medical Center
Groningen (NL)

PD Dr. Dr. P. Scheiermann

Universitätsklinikum München
Großhadern
München (D)

Prof. Dr. G. Schelling

Universitätsklinikum München
München (D)

Prof. Dr. A. Scherag

Universitätsklinikum Jena
Jena (D)

Dr. E. Schindler

Asklepios Klinik Sankt Augustin
GmbH
Sankt Augustin (D)

- Prof. Dr. U. Schirmer**
Herz- und Diabeteszentrum
Nordrhein-Westfalen
Bad Oeynhausen (D)
- Dr. L. Schlösser**
Universitätsklinikum Düsseldorf
Düsseldorf (D)
- Dr. M. Schlott**
Asklepios Stadtklinik Bad Tölz
GmbH
Bad Tölz (D)
- Dr. K. W. Schmidt**
AGAPLESION MARKUS KRANKEN-
HAUS
Frankfurt/Main (D)
- PD Dr. A. Schnabel**
Universitätsklinikum Münster
Münster (D)
- D. Scholtyschik**
Klinikum Bremen-Mitte
Bremen (D)
- Prof. Dr. J. Scholz**
Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)
- PD Dr. T. Schürholz**
Universitätsmedizin Rostock
Rostock (D)
- Dr. Y. Sedky, MD, PhD**
Aswan Heart Centre
Aswan (EG)
- Prof. Dr. A. Seekamp**
Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)
- Dr. S. Seewald**
Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)
- Dr. A. Seibel**
Diakonie Klinikum Jung-Stilling
Siegen (D)
- K. Sick**
Klinikum Links der Weser
Bremen (D)
- M. Sielaff**
Vivantes Klinikum Am Urban
Berlin (D)
- Prof. Dr. A. Simon**
Universitätsmedizin Göttingen
Göttingen (D)
- PD Dr. T. Slowinski**
Charite Universitätsmedizin –
Campus-Mitte
Berlin (D)
- Ulrike Spengler**
Ev. Krankenhaus Witten gGmbH
Witten (D)
- Prof. Dr. P. M. Spieth**
Universitätsklinikum Dresden
Dresden (D)
- Dr. A. Stanek**
Josef-Hospital Delmenhorst
Delmenhorst (D)
- Prof. Dr. T. Staudinger**
Universitätsklinikum Wien
Wien (AT)
- Dr. D. Stein**
Universitätsmedizin Göttingen
Göttingen (D)
- Prof. Dr. H. H. Steiner**
Klinikum Nürnberg Süd
Nürnberg (D)
- Dr. M. Stöck**
Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg (D)
- Prof. Dr. A. Strauss**
Kiel (D)
- Prof. Dr. R. Sümpelmann**
Medizinische Hochschule
Hannover
Hannover (D)
- J. Tatzel**
Kliniken Landkreis Heidenheim
gGmbH
Heidenheim (D)
- Dr. A. Thierbach**
Klinikum Idar-Oberstein GmbH
Idar-Oberstein (D)
- S. Tiedemann**
BG Klinikum Hamburg
Hamburg (D)
- Dr. O. Tolmein**
Kanzlei Menschen und Rechte
Hamburg (D)
- Prof. Dr. P. H. Tonner**
Klinikum Leer gGmbH
Leer (D)
- Prof. Dr. S. Treskatsch**
Charité Universitätsmedizin –
Campus Benjamin Franklin
Berlin (D)
- Dr. D. Tretelow**
Medizinische Hochschule
Hannover
Hannover (D)
- A. Trumann**
Zeven (D)
- Dr. Britte Uhde**
Klinikum Bremen-Mitte
Bremen (D)
- L. Ullrich**
Universitätsklinikum Münster
Münster (D)
- S. Unterbusch**
Klinikum Lünen – St.-Marien-
Hospital
Lünen (D)
- J. Vienken**
Distinguished Fellow ERA-EDTA
Consultant
Usingen (D)
- Dr. F. Vogel**
Klinikum der Universität
München
München (D)
- K. Voigt**
Joseph-Hospital Delmenhorst
Delmenhorst (D)
- Prof. Dr. Vera von Dossow**
Universitätsklinikum München
Großhadern
Universitätsklinikum der
Ruhr-Universität Bochum
Bad Oeynhausen (D)
- Prof. Dr. G. von Knobelsdorff**
St.-Bernward-Krankenhaus
Hildesheim (D)
- PD Dr. T. von Spiegel**
Westküstenklinikum Heide
Heide (D)
- F. Wagner**
DBfK Bundesverband e. V.
Berlin (D)
- Janine Wagner**
Klinikum Ernst von Bergmann
Potsdam (D)
- PD Dr. Dr. J. Wallenborn**
Helios Klinikum Aue
Aue (D)
- PD Dr. H. C. Wartenberg**
University of Amsterdam/Aca-
demic Medical Center
Amsterdam (NL)
- Prof. Dr. S. Weber-Carstens**
Charité Universitätsmedizin –
Campus Virchow
Berlin (D)
- Dr. N. Weidner**
Helios Klinikum Erfurt
Erfurt (D)
- Prof. Dr. M. A. Weigand**
Universitätsklinikum Heidelberg
Heidelberg (D)
- Prof. Dr. J. Weimann**
Sankt Gertrauden-Krankenhaus
Berlin (D)
- Dr. T. Weimer**
WEIMER / BORK
Bochum (D)
- Dr. S. Welschehold**
Neurochirurgische Gemein-
schaftspraxis
Wiesbaden (D)
- Prof. Dr. K. Werdan**
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Halle/Saale (D)
- Dr. J. Z. Wermelt**
Bürgerhospital – Clementine
Kinderhospital Frankfurt a. M.
Frankfurt/Main (D)
- Staatssekretär A. Westerfellhaus**
Bundesministerium für Gesund-
heit
Berlin (D)
- Dr. M. Westhoff**
Lungenklinik Hemer
Hemer (D)
- Prof. Dr. A. Weyland**
Klinikum Oldenburg/Carl von
Ossietsky Universität
Oldenburg (D)
- Prof. Dr. W. Wilhelm**
Katholisches Klinikum Lünen-
Werne
Lünen (D)
- S. Wilpsbäumer**
Universitätsklinikum Münster
Münster (D)
- Dr. S. Wirtz**
Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg (D)
- Dr. T. Wöhrle**
Universitätsklinikum München
Großhadern
München (D)
- Prof. Dr. H. Wrigge**
BG Klinikum Bergmannstrost
Halle
Halle (D)
- PD Dr. T. Wurmb**
Universitätsklinikum Würzburg
Würzburg (D)
- Prof. Sir M. Yacoub**
Imperial College London / Aswan
Heart Centre
London / Aswan / (GB) (EG)
- PD Dr. J. Zander**
Dortmund (D)
- Dr. G. Zick**
Universitätsklinikum SH –
Campus Kiel
Kiel (D)
- Prof. Dr. B. Zwißler**
Klinikum der Universität München
München (D)

AUSSTELLER

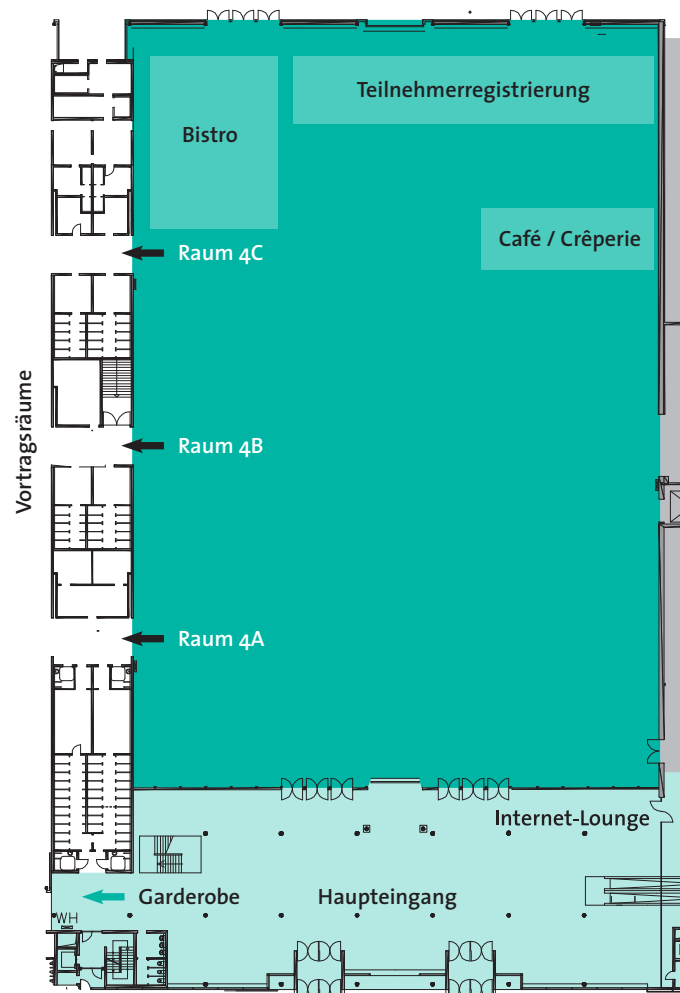
3M Deutschland GmbH
 Achim Schulz-Lauterbach VMP GmbH
 Active Key –
 Hygienetastaturen & Mäuse
 Advanced Medical Balloons GmbH
 ADVITOS GmbH
 Aerogen
 akut Med Group
 Ambu GmbH
 AnaConDa by Sedana Medical AB –Pio-
 neering volatile Anaesthetic delivery–
 Arjo Deutschland GmbH
 Ärzte ohne Grenzen e. V.
 Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
 Asmuth GmbH Medizintechnik
 Avanos Medical
 B. Braun Melsungen AG
 Barkey GmbH & Co. KG
 BDO – Bundesverband der Organtrans-
 plantierten e. V.
 BG Klinikum Hamburg
 bioMérieux Deutschland GmbH
 biosyn Arzneimittel GmbH
 Biotest AG
 Björn Henneke GmbH
 Buchhandlung Dipl. Kfm. W. Wirms-
 berger
 C. R. Bard GmbH
 ConvaTec (Germany) GmbH
 Cook Medical
 Cordamed GmbH
 Cormed Medizintechnik GmbH & Co. KG

CSL Behring GmbH
 CytoSorbents Europe GmbH
 P.J. Dahlhausen & Co. GmbH
 Dale Medical Products
 Delir-Netzwerk e. V.
 Deutsches Herzzentrum München
 des Freistaates Bayern – Klinik an der
 Technischen Universität München –
 DGF – Deutsche Gesellschaft für
 Fachkrankenpflege und Funktions-
 dienste e. V.
 DIAMED Medizintechnik GmbH
 Doc-Spezialisten GmbH
 doxx GmbH – Agentur für flexible Jobs
 in der Medizin
 Drägerwerk AG & Co. KGaA
 Dr. Franz Köhler Chemie GmbH
 EKU Elektronik GmbH
 FAA Facharztagentur GmbH
 Ferring Arzneimittel GmbH, KIEL
 Fleischhacker GmbH & Co. KG
 Fresenius Medical Care GmbH
 Froberg Klinik-Wissen-Managen

FUJIFILM SonoSite GmbH
 GCX Corporation
 GE Healthcare GmbH
 Getinge Deutschland GmbH
 Grünenthal GmbH
 Guldmann GmbH
 Hamilton Medical AG
 Hammerlit GmbH
 Hanse Medizintechnik, Dipl. Ing.
 P. Hettmer GmbH
 Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad
 Oeynhausen
 Hesto-Med Nord GmbH
 Hill-Rom GmbH
 HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG
 Hire a Doctor Group
 ICU Medical Germany GmbH
 iMDsoft GmbH
 Infectopharm Arzneimittel GmbH
 INSPIRATION Medical GmbH
 Intersurgical Beatmungsprodukte GmbH
 ITH-Verlag
 Josef-Hospital Delmenhorst



HALLE 4



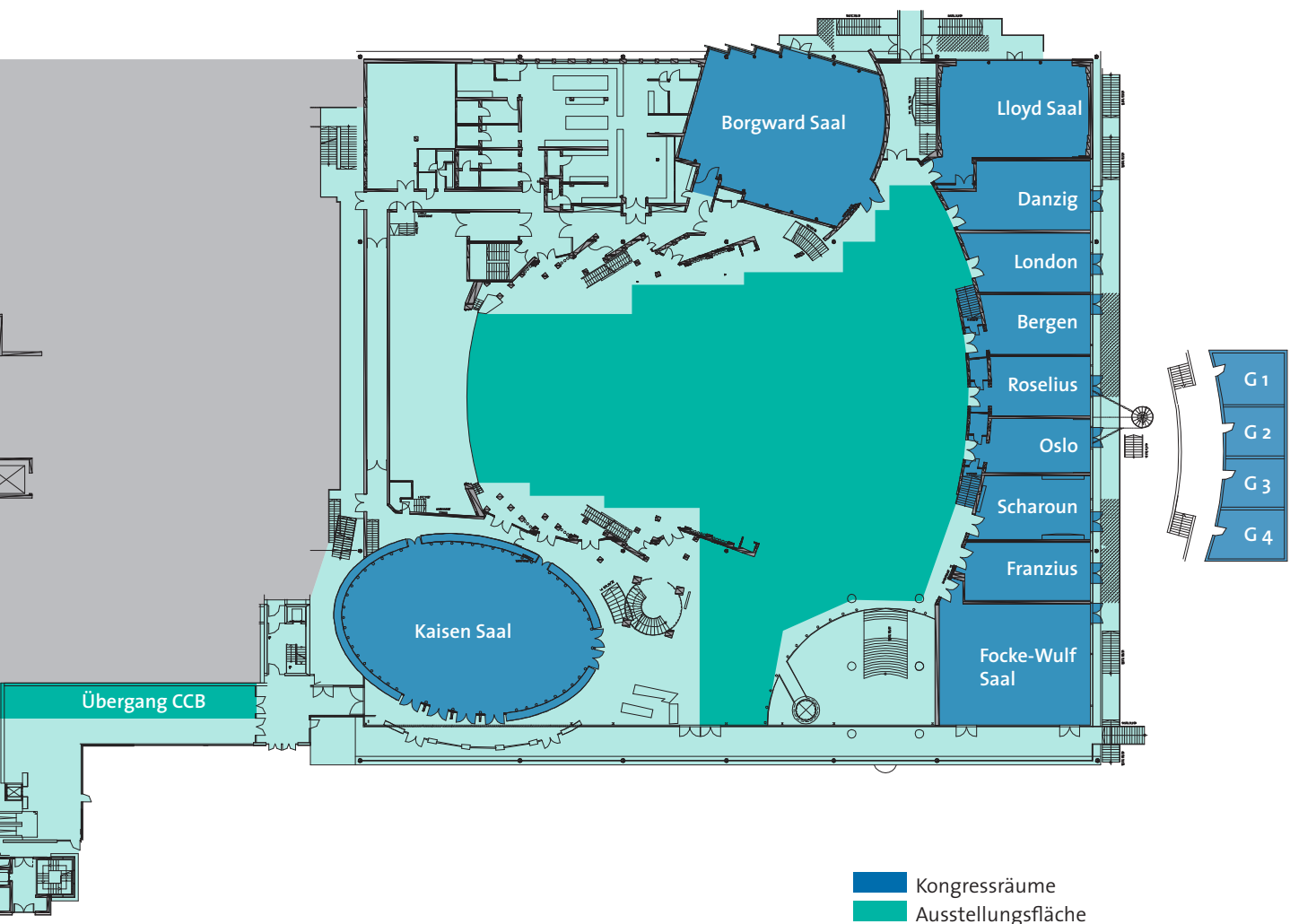
Keller Medical GmbH
 Kimetec GmbH
 Klinik Lilienthal GmbH & Co. KG
 Klinikverbund Gesundheit Nord gGmbH
 LIGAMED® medical Produkte GmbH
 LivaNova Deutschland GmbH
 Löwenstein Medical GmbH & Co. KG
 LOWTeq GmbH
 Magenheimer GmbH
 MIPM Mammendorfer Institut für
 Physik und Medizin GmbH
 Medela Medizintechnik
 medisite m. life
 Medisize Deutschland GmbH
 medRecare GmbH
 Medtronic GmbH
 Meierhofer Medizintechnik GmbH
 Mindray Medical Germany GmbH
 Moeck Warming System – Vertrieb
 durch Ahrens Textil-Service GmbH
 mth medical GmbH & Co. KG
 Narcotrend
 Niels-Stensen-Kliniken

Nihon Kohden
 Nippon Gases Deutschland GmbH
 Notfall-Hypnose GbR
 Novo Klinik-Service GmbH
 Novo Nordisk Pharma GmbH
 ORION PHARMA GmbH
 OxyCare Medical Group
 Pabst Science Publishers
 Pajunk® Medical Produkte GmbH
 Petermann GmbH
 Philips GmbH Market DACH
 Promedicon GmbH
 Radiometer GmbH
 Ratiopharm GmbH
 Reha & Medi Hoffmann GmbH
 RobinAid – Stiftung
 Saegeling Medizintechnik Service- und
 Vertriebs GmbH
 SARSTEDT AG & Co. KG
 Serumwerk Bernburg AG
 Shire Deutschland GmbH, jetzt Teil der
 Takeda Group
 Silentia GmbH

Sintetica GmbH
 Smiths Medical Deutschland GmbH
 Stieglmeyer GmbH & Co. KG
 TapMed Medizintechnik Handels GmbH
 TechniMed AG
 Teleflex Medical GmbH
 The Surgical Company GmbH
 TRACOE medical GmbH
 Tubimed GmbH
 TUI Cruises GmbH
 UniMedTec GmbH
 Universitätsklinikum Düsseldorf
 Universitätsklinikum Münster
 Universitätsmedizin Essen
 VBM Medizintechnik GmbH
 VitalAire GmbH
 VIVISOL Deutschland GmbH
 Vyair Medical
 Werfen GmbH
 wissner-bosserhoff GmbH
 Wünschewagen (Arbeiter-Samariter-
 Bund)

Stand: 15. August 2019

CONGRESS CENTRUM



AUSSTELLERSUPPORT | SPONSOREN

Ausstellersupport: Gemäß den Empfehlungen der Bundesärztekammer, des FSA-Kodex (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e. V.) und AKG-Kodex (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e. V.) informieren auf Wunsch nachfolgend genannte Unternehmen über die finanzielle Unterstützung zu diesem Kongress.

	Sponsoringleistung in €
3M Deutschland GmbH	4.240,20
Achim Schulz-Lauterbach VMP GmbH	10.656,12
ADVITOS GmbH	8.717,80
Aerogen	6.800,20
akut Med Group	3.901,00
AnaConDa by Sedana Medical AB –Pioneering volatile Anaesthetic delivery–	12.926,40
Avanos Medical	8.075,40
B. Braun Melsungen AG	22.685,00
biosyn Arzneimittel GmbH	5.518,60
Biotest AG	14.775,40
Björn Henneke GmbH	2.322,60
C. R. Bard GmbH	8.990,20
ConvaTec (Germany) GmbH	9.059,00
Cormed Medizintechnik GmbH & Co. KG	10.397,00
CSL Behring GmbH	12.955,60
P. J. Dahlhausen & Co. GmbH	13.709,00
DIAMED Medizintechnik GmbH	8.075,40
Dr. Franz Köhler Chemie GmbH	9.353,80
Drägerwerk AG & Co. KGaA	20.693,60
EKU Elektronik GmbH	2.322,60
Fresenius Medical Care GmbH	34.527,40
FUJIFILM SonoSite GmbH	12.117,80
GE Healthcare GmbH	11.048,20
Getinge Deutschland GmbH	13.709,00
Grünenthal GmbH	4.744,60
Hanse Medizintechnik, Dipl. Ing. P. Hettmer GmbH	4.400,00

	Sponsoringleistung in €
Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen	5.803,80
HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG	2.322,60
LivaNova Deutschland GmbH	3.281,40
LOWTeq GmbH	2.961,80
Medela Medizintechnik	4.240,20
Medisize Deutschland GmbH	6.797,00
Medtronic GmbH	6.157,80
Mindray Medical Germany GmbH	11.583,00
Moeck Warming System – Vertrieb durch Ahrens Textil-Service GmbH	4.240,20
Narcotrend	4.264,20
Novo Nordisk Pharma GmbH	8.392,60
OxyCare Medical Group	4.171,00
Philips GmbH Market DACH	9.034,20
Ratiopharm GmbH	2.184,60
SARSTEDT AG & Co. KG	3.281,40
Shire Deutschland GmbH, jetzt Teil der Takeda Group	9.004,00
Sintetica GmbH	17.241,00
Stiegelmeier GmbH & Co. KG	5.447,20
TechniMed AG	4.396,20
The Surgical Company GmbH	4.240,20
TUI Cruises GmbH	3.074,40
VitalAire GmbH	5.518,60
Werfen GmbH	2.184,60

Stand: 15. August. 2019

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass vorgenannte Unternehmen keinen Einfluss auf die Beschaffungswege bzw. Preisgestaltung nehmen!

Veröffentlichung gemäß Berufsordnung für Ärztinnen und Ärzte im Lande Bremen, Paragraph 32 (3), und Fortbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte im Lande Bremen (gültig ab 01.11.2013), Paragraph 8:

Reihenstand	296,00 €/m²
Zuschlag Eckstand	23,00 €/m²
Zuschlag Kopfstand	36,00 €/m²
Grundgebühr	405,00 €
AUMA-Gebühr	0,60 €/m²
Satellitensymposien	2.560,00 – 5.650,00 €
Anzeige im Vorprogramm	1.990,00 – 2.388,00 €
Anzeige im Hauptprogramm	2.400,00 – 2.880,00 €
Logo auf dem Plakat	300,00 €
Logo auf dem Badge	1.200,00 €
Beilage zur Kongressstasche	2.220,00 €
Übernahme Lanyards inkl. Logo auf den Badges	950,00 €
Fahnenmast pro Mast	400,00 €
Auslagen pro Titel	60,00 €

Stand: 15. August. 2019

Wir bedanken uns bei allen Ausstellern und Sponsoren und für die Unterstützung von:

 Achim Schulz-Lauterbach VMP GmbH	 B. Braun Melsungen AG
 CytoSorbents Europe GmbH	 Fresenius-Stiftung Bad Homburg
 Serumwerk Bernburg AG	
 KARL STORZ SE & Co. KG	 wissner-bosserhoff GmbH

ANFAHRT

VON DER AUTOBAHN

Schneller Anschluss an die A1, A27, A28.
In nur 10 Minuten von der Autobahnabfahrt ins Messe-Parkhaus oder auf das Messe-Freigelände mit 2.500 Parkplätzen (Bürgerweide).
Von den Abfahrten der Autobahn aus folgen Sie ganz einfach der Beschilderung Centrum/Messe Bremen.

In Ihr Navigationssystem geben Sie für den Parkplatz Bürgerweide bitte folgende Adresse ein:
Theodor-Heuss-Allee, 28215 Bremen.
Für das Parkhaus der MESSE BREMEN geben Sie bitte folgende Adresse ein:
Hollerallee 99, 28215 Bremen

VOM HAUPTBAHNHOF

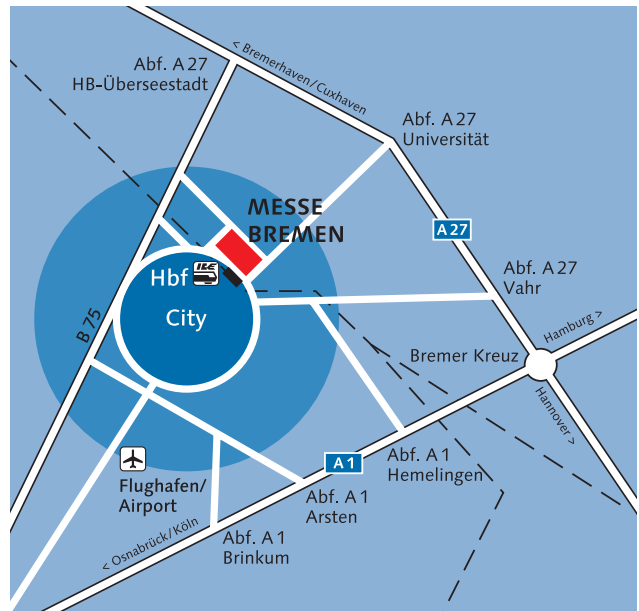
3 Minuten Fußweg,
Zugverbindungen im Stundentakt,
fast 50 ICE- und City-Verbindungen täglich
www.bahn.de

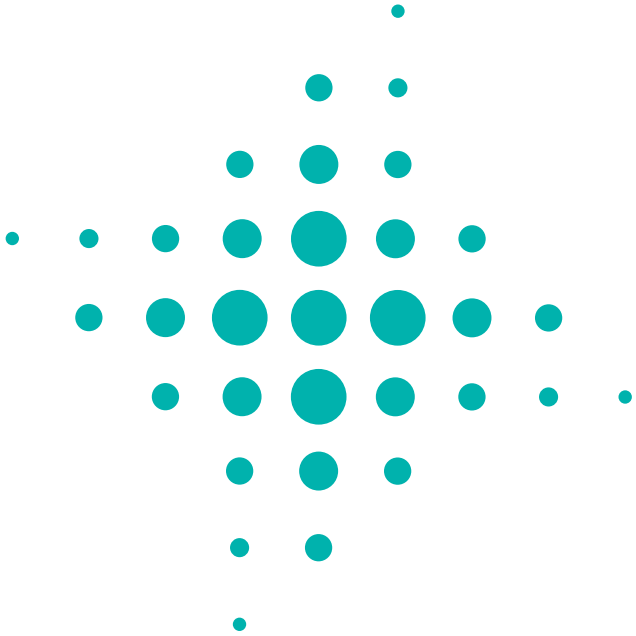
VOM FLUGHAFEN

Anfahrt in nur 15 Minuten per Taxi oder Straßenbahn (Linie 6 bis Haltestelle Blumenthalstraße),
Nonstop-Flüge aus vielen großen Städten Europas
www.airport-bremen.de

MIT BUS & STRASSENBAHN

Bequem zur Messe mit 3 Buslinien:
24 (Haltestelle Blumenthalstraße), 26 und 27 (Haltestelle Messe Zentrum)
und per Straßenbahn:
Linie 5 (Haltestelle Bürgerpark),
Linien 6 und 8 (Haltestelle Blumenthalstraße)
www.bsag.de

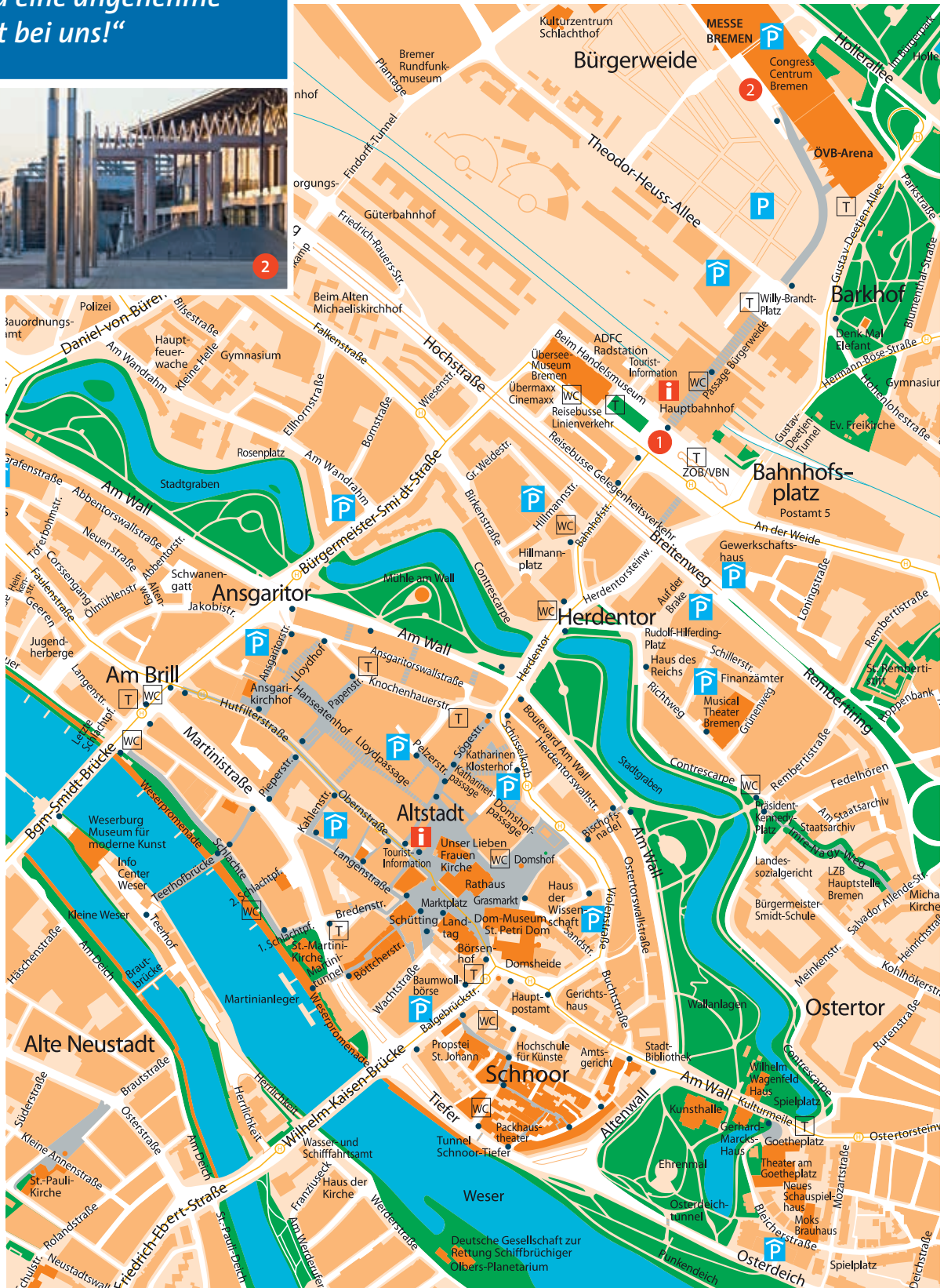




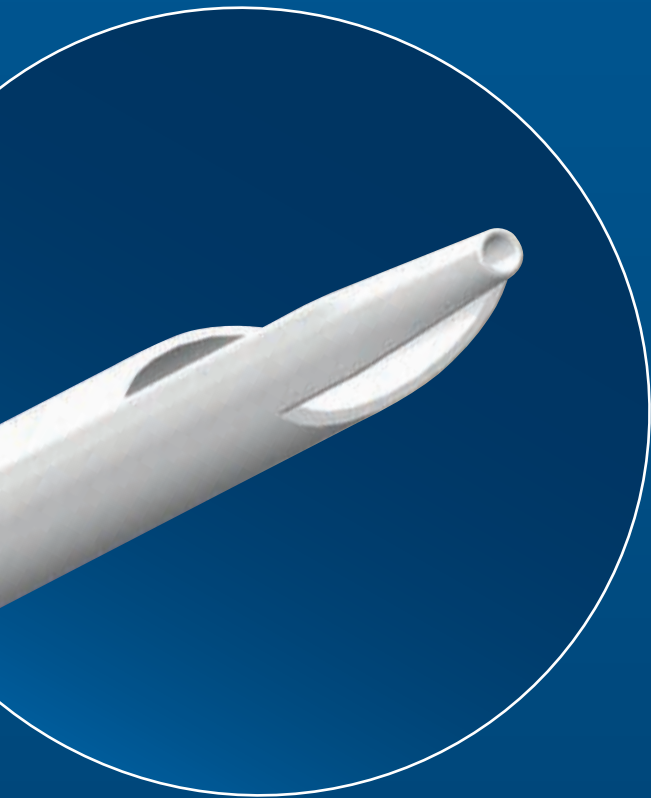
„Wir wünschen Ihnen spannende Kongresstage und eine angenehme Zeit bei uns!“



- 1 Hauptbahnhof, ZOB Zentraler Omnibusbahnhof
- 2 MESSE BREMEN, Congress Centrum Bremen, ÖVB-Arena



DIE NEUE SPITZE IN DER AKUT-DIALYSE



- 13 French Highflow-Dreilumen-Dialysekatheter
- Große Innenlumen ermöglichen hohe Blutflüsse
- Knickstabiler Nitinol-Seldinger-Draht
- In den Längen 15, 17.5, 20 und 25 cm
- Das thermosensitive Katheterschaftmaterial aus Polyurethan wird bei Erreichen der Körpertemperatur weicher und verringert damit die Gefahr von Gefäßwandverletzungen ohne die Stabilität des Lumens zu verlieren
- Lieferbar als komplettes Katheterset



Deutschland: Langer Brauck 15 · D-58640 Iserlohn · Telefon +49 2371 9763-0 · Telefax +49 2371 44919 · Email: info@akut-dialyse.de
Österreich: Schwarzspanierstr. 15/9/3 · A-1090 Wien · Telefon +43 1 4030858-0 · Telefax: +43 1 4030858-18 · Email: info@akut-dialyse.at
Internet: www.akut-dialyse.de

Achim Schulz-Lauterbach
Vertrieb medizinischer Produkte GmbH

VMP